

Kieferer Nachrichten



Nachrichtenblatt der Gemeinde Kiefersfelden mit Ortsteil Mühlbach

Herausgeber und Verlag: Gemeinde Kiefersfelden, Rathausplatz 1, 83088 Kiefersfelden · Druck: meissnerdruck, Oberaudorf, Birkenweg 5.
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Erwin Rinner, Kiefersfelden, für den Anzeigenteil: meissnerdruck, Oberaudorf.

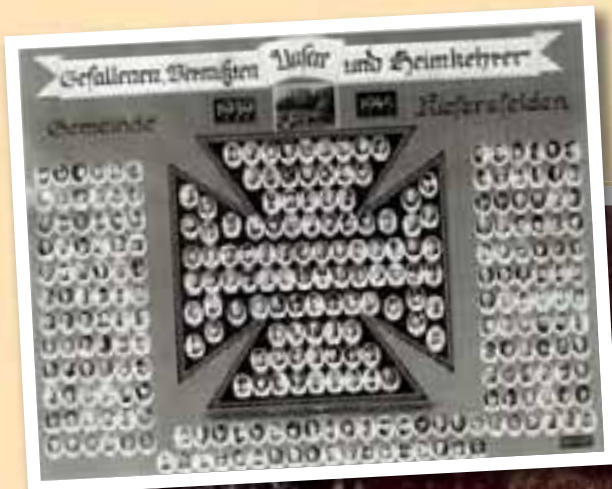
Nummer 176

Mai 2013

Jahrgang 2013

140 Jahre Veteranen- und Reservistenkameradschaft Kiefersfelden

Der Traditionsverein Veteranen- und Reservistenkameradschaft feiert am 04. August 2013 sein 140-jähriges Jubiläum mit einem Gedenkgottesdienst und Kranzniederlegung an der Kriegsofergedächtnisstätte. Anschließend ist der Festumzug zum Festplatz am Blaahaus. Die Bevölkerung von Kiefersfelden und die Ortsvereine sowie alle Gäste sind dazu recht herzlich eingeladen, bei einer Brotzeit und einer Maß Bier das Jubiläum gebührend zu feiern.



Gemeindliche Nachrichten

Wir gratulieren den Jubilaren sehr herzlich zum Geburtstag

80 JAHRE

15.06. Herrn Albert Schroller, Lindenweg 9
29.06. Frau Rosa Kloo, Brunnsteinstr. 49
02.07. Herrn Josef Ruhstorfer, Kiefermühlstr. 7
02.07. Frau Rosa Maria Klopfer, Dorfstr. 34
03.07. Herrn Walter Schöpf, Oberer Buchbergweg 21

85 JAHRE

17.07. Herrn Ernst Hübel, Bahnhofstr. 27

90 JAHRE

03.06. Frau Therese Graf, Gugglbergweg 7

91 JAHRE

28.05. Frau Hildegard Kofler, Oberer Buchbergweg 21
16.06. Frau Ilse Ellemunter, Bergweg 13
02.07. Frau Maria Hohenlohe, Naunspitzstr. 3

92 JAHRE

27.05. Frau Martha Lindner, Rosenheimer Str. 138
12.06. Frau Anneliese Lugt, Rosenheimer Str. 138

94 JAHRE

23.05. Frau Elisabeth Voß, Trainsjochstr. 17
27.06. Frau Elfriede Rudolph, Marblingstr. 42

95 JAHRE

22.05. Frau Hermine Scheiner, König-Otto-Str. 14

97 JAHRE

01.07. Frau Margareta Loibl, Thierbergstr. 31

98 JAHRE

05.06. Frau Gertrud Skala, Oberer Buchbergweg 21

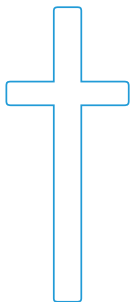
101 JAHRE

14.07. Frau Lucie Schreyer, Rosenheimer Str. 138

Erwin Rinner
Erster Bürgermeister



Wir möchten an dieser Stelle darauf hinweisen, dass Jubilare, die ihren 80. oder höheren Geburtstag feiern und eine Bekanntgabe in den Kieferer Nachrichten nicht wünschen, uns dies zwei Monate vorher im Rathaus, Zimmer 5 oder unter der Tel.-Nr. 9765-23 mitteilen können. Diese Mitteilung gilt auf Dauer.



Danke für die Beweise der Anteilnahme, für die Zeichen der Wertschätzung und Verbundenheit sowie das letzte Geleit für

DR. GERHARD SCHNORRENBURG

Kiefersfelden, im April 2013

Christa Schnorrenberg
im Namen der Familie



Gedenken an Dr. Gerhard Schnorrenberg, langjähriger Gemeinderat und Arzt in der Gemeinde Kiefersfelden

Aus der Sitzung des Gemeinderats von 17. April

Unser langjähriger Gemeinderat und Arzt Dr. Gerhard Schnorrenberg, weit über die Gemeinde Kiefersfelden hinaus bekannt und geschätzt, ist im Alter von 76 Jahren verstorben. Die Verabschiedung fand an der Aussegnungshalle im Bergfriedhof statt. Altbürgermeister Sepp Danner hielt auf Wunsch des Verstorbenen

am Sarg die Traueransprache. Er würdigte vor Familie und Trauerversammlung Leben und vorbildliches Wirken von Dr. Gerhard Schnorrenberg mit bewegenden Worten der Wertschätzung und Dankbarkeit.

Der Gemeinderat gedachte im Rahmen seiner öffentlichen Sitzung, im Beisein der Ehefrau, des Verstorbenen. Bürgermeister

Erwin Rinner erinnerte besonders an die langjährige ehrenamtliche Mitarbeit von Dr. Gerhard Schnorrenberg im Gemeinderat. Im Jahr 1972 und mehrfach danach wurde er mit großem Vertrauen der Bürgerschaft in das Gremium gewählt, dem er über 30 Jahre bis in das Jahr 2003 angehörte. Mit Rat und Tat setzte er sich stets für die Bürger und die Aufwärtsentwicklung der Gemeinde ein. In der Fraktion der Unparteiischen Wählergemeinschaft Kiefersfelden wirkte er all die Jahre als wertvoller Ratgeber mit.

Darüber hinaus war Dr. Gerhard Schnorrenberg dem Krankenhaus-Zweckverband Oberaudorf-Kiefersfelden als Belegarzt und Verbandsrat ein auf das Engste verbundener verlässlicher Wegbegleiter. Kompetent, hilfsbereit und freundlich war er für die Kranken in seiner Arztpraxis, im Krankenhaus und bei Hausbesuchen da. Als Belegarzt operierte er im Krankenhaus Oberaudorf Patienten, deren Wiedererlangung ihrer Gesundheit ihm oberstes Gebot war. Als Notarzt war er zur Stelle, wenn es galt, Verletzten

zu helfen und Leben zu retten. Das Bayerische Rote Kreuz, die Wasserwacht Kiefersfelden und das Christliche Sozialwerk konnten sich bei Hilfseinsätzen immer auf ihn verlassen.

Seinen Sachverstand und seine Lebenserfahrung brachte er außerdem lange Zeit als Aufsichtsratsmitglied bei der Raiffeisenbank Oberaudorf-Kiefersfelden ein. Seine Leidenschaft war der Reitsport, der Ausgleich für sein berufliches Engagement als Arzt war. Dem Reitverein Inntal, der ihm Vieles zu verdanken hat, diente er als Vorsitzender über lange Zeit.

Bürgermeister Erwin Rinner hob in seiner Trauerrede im Gemeinderat die Aufrichtigkeit, Geradlinigkeit und Ehrlichkeit des Verstorbenen hervor. Rinner: „Wir werden unseren Gerhard als lieben guten Menschen, Freund, Arzt und Wegbegleiter sehr vermissen. Er hinterlässt eine große und schmerzliche Lücke in unserer Gemeinde. Sein Engagement, seine Bescheidenheit und humorvolle Lebensart bleiben unvergessen.“

Umnutzung des Hotels „Gruberhof“ zur Unterbringung von Asylbewerbern

Aus der Sitzung des Gemeinderats vom 17.04.2013

Vieles über die Hintergründe der Unterbringung von Asylbewerbern im Hotel „Gruberhof“ in Kiefersfelden war in der Sitzung des Gemeinderats im vollbesetzten Rathaus-Saal zu erfahren. Bekanntlich hatte das Landratsamt Rosenheim ohne jegliche Vorankündigung an die Gemeinde 50 Asylbewerber dorthin eingewiesen. Dieses Informationsdefizit, die im Verhältnis zur Einwohnerzahl der Gemeinde hohe Quote und die Lokalisierung im Ortskern des Tourismusorts erregt die Gemüter in der Bevölkerung und im Gemeinderat heftig.

Bürgermeister Erwin Rinner wehrte sich mit Recht gegen den Vorwurf, er habe vorher von der Unterbringung erfahren. Die anwesende Vertreterin des Landratsamts, Sachgebietsleiterin Alexandra Weber, stellte fest, dass das Amt in keinem Fall vorher die Gemeinden informieren dürfe, weil sonst mit Widerständen zu rechnen sei. Das Landratsamt sei froh über private Unterbringungsangebote, weil sonst die dem Landkreis obliegende Unterbringungsverpflichtung nicht erfüllt werden könne. Dabei nannte sie Zahlen. So habe der Landkreis die Pflicht, 285 Asylbewerber unterzubringen, wovon inzwischen 190 Personen auf ein Drittel der Kreisgemeinden in 22 Einheiten verteilt seien. Sie stammten hauptsächlich aus den Kriegsgebieten in Afghanistan und Syrien. Auf Nachfrage bezeichnete Alexandra Weber die Asylbewerber als „Pensionsgäste“ im Hotel „Gruberhof“. Eine baurechtlich relevante

Nutzungsänderung liege deshalb dort nicht vor. Dem wurde im Gemeinderat nachdrücklich widersprochen.

Bekanntgegeben wurde in der Sitzung auch die Stellungnahme der Eigentümer-Familie des Hotels „Gruberhof“. Darin steht unter anderem: „Wir sehen die Unterbringung der Asylbewerber als vorübergehend an.“ Dagegen konnte die Vertreterin des Landratsamts in der Sitzung kein Zeitlimit nennen. Jedoch stellte sie in Aussicht, die Asylbewerber in kleinere Einheiten im Landkreis zu verteilen, sofern dafür die Möglichkeiten entstünden.

Kritik erntete das Landratsamt aber nicht nur wegen seines Informationsverhaltens gegenüber der Gemeinde, deren fehlender Mitsprachemöglichkeit, sondern auch wegen der punktuell zu hohen Zuweisungsquote nach Kiefersfelden. Hätte das Amt die 50 Asylbewerber auf mehrere Gemeinden dezentral verteilt, wären wohl nirgendwo die Wogen hochgegangen, so die Meinung im Gemeinderat.

Mit 16 gegen 1 Stimme entschied der Gemeinderat, sich fachanwaltlichen Rat zur baurechtlichen Zulässigkeit der Nutzung des Hotels „Gruberhof“ für die Asylunterbringung einzuholen. Darüber hinaus wird von der Gemeinde beim Landratsamt der Antrag gestellt, zeitnah die Asylbewerberzahl in Kiefersfelden so zu reduzieren, dass die Quotierung der Einwohnerzahl der Gemeinde entspricht.

Neue Aufnahmeeregeln und Gebühren für gemeindliche Kindertagesstätten

Aus der Sitzung des Gemeinderats vom 17. April

In der Sitzung des Gemeinderats mit Bürgermeister Erwin Rinner wurden die Aufnahmeeregeln für Kinder in die gemeindlichen Kindergärten St. Martin und St. Barbara mit angegliederter Schulkindbetreuung sowie den Kindergarten St. Peter in Mühlbach und die Kinderkrippe Kleiner Drache neu gefasst. Bestimmt wurde, dass sich die Aufnahme in die Kindertageseinrichtungen nach den verfügbaren Plätzen richtet. Gibt es mehr Aufnahmeanträge als Plätze verfügbar sind, erfolgt die Aufnahme in der Reihenfolge von Kriterien. Diese sind hauptsächlich der Wohnsitz des Kindes

in Kiefersfelden sowie die Berufstätigkeit der Sorgeberechtigten. Kinder von Alleinerziehenden gehen vor. Festgelegt wurde auch, dass bei der Anmeldung eines Kindes in der Kinderkrippe Kleiner Drache ein Beschäftigungsverhältnis des Erziehungsberechtigten nachzuweisen ist.

Im weiteren Verlauf der Sitzung war es wegen der Sach- und Personalkostenentwicklung unvermeidbar, die Gebühren für den Besuch der Kindertagesstätten ab September anzuheben. Trotzdem bleibt der Zuschussbedarf aus Steuermitteln weiter beträchtlich. Elternbeiträge und Staatszuschüsse zusammen decken

die Betriebskosten nach wie vor bei weitem nicht. Die monatlichen Gebühren richten sich hauptsächlich nach den vereinbarten Buchungszeiten.

Einstimmig neugefasst wurden vom Gemeinderat auch die Regeln für die Benutzung der gemeindlichen Kindertagesstätten, die öffentliche Einrichtungen der Gemeinde sind. Die Benutzungsordnung enthält besonders die Aufnahmebedingungen, unter anderem den Abschluss des Betreuungsvertrags, die Öffnungs- und

Kernzeiten, die Gebühren und regelt die Haftungspflichten der Gemeinde als Betreiberin der Kindertagesstätten. Darüber hinaus enthält die neue Benutzungsordnung Mitteilungspflichten der Eltern an die Einrichtung, unter anderem bei Krankheit des Kindes sowie bei Krankheit innerhalb der Familie. Zur Förderung der Zusammenarbeit von Eltern, Personal und Gemeinde als Trägerin der Kindertagesstätten wird für diese ein Elternbeirat mit beratender und unterstützender Funktion gebildet.

Weiter mit Sparkurs – Gemeinderat verabschiedet Etat 2013

Aus der Sitzung vom 20. März

Auch in diesem Jahr will die Gemeinde Kiefersfelden ohne Kreditaufnahme viele Aufgaben meistern. Der eingeschlagene Sparkurs wird fortgesetzt, was Wirkung zeigt. Als Folge daraus kann der Schuldenstand erneut gesenkt werden. Er reduziert sich von 7,6 Millionen EUR am Jahresanfang um 1,3 Millionen auf 6,3 Millionen zum Jahresabschluss. Auch die Zinsbelastung der Gemeinde geht dadurch zurück. Auf einen der 6 816 Einwohner der Gemeinde entfällt noch eine Verschuldung von 921 EUR. Das in der Rücklage angesparte Eigenkapital wird voraussichtlich bei 700 000 EUR am Jahresende liegen. Unverändert auf dem bisherigen Stand belassen wurden die Hebesätze bei der Grund- und Gewerbesteuer. Diese Eckdaten enthält der in der Sitzung des Gemeinderats mit Bürgermeister Erwin Rinner einstimmig verabschiedete Etat für dieses Jahr.

Kämmerer Michael Priermeier ließ mit seiner Feststellung aufhorchen, dass nach dem Verkauf des ehemaligen Marmorwerk-Areals keine wesentlichen Veräußerungserlöse mehr zu erwarten seien, weshalb das Augenmerk auf den erheblichen Finanzbedarf zur Deckung der laufenden Sach- und Personalkosten im Verwaltungshaushalt gerichtet werden müsse. Besonders die Bade- und Saunanlage Innsola sowie die Kindertagesstätten stellten alljährlich hohe finanzielle Herausforderungen für die Gemeindefinanzen dar. Ziel müsse es sein, dauerhaft im Verwaltungshaushalt einen Überschuss zu erwirtschaften, um Kreditaufnahmen zu vermeiden und stabile finanzielle Verhältnisse zu wahren.

Der Gemeindehaushalt 2013 hat ein Gesamtvolumen von fast 16 Millionen, wovon allein 11 Millionen auf den Verwaltungshaushalt für laufende Ausgaben und rund 5 Millionen auf den Vermögenshaushalt für investive Zwecke entfallen. Größte Einnahmequelle

der Gemeinde ist ihre Beteiligung an der Einkommensteuer mit fast 2,1 Millionen, gefolgt von der Schlüsselzuweisung des Staates von 1,5 Millionen. Gewerbesteuern will man heuer 1,15 Millionen vereinnahmen. Eine Herausforderung für die Gemeinde stellt die an den Landkreis Rosenheim zu zahlende hohe Kreisumlage von 2,68 Millionen dar.

Der Schwerpunkt der Investitionstätigkeit liegt heuer beim Abbruch, der Entsiegelung und Neustrukturierung des ehemaligen Marmorwerk-Areals in der Ortsmitte. Neue Ver- und Entsorgungsleitungen verbunden mit neuer Straßenerschließung für die geplanten Neubauten kosten viel Geld. Darüber hinaus finanziert die Gemeinde die Errichtung von Lärmschutzwänden an der Bahnlinie. Baumaßnahmen in und an der Grund- und Mittelschule, unter anderem eine neue Schulküche, stehen außerdem auf dem Programm. Die Sanierung von Ortskanälen, Maßnahmen im Klärwerk sowie Ersatzbeschaffungen für Straßenmeisterei und Bauhof sind weitere Bestandteile des Maßnahmenkatalogs. Alles in allem sind die vorgesehenen Projekte auf rund 2,8 Millionen veranschlagt. Finanzieren will man diese hauptsächlich mit Erlösen aus Grundstücksverkäufen, Beiträgen und Staatszuschüssen, jedoch ohne Darlehen. Ob heuer der Neubau der Kaiserreich-Information Kiefersfelden im Eingangsbereich des Innsola realisiert werden kann, hängt vom grünen Licht des Gemeinderats ab. Mittel dafür sind eingeplant.

Der in der Sitzung vorgenommene Ausblick auf die mittelfristige Entwicklung der Gemeindefinanzen bis zum Jahr 2016 ließ bei manchem Gemeinderat Sorgenfalten entstehen. Vom Kämmerer prognostiziert wurde, dass die noch vorhandene Rücklage vollständig aufgebraucht und eine erhebliche Neuverschuldung für die in Aussicht genommenen Projekte erforderlich werde.

Bald Baubeginn für neue Gemeindestraße

Aus der Sitzung des Gemeinderats vom 20. März

Im Zuge der Neubebauung des ehemaligen Marmorwerk-Geländes in der Ortsmitte und der Anlage einer Uferpromenade am Kieferbach will die Gemeinde den nördlichen Abschnitt der Marmorwerkstraße mit einbeziehen. Der Bereich, in dem auch das geplante Baugebiet für Einheimische liegt, wird dadurch verkehrsberuhigt und aufgewertet. Als Ersatz dafür realisiert die Gemeinde eine neue Gemeindestraße zwischen der Marmorwerkstraße bei der Eisenbahnüberführung und dem Bahnhof, mit der gleichzeitig mehrere Baugrundstücke erschlossen werden. Diplom-Ingenieur Franz Rappl erläuterte dem Gemeinderat in der Sitzung Details des 220 Meter langen Straßenbauprojekts. Beabsichtigt ist, bis Ende Oktober die neue Gemeindestraße, vom Gemeinderat als Bahnhofstraße benannt, fertigzustellen.

Zugestimmt wurde in der Sitzung ebenso dem Wirtschaftsplan

2013 der die Strom-, Wasser- und Erdgasversorgung betreibenden Gemeindewerke Kiefersfelden. Die im Alleineigentum der Gemeinde stehenden Werke haben sich heuer viel vorgenommen. Anlageinvestitionen von rund 1,5 Millionen stehen auf dem Programm. Neben Eigenmitteln ist zu deren Mitfinanzierung eine Kreditaufnahme von 700 000 Euro veranschlagt. Schwerpunkte der Investitionstätigkeit sind die Generalsanierung der Wehranlage Lauch im Kieferbach zur Sicherung der langfristigen Stromerzeugung aus Wasserkraft sowie die Neuverlegung von Leitungen für Strom, Wasser und Erdgas im früheren Marmorwerk-Areal. Getilgt werden früher aufgenommene Kredite mit 187 000 Euro. Unter Berücksichtigung der heuer infolge umfangreicher Investitionen erforderlichen Neuverschuldung steigt der Schuldenstand der Gemeindewerke auf rund 2,4 Millionen zum Jahresabschluss. Wie Bernhard Holzner, kaufmännischer Leiter der Gemeindewerke,

erläuterte, wird von den Werken heuer ein Jahresgewinn von 182.500 Euro angestrebt, der zur Mitfinanzierung der Investitionen verwendet wird. Für die Inanspruchnahme der Gemeindestraßen mit Versorgungsanlagen zahlen die Gemeindewerke an den Gemeindehaushalt eine Konzessionsabgabe von 215 000 Euro. Steuern von Einkommen und Ertrag belasten die Gemeindewerke heuer voraussichtlich mit fast 70 000 Euro.

Geprüft wurde von den Gemeindewerken der Aufbau einer zentralen Wärmeversorgung für die Neubebauung auf dem früheren Marmorwerk-Gelände. Berichtet wurde, dass nach inzwischen fachmännischer Prüfung selbst bei Versorgung aller geplanten Gebäude mit deren verpflichtendem Anschluss an die Zentrale Wärmeversorgung nur von geringer Wirtschaftlichkeit für die Gemeindewerke ausgegangen werden könne. Das Augenmerk künftiger Bauherren richte sich eher auf einen eigenen Erdgasanschluss zur Wärmegewinnung.

Informiert wurde der Gemeinderat von der Entscheidung der gemeindlichen Behindertenbeauftragten Claudia Huber, das Ehrenamt niederzulegen. Bürgermeister Erwin Rinner bat die Gemeindefraktionen um Vorschläge für die Nachbesetzung.

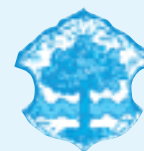


Zum weiteren Feldgeschworenen der Gemeinde wurde Gerhard Ospalski aus Mühlbach gewählt. Er unterstützt künftig neben dem Feldgeschworenen Siegfried Kurz das Staatliche Vermessungsamt Rosenheim bei amtlichen Vermessungen im Gemeindegebiet Kiefersfelden.



Stellenausschreibung

ERZIEHER/IN



Die Gemeinde Kiefersfelden beabsichtigt eine/n ausgebildete/n

Erzieher/in (Schulkindbetreuung)

einzustellen. Es handelt sich bei der Stelle des/der Erzieher/in (Schulkindbetreuung) um eine befristete Vollzeitbeschäftigung von 39 Stunden/Woche im Hort.

Voraussetzung ist eine mehrjährige praktische Tätigkeit in Kindertagesstätten. Der Bewerbung sind ein Lebenslauf mit Lichtbild, ein Nachweis der abgeschlossenen Berufsausbildung und ein Nachweis über die bisherigen praktischen Tätigkeiten beizulegen.

Bewerbungen werden bis spätestens 31.05.2013 an die Gemeinde Kiefersfelden, Rathausplatz 1, 83088 Kiefersfelden oder per E-Mail: larcher@kiefersfelden.de, Auskunft 08033/9765-11 erbeten.

Für Verdienste um das Christliche Sozialwerk geehrt

In der Sitzung des Gemeinderats wurde Gemeindeglieder Klas Littscheid für seine besonderen Verdienste um das Christliche Sozialwerk Oberaudorf-Kiefersfelden öffentlich geehrt. 1. Bürgermeister Erwin Rinner sprach ihm für sein langjähriges ehrenamtliches Wirken den Dank und die Anerkennung des Gemeinderats und der Bürgerschaft aus. Der Bürgermeister in seiner Laudatio: „20 Jahre hast du Dich mit größtem Engagement in der Vorstandschaft für das Christliche Sozialwerk eingesetzt. Deine Hilfsbereitschaft für die Kranken und Hilfsbedürftigen war beispielgebend.“

Klas Littscheid leitete als 1. Vorstand das Christliche Sozialwerk Oberaudorf-Kiefersfelden zehn Jahre mit Tatkraft und Sachverstand, bevor er die Verantwortung in jüngere Hände legte.



1. Bürgermeister Erwin Rinner dankt dem langjährigen 1. Vorstand des Christlichen Sozialwerks für sein ehrenamtliches Wirken

Gemeinde sucht Wahlhelfer für Bundestagswahl

Für die Durchführung der Bundestagswahl am Sonntag, 22. September 2013, sucht die Gemeinde Kiefersfelden für die Wahllokale noch volljährige Gemeindeglieder/innen als Wahlhelfer/innen. Die Einwei-

sung in die Aufgabe ist gewährleistet. Bitte melden Sie sich für diese ehrenamtliche Tätigkeit in den nächsten Tagen im Rathaus Kiefersfelden, Zimmer Nr. 5 oder unter der Rathaus-Tel.-Nr. 08033/976524.

Landtagswahl 2013

WAHLHELFER/INNEN GESUCHT

Am Sonntag, 15. September 2013 werden die Abgeordneten des Bayer. Landtags und die Bezirksräte gewählt.

Die Gemeinde stützt sich bei der Durchführung der Wahl und bei der Ermittlung des Wahlergebnisses auf Gemeindeebene auf die ehrenamtliche Mitarbeit der Bürgerinnen und Bürger.

Bitte melden Sie sich im Rathaus, Zimmer Nr. 5 oder unter der Rathaus-Tel.-Nr. 08033-976524, wenn Sie am Wahlsonntag als Wahlhelfer/in tätig sein möchten. Vielen Dank im Voraus für Ihre Mitarbeit!

Gemeinderatssitzung im Juni und Juli

Die nächsten öffentlichen Gemeinderats-Sitzungen finden jeweils am Mittwoch, 19. Juni und 17. Juli 2013 um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Bauausschuss-Sitzung im Juni und Juli

Die nächsten Sitzungen des Bauausschusses finden jeweils am Dienstag, 4. Juni und 2. Juli 2013 um 19.00 Uhr im Rathaus-Sitzungssaal statt. Vollständige Baugesuche müssen zwei Wochen vor der Sitzung im Rathaus Kiefersfelden eingereicht sein, wenn sie auf die Tagesordnung der Sitzung genommen werden sollen. Änderungen vorbehalten!

Die Rathaus-Sprechzeiten

Montag bis Freitag 8.00 – 12.00 Uhr
Dienstag 14.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr

Gemeindefestsetzungen, Gemeindeverordnungen, Bebauungspläne sowie der Flächennutzungsplan können darüber hinaus während der Dienststunden eingesehen werden.

Kaiser-Reich Touristinformation

Montag bis Freitag 8.00 – 12.00 Uhr
Montag bis Freitag 14.00 – 17.00 Uhr

„Fährmann, hol über!“,



heißt es wieder zwischen Kiefersfelden und Ebbs am Kaisergebirge. Inzwischen ist das Innschiff St. Nikolaus auf Ihre Reise nach Hamburg gestartet und dort auch gut angekommen. Seitdem bietet die Kieferer Fähre die einzige Möglichkeit, eine kleine Fahrt auf dem Inn zu unternehmen und dabei die Landesgrenze von Deutschland nach Österreich zu überschreiten.

Die an einem Seil sicher von Innufer zu Innufer geführte Fähre hat eine lange Tradition. Bereits im Jahr 1770 wurde an dieser Stelle der Inn überquert. Waren es früher hauptsächlich Bauern und Händler so sind es heute Bergwanderer und Radfahrer die dieses Angebot nutzen. Sowohl der berühmte Jakobsweg als auch der bekannte Innradweg von Maloja bis Passau führen direkt an der Anlegestelle vorbei.

Mit Platz für 12 Fahrgäste und deren Fahrräder bietet die Fähre

eine gern genutzte Alternative um von Kiefersfelden aus schnell und umweltfreundlich ins Kaisertal oder zur Tiroler Gartenausstellung im Hödnerhof zu gelangen.

Dass Tradition und Moderne sehr gut zueinander passen, zeigt auch die neue Facebookseite der Innfähre. Unter der Adresse www.facebook.com/Innfahre können alle Interessierten das „Fährenjahr“ verfolgen, aktuelle Informationen und Bilder einsehen und natürlich auch „Freunde“ der Innfähre werden.

Die Fähre ist vom 27. April bis Mitte Oktober täglich von 10.00 – 17.00 Uhr in Betrieb. Lediglich bei Dauerregen, Hochwasser und Gewitter wird der Fährbetrieb eingestellt.

Kinder und Jugendliche bis einschl. 15 Jahre fahren gratis! Fahrräder, Kinderwagen und natürlich auch Hunde werden ebenfalls kostenlos befördert.

Nähere Auskünfte erhalten Sie in der Kaiser-Reich Information, Dorfstr. 23, 83088 Kiefersfelden, Tel.-Nr. 08033/9765-27, Fax: 9765-44, www.kiefersfelden.de.

Maibaum 2013

Unter der Führung von Georg Fuchs und der Jugendfeuerwehr wurde bereits im Januar ein ideal gewachsener Baum, gespendet von Otto Seitz in der Breitenau, zur optimalen Zeit gefällt. Das gute Stück wurde dann von der Oberaudorfer Jugend „gestohlen“ und dabei brach der Baum ab. Diese besorgten dann einen „Ersatzbaum“ und brachten diesen rechtzeitig mit dem Versprechen beim Maibaumaufstellen mit anzuschleppen zurück. Viele Helfer der

Feuerwehr richteten das Prachtstück dann her, so dass am 1. Mai, bei bestem Kaiserwetter der neue Maibaum unter dem Kommando von Hubert Kurz aufgestellt werden konnte. Sepp Goldmann und Werner Schroller organisierten mit einigen Vereinen das große Fest am Rathausplatz.

Vielen Dank an alle Mithelfer und danke für das schöne Fest!



Seniorenbeauftragte der Gemeinde Kiefersfelden

Sprechstunde jeden Dienstag von 14.00 -15.00 Uhr im Rathaus-Sitzungssaal. Jeden 1. Dienstag im Monat oder nach Vereinbarung findet eine Beratung zur Kurzzeitpflege, Verhinderungspflege, Tagespflege und vollstationäre Pflege statt.

Helfen bei der Entlastung pflegender Angehöriger

NEUE HELFERSCHULUNG DES CARITAS-ZENTRUM ROSENHEIM

Das Caritas-Zentrum Rosenheim bietet in der Zeit vom 04.06.2013 bis 01.08.2013 wieder eine Schulung an, die ehrenamtliche HelferInnen auf die häusliche Betreuung von Menschen mit Demenz vorbereitet. Ehrenamtliche HelferInnen, sogenannte Pflege-Partner, entlasten Menschen, die zu Hause einen Angehörigen pflegen, damit diese beruhigter außer Haus gehen können.

Sie unterstützen die Angehörigen, deren Situation von vielfältigen Herausforderungen geprägt ist. Da die Pflege meist rund um die Uhr nötig ist, bleibt häufig zu wenig Zeit für Erledigungen oder die Pflege sozialer Kontakte und Hobbies.

Pflege-Partner leisten den Demenzkranken Gesellschaft, spielen mit ihnen, gehen spazieren und sind einfach da.

Die Schulung findet in der Regel Donnerstag von 14 Uhr bis 17 Uhr in Rosenheim im Pfarrheim Christkönig statt. Sie wird geleitet von Sozialpädagogin Ursula Stöckl und ihren KollegInnen aus den Caritas-Fachstellen für pflegende Angehörige in Stadt und Landkreis Rosenheim. Die Schulung umfasst insgesamt 40 Unterrichtseinheiten und wird mit einem Zertifikat abgeschlossen. Der Kurs beinhaltet Themen zu gerontopsychiatrischen Krankheitsbildern, Situation pflegender Angehöriger, Rolle als HelferIn, Kommunika-

tion und Gesprächsführung, Begleitung demenzkranker Menschen, Methoden der Betreuung und Beschäftigung, Basiswissen Pflege sowie rechtliche Fragen.

Dieses Angebot richtet sich an Frauen und Männer, die nach einer sinnvollen Aufgabe suchen und gegen eine Aufwandsentschädigung in begrenztem zeitlichem Umfang Hilfestellung in der Betreuung demenzkranker Menschen geben wollen.

Eine Informationsveranstaltung, bei der Näheres zu den Inhalten und dem Ablauf der Schulung zu erfahren ist, findet am 04.06.2013 in von 14.00 bis 15.30 Uhr im Pfarrheim Christkönig, Kardinal-Faulhaber-Platz 10, 83022 Rosenheim, statt. Für weitere Informationen und die Anmeldung wenden Sie sich an das Caritas-Zentrum Rosenheim unter der Tel.-Nr. 08031-203714.

Um das Angebot des Caritas-Zentrums Rosenheim abzurunden, findet ab Sommer 2013 wieder ein Gesprächskreis für pflegende Angehörige statt. Hier können sich pflegende Angehörige über ihre Pflegesituation austauschen und erhalten Informationen über soziale Leistungen und rechtliche Themen. Eine qualifizierte Fachkraft begleitet den Gesprächskreis und beantwortet alle Fragen rund um den Pflegealltag.

Kostenlose Beratung



Der ehrenamtliche Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung Bayern Süd **Siegfried Weigl**, Kaiserstr. 6, 83088 Kiefersfelden, **Tel.-Nr. 08033-304158**, steht allen Ratsuchenden immer **am 3. Donnerstag eines Monats von 15.00 bis 17.00 Uhr im Rathaus der Gemeinde Kiefersfelden** für Fragen rund um das Thema „Gesetzliche Rentenversicherung“ kostenlos mit Rat und Tat zur Seite. Bei dieser Sprechstunde besteht die Möglichkeit, das Versicherungskonto klären zu lassen, Auskünfte über Rentenansprüche einzuholen und ggf. alle notwendigen Anträge zu stellen,

bzw. dazu einen Termin zu vereinbaren. Eine vorherige telefonische Anmeldung ist erwünscht, um Wartezeiten zu vermeiden.

Beratung und Aufnahme von Rentenansprüchen kostenlos auch außerhalb der öffentlichen Beratungsstunden nach telefonischer Terminabsprache.

Bitte bringen Sie zu Ihrem Termin folgende Unterlagen mit: Personalausweis bzw. Reisepass (unbedingt notwendig), Sozialversicherungsnummer, bzw. letzte Renteninformation / Rentenauskunft.

Beratungstage für Existenzgründer und Unternehmer

Die kostenlose Erstberatung erfolgt jeden ersten Donnerstag im Landratsamt Rosenheim durch unabhängige, ehrenamtliche und regionale Wirtschaftsberater. Bei den Wirtschaftsexperten der Aktiven Wirtschaftssenioren handelt es sich um erfolgreiche, aus dem Berufsleben ausgeschiedene ehemalige Manager aus Wirtschaft und Verwaltung.

Die Sprecherin des Vereins ist seit Jahren Frau Edeltraud Hinkel. Erforderlich ist lediglich eine telefonische Anmeldung. Tel. 08031/392-3210.

Landratsamt Rosenheim, Wittelsbacher Str. 53, 83022 Rosenheim –Wirtschaftsförderstelle-. Tel.: 08031/392-3210, Fax: 08031/392-9032, E-Mail: wirtschaftsfoerderung@lra-rosenheim.de

Bitte an die Bürger

Die Gemeinde bittet alle Bürger keine Grüngutabfälle auf öffentliche Flächen zu entsorgen. Auch sollten keine Garten-

abfälle im Kieferbach geworfen werden. Gartenabfälle sollten grundsätzlich im gemeindlichen Wertstoffhof entsorgt werden.

ZECKEN



Diese kleinen Beißer können Krankheiten übertragen!

Bitte schützen Sie Ihre Haut.
Festgebissene Zecke sorgsam entfernen
und Wunde desinfizieren.

Wertstoffhof- Öffnungszeiten ab 01. Mai

Montag 13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch 13.00- 18.00 Uhr
Freitag 13.00 – 18.00 Uhr
Samstag 09.00 – 12.00 Uhr



Ich stehe Ihnen gerne zur Verfügung bei Verkauf, Vermietung,
von Wohnungen, Häusern, Gewerbeobjekte und Baugrundstücken

Tel.: 08033/3015730
Fax: 08033/3015799
Mobil: 017623798433

www.ringert-immo.de

kunmail:info@ringert-immo.de

Kieferer Nachrichten im Internet

Die Kieferer Nachrichten sind im Internet www.kiefersfelden.de unter der Rubrik Rathaus/Bürgerservice/Kieferer Nachrichten aufgeführt. Diese sind dort einschließlich der Ausgabe vom Februar 2005 im Internet archiviert.



Nächste Ausgabe der Kieferer Nachrichten

REDAKTIONSSCHLUSS:

Freitag, 05. Juli 2013, 10.00 Uhr

Abgegebene Beiträge nach dem Redaktionsschluss werden von der Redaktion nicht mehr berücksichtigt! Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu verändern oder zu kürzen. Bitte haben Sie Verständnis!

Wichtig: Beiträge können nur auf CD oder per E-Mail abgegeben werden. Die Fotos werden nur in digitaler Qualität angenommen. Die Berichte sind im Dateiformat „Word“ zu verfassen. Aufgrund der schlechten Druckqualität werden Handyfotos nicht verarbeitet.

Redaktion: Florian Larcher, Rathausplatz 1, Zimmer 7,
83088 Kiefersfelden, Tel.-Nr.: 08033/9765-11
E-mail: larcher@kiefersfelden.de

ANZEIGENSCHLUSS FÜR WERBUNG

Freitag, 05. Juli 2013, 10.00 Uhr
(meissnerdruck: Tel. 08033/97660)

ERSCHEINUNGSTERMIN:

Freitag, 19. Juli 2013
Änderungen vorbehalten. Keine Haftung für Druckfehler.

Achtung!

VOR AUFGRABUNGEN LEITUNGSPLÄNE IM RATHAUS EINSEHEN

Immer mehr Kabel und Leitungen sind unsichtbar im Erdboden verlegt. Freileitungen werden immer seltener. Besonderer Beachtung bedürfen Stromkabel, Erdgas- und Wasserleitungen unserer Gemeindewerke, Abwasserkanäle, genauso wie Telefonleitungen und Fernsehkabel. Außerdem führen durch unser Gemeindegebiet die Hauptleitungen der Transalpinen Ölleitung (Ölpipeline) sowie der Bayer. Ferngasgesellschaft. Um Schäden zu vermeiden, ist es unbedingt notwendig, vor Grabungsarbeiten sich im Rathaus nach der genauen Lage dieser Kabel und Leitungen zu erkundigen. Im

Rathaus liegen Bestandspläne auf. Hier erhalten Sie auch Hinweise, bei welchen anderen Stellen Bestandspläne eingesehen werden können, die nicht in der Zuständigkeit der Gemeinde oder der Gemeindewerke liegen. Dieser Hinweis gilt für Bauherren genauso wie für Baufirmen.

Wer einen Schaden verursacht, muss diesen und seine Folgen, die in zivil- und strafrechtlicher Hinsicht beträchtlich sein können, die Verantwortung übernehmen. Deshalb: Schäden durch Einsicht in die Lagepläne verhüten!



Gemeindewerke Kiefersfelden

Störungsdienst der Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung der Gemeindewerke Kiefersfelden

Bei Störung der Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung rufen Sie die **Telefon-Nr. 9765-22** der Gemeindewerke Kiefersfelden an. Diese Nummer ist rund um die Uhr, auch nachts sowie an Wochenenden und Feiertagen, besetzt.

www.gemeindewerke-kiefersfelden.de



Ihre Feuerwehr informiert

Feuerwehr Kiefersfelden ehrt Franz Kurz für 40 Jahre aktiven Dienst

Die gesamte Vorstandschaft der Freiwilligen Feuerwehr versammelte sich, um einen besonders verdienten Kameraden zu ehren.

Franz Kurz, lange Jahre selbst Kommandant der Kieferer Feuerwehr, erhielt aus den Händen des Kreisbrandinspektors Peter

Moser das Ehrenzeichen für 40 Jahre aktiven Feuerwehrdienst verliehen.

„Diese Auszeichnung erhält man nicht für langjährige Mitgliedschaft, sondern für vier Jahrzehnte tatkräftige ehrenamtliche Hilfe am Nächsten“, stellte 1.Vorstand Josef Steigenberger heraus.

Dem schloss sich Bürgermeister Erwin Rinner im Namen der gesamten Gemeinde an.



Unser Bild zeigt den Geehrten Franz Kurz (Mitte) im Kreise der Gratulanten. (von links) 1.Vorstand Josef Steigenberger, Ersten Bürgermeister Erwin Rinner, Kommandant Joachim Buchmann und Kreisbrandinspektor Peter Moser.



I.I. TEAM

WIR SUCHEN LAUFEND FÜR VORGEMERKTE KUNDEN WOHNUNGEN, HÄUSER zum Kauf oder zur Miete sowie BAUGRUNDSTÜCKE!!!

INNTAL - IMMOBILIEN - TEAM

Ihr kompetenter Partner und Immobilienspezialist vor Ort

... weil Immobilien mehr bedeuten als nur vier Wände!

VERKAUF und VERMIETUNG

Elke de Roja (Immobilienwirtin Dipl. VWA) **Alexander de Roja**
83088 Kiefersfelden · Rosenheimer Straße 6
Tel. 0 80 33 - 40 48 · Mobil 01 71 - 4 08 06 66 · Fax 30 98 11
eMail: immo@inntal-immobilien-team.de
www.inntal-immobilien-team.de · http://homepage.immowelt.de/748172

Feuerwehr Kiefersfelden

Am 10. März wurde die Kieferer Wehr um 21.57 Uhr zu einem vermeintlichen Fahrzeugbrand in den Hödenauer Weg gerufen. Bei einem Dienstfahrzeug der Polizeiinspektion Kiefersfelden kam es aufgrund eines technischen Defekts zu einem Kabelschmorbrand. Mit der Wärmebildkamera wurde der betroffene Fahrzeugbereich abgesucht und der Ausgangspunkt lokalisiert. Die beiden im Fahrzeug verbauten Batterien wurden anschließend abgeklemmt, so dass es zu keiner weiteren Überlastung, bzw. Kurzschluss kommen konnte. Nach dem Abkühlen der Elektrik und einer Nachkontrolle mit der WBK konnte gegen 22.30 Uhr wieder eingerückt werden. Ölspur war am 13. März um 17.50 Uhr das Einsatzstichwort. Vom Autobahnkreisel bis zur Thierbergstraße waren auf nasser Fahrbahn vereinzelt ein paar Öltropfen zu sehen, die mit Bioversal beseitigt wurden. Am 16.03.2013 um 10.15 Uhr kam es auf der Autobahn zwischen Oberaudorf und Brannenburg, Fahrtrichtung Rosenheim, zu mehreren Unfällen. Die Feuerwehren aus Flintsbach, Oberaudorf und Kiefersfelden wurden zur Verkehrsabsicherung, Erstversorgung und Beseitigung von ausgelaufenen Betriebsstoffen alarmiert. Bei den Unfällen wurden eine Person schwer und zwei leicht verletzt. Nach zwei Stunden konnte der Einsatz beendet werden. Nachdem ein Kieferer Bürger am Montag,



den 18. März um die Mittagszeit keine Mitarbeiter der Gemeindewerke und Gemeinde erreichen konnte, wurde die Kieferer Wehr um 12.45 Uhr zum Verschließen eines offenen Wasserhydranten in die Kufsteiner Straße gerufen. Am gleichen Tag um 20.51 Uhr musste dann noch in der Schöffauer Straße eine Ölspur beseitigt werden. Ölspurschilder wurden aufgestellt. Brandmeldealarm: „DB- Stellwerk Kiefersfelden“, war am 27.03.13 um 10.00 Uhr der Einsatzauftrag. Dieser wurde aufgrund eines technischen Defekts in der Notfallstelle der Bahn in München signalisiert, jedoch vor Ort nicht ausgelöst. Der Feuerwehrschlüsselkasten entriegelte sich wie bei einem Brandmeldealarm üblich nicht, so dass auch kein Zugang zum Gebäude hergestellt werden konnte. Nach einer ¾ Stunde verschaffte ein Bahnmitarbeiter der Feuerwehr Zugang zur Anlage, die vor Ort jedoch keinen Alarm ausgelöst hatte. Gegen 11.00 Uhr konnte der Einsatz beendet werden. Am 01. April um 17.48 Uhr wurde die Kieferer Wehr zur Beseitigung auslaufender Betriebsstoffe nach einem Unfall auf die Autobahn zwischen Kiefersfelden und Oberaudorf gerufen. Tatsächlich handelte es sich um einen Unfall zwischen Oberaudorf und Brannenburg, bei dem 7 Personen verletzt wurden, eine davon schwer. Die Erstversorgung der Personen bis zum Eintreffen der Rettungswägen, die Verkehrsabsicherung und der Brandschutz wurden sichergestellt. Am Unfallort waren noch der HVO, 3

Rettungswägen, zwei Notärzte und ein Rettungshubschrauber im Einsatz. Nach zwei Stunden konnte wieder eingerückt werden. Nach einem Wasserrohrbruch musste am Lager am 04.04.13 um 08.53 Uhr ein Tankraum ausgepumpt werden. Der ca. 6000 Liter fassende Öltank war beim Eintreffen bereits durch das Wasser bis unter die Decke angehoben worden und hatte dort weitere Wasserleitungen beschädigt. Nach der Deaktivierung der Haus elektrik im Keller wurde mit Hilfe von Tauchpumpen das Wasser langsam abgepumpt und der Öltank mit Hebekissen wieder in seine ursprüngliche Lage gebracht. Öl trat zum Glück keines aus. Nach zwei Stunden konnte der Einsatz beendet werden. Zu einem weiteren Fehlalarm der DB-Brandmeldeanlage im Stellwerk Kiefersfelden musste am 11. April um 18.26 Uhr ausgerückt werden. Wie 14 Tage zuvor, musste wieder auf einen Mitarbeiter der Bahn für den Zugang zur Anlage gewartet werden. Nach einer Stunde konnte wieder eingerückt werden. Der Kindergarten St. Martin besuchte am 12.04.13 die Feuerwehr Kiefersfelden zur Brandschutz erziehung, die von Werner Schroller durchgeführt wurde. „Unterstützung Rettungsdienst“, war das Einsatzstichwort am Sonntag, den 14. April um 20.49 Uhr. Am Hechtseeauslauf musste bei einer laufenden Reanimation die Einsatzstelle ausgeleuchtet werden und die Person in einer Schleifkorbtrage vom Rettungsdienst und der Bergwacht zum Krankenwagen getragen werden. Fast zeitgleich zur ersten Alarmierung wurde um 20.51 Uhr die Feuerwehr Kiefersfelden zu einem Brandmeldealarm ins DB-Stellwerk gerufen. Eine Löschfahrzeugbesatzung kümmerte sich um diesen Einsatz. Wie sich herausstellte, handelte es sich wieder um einen Fehlalarm der Bahnanlage. Wieder musste auf einen Bahnmitarbeiter gewartet werden, bevor die Anlage betreten und nichts festgestellt werden konnte. Beide Einsätze konnten nahezu gleichzeitig beendet werden. Am 15. April wurde die Wehr zu mehreren vermeintlicher Böschungsbränden an der Autobahn Richtung Kufstein gerufen. Wie sich nach der Suche der Brände herausstellte, handelte es sich um einen Irrtum der Melder, da zeitgleich die Feuerwehr Oberaudorf zwischen Oberaudorf und Kiefersfelden einen Brand löschte. Aus nicht bekannter Ursache geriet am 26.04.13 um ca. 17.15 Uhr in der Stettiner Straße ein Baum in Brand. Ein aufmerksamer Passant informierte die Eigentümer, die gleich die Feuerwehr alarmierten und mit dem Gartenschlauch den Brand zu löschen begannen. Beim Eintreffen mussten nur noch Nachlöscharbeiten durchgeführt werden. Am 27.04.13 beteiligte sich die Feuerwehr Kiefersfelden am itelio-Kinderfest von 12.30 bis um 17.30 Uhr mit 15 Mann, zwei Löschfahrzeugen und einer Spritzwand.



Gemeinsame Übung mit der Feuerwehr Kufstein

Zu einer gemeinsamen Übung konnten Kameraden der Feuerwehr Kufstein mit ihrem Rüstfahrzeug am 24. April in Kiefersfelden begrüßt werden. Übungsziel war es, den Teleskopkran zum Einsatz zu bringen, um die Einsatzgrenzen des Geräts für etwaige Notfälle im Bereich der Feuerwehr Kiefersfelden austesten zu können. Hierfür wurde ein PKW, dessen Fahrzeugflüssigkeiten zuvor entfernt wurden, mit einem Lader demoliert und über den Kieferbachdamm hinunter geschoben, so dass er am Dach zum Liegen kam. Mit dem Kran des Kufsteiner Rüstfahrzeugs musste das Fahrzeug geborgen werden. Hierbei wurden die Leistungsgrenzen des Gerätes ausgetestet. Anschließend wurde noch eine Crashrettungsmethode, die aus Skandinavien stammt, mit den Fahrzeugseilwinden der

Kieferer und Kufsteiner Wehr durchgeführt. Diese neue optionale Rettungsmethode war den Kufsteiner Floriansjüngern bis dahin unbekannt und wurde für gut befunden. Im Anschluss an die Übung wurde noch im Feuerwehrhaus Kiefersfelden gemeinsam Brotzeit gemacht und die Übung nachbesprochen.



Jugendfeuerwehr besuchte Flughafenfeuerwehr am 23.03.2013

Hoch beeindruckt zeigten sich die Jungs und Mädels der Jugendfeuerwehr von der Größe der Löschfahrzeuge am Münchner Flughafen. Ein Feuerwehrbeamter informierte über das Einsatzspektrum der Flughafenfeuerwehr. Dabei wurde auch der Löschangriff von einem Flugfeldlöschfahrzeug vorgeführt. Im Anschluss an den Besuch bei der Feuerwehr fand noch eine Flughafenrundfahrt statt, bei der auch die Größe eines A380 Airbus bestaunt werden konnte.



**Top
Saugkraft
zum Top
Preis!**

EP:
ElectronicPartner



Aktionsmodell

inkl. Turbodüse

dyson

DC19 T2 Home

• Boden-Staubsauger • beutelloser Betrieb • Root Cyclone Technologie (konstante Saugkraft) • 10m Aktionsradius • allergikergerecht • Kombidüse • Polsterdüse • Teleskoprohr • Turbinendüse

EP: Tino Electric

ElectronicPartner

GEBÄUDE-, ENERGIE- U,
KOMMUNIKATIONSTECHNIK

Funk & Anker GbR, 83080 Oberaudorf, Rosenheimer Str. 6
Tel. +49 8033 1887, Email: info@tino-electric.de

www.tino-electric.de

Veranstaltungskalender vom 17.05.2013 bis 19.07.2013

täglich	10.00-17.00	Innfähre, Personenfähre Kiefernfelden – Eichelwang/Ebbs (außer bei Niedrig- und Hochwasser)	Sa 15.06.	10.00	Wachtl-Bahn-Werkstätte, Feldweg 8a, Hobby-Lokführer-Ausbildung. Anmeldung und Informationen unter: gunterziegler@t-online.de.
Mo 20.05.	09.30	Pfarrkirche Heilig Kreuz, Pfarrgottesdienst Pfingstmontag		19.30	Schulturnhalle, Heimatbühne Jugend, „Das Geheimnis der gelben Narzisse“, Kriminalkomödie. Eintritt: 6,00 EUR
Di 21.05.	15.00	Nußberg, Gottesdienst im St. Anna-Kircherl	So 16.06.	19.30	Schulturnhalle, Heimatbühne Jugend, „Das Geheimnis der gelben Narzisse“, Kriminalkomödie. Eintritt: 6,00 EUR
	19.00	Seniorenheim St. Peter, Mühlbach, Klavierspielkunst im Inntal – Klaviermusik von Wolfgang Amadeus Mozart. Jürgen Pilch spielt sämtliche Klavierinstrumente. Dritter von sechs Abenden. Eintritt: 15 EUR	Di 18.06.	15.00	Nußberg, Gottesdienst im St. Anna-Kircherl
Fr 24.05.	08.00	Sportplatz an der Kufsteiner Straße, Dorfturnier der Stockschützen	Mi 19.06.	09.00-12.00	Touristinfo, Heilpflanzen- und Naturkundliche Wanderung. Lernen Sie die Natur um Kiefernfelden mit Herrn Vergörer (promovierter Apotheker) kennen! Unkostenbeitrag 5,00 EUR pro Person
Sa 25.05.	09.00	Sportplatz an der Kufsteiner Straße, Dorfturnier der Stockschützen	Do 20.06.	10.00	Pfarrkirche Heilig Kreuz, Firmung mit Kardinal Dr. Reinhard Marx
Di 28.05.	15.00	Nußberg, Gottesdienst im St. Anna-Kircherl		20.00	Kurpark an der Dorfstraße, Standkonzert der Musikkapelle Kiefernfelden, Eintritt frei!
	19.00	Museum im Blaahaus, Maiandacht in der Mariä-Hilfkapelle beim Blaahaus	Sa 22.06.		Siedlerweg, Wachtl-Nostalgie-Eisenbahn, Abfahrt Siedlerweg 14.20 und 16.20 Uhr. Abfahrt Wachtl 15.10 und 17.10 Uhr. Preis: 2,00 bis 8,00 EUR
Do 30.05.	09.00	Pfarrkirche Heilig Kreuz, Pfarrgottesdienst Fronleichnam		18.00	Schopperalm, Gießenbachtal, Sonnwend auf der Schopperalm. Feiern Sie mit uns auf der Schopperalm den längsten Tag des Jahres mit großem Sonnwendfeuer.
Fr 31.05.	20.00-21.00	Pavillon am Wiesenweg, Mühlbach, Standkonzert mit der Sensenschmied Musikkapelle Mühlbach		19.00 – 21.00	Kurpark an der Dorfstraße, Österreichisches Bundesjugendsingen. Konzert eines Chores.
Sa 01.06.	19.30	Schulturnhalle, Heimatbühne Jugend, „Das Geheimnis der gelben Narzisse“, Kriminalkomödie. Eintritt: 6,00 EUR	So 23.06.		Siedlerweg, Wachtl-Nostalgie-Eisenbahn, Abfahrt Siedlerweg 10.20/12.20/14.20 und 16.20 Uhr. Abfahrt Wachtl 11.10/13.10/15.10 und 17.10 Uhr. Preis: 2,00 bis 8,00 EUR
Di 04.06.	15.00	Nußberg, Gottesdienst im St. Anna-Kircherl	Di 25.06.	15.00	Nußberg, Gottesdienst im St. Anna-Kircherl
Do 06.06.	20.00	Kurpark an der Dorfstraße, Standkonzert der Musikkapelle Kiefernfelden, Eintritt frei!	Do 27.06.	20.00	Kurpark an der Dorfstraße mit dem Männergesangsverein, Standkonzert der Musikkapelle Kiefernfelden, Eintritt frei!
Fr 07.06.	19.30	Schulturnhalle, Heimatbühne Jugend, „Das Geheimnis der gelben Narzisse“, Kriminalkomödie. Eintritt: 6,00 EUR	Fr 28.06.		Pavillon am Wiesenweg, Mühlbach, Festzelt zum 111-jährigen Bestehen der Sensenschmied Musikkapelle Mühlbach, Festzeltbetrieb
Sa 08.06.	10.00-16.00	Wasserkilift am Hödenauer See, Wasserski Auerbräucup	Sa 29.06.		Pavillon am Wiesenweg, Mühlbach, Festzelt zum 111-jährigen Bestehen der Sensenschmied Musikkapelle Mühlbach, Festzeltbetrieb
	10.00-16.00	Wachtl-Bahn-Werkstätte, Feldweg 8a, Schnupperkurs für angehende Eisenbahner bei der Wachtl-Bahn (16 - 60 Jahre). Anmeldung erforderlich in der Kaiser-Reich Information Tel.-Nr. 08033/976527, Preis: 15,00 EUR	So 30.06.		Pavillon am Wiesenweg, Mühlbach, Festzelt zum 111-jährigen Bestehen der Sensenschmied Musikkapelle Mühlbach, Festzeltbetrieb
	14.00-17.00	Kohlstattpark, Familienfest des Kieferer Bündnis für Familie. Vereine präsentieren ihr Kinder- und Familienangebot. Unterhaltung und Spaß für die ganze Familie.		10.30	Pfarrheim Heilig Kreuz, Ökumenischer Kleinkindergottesdienst
	15.30	Am Neugrund 14, Aufführung im Kieferer Puppentheater, „Kasperl und der Feurige Tatzelwurm“. Reservierung unter Tel.-Nr. 08033/7139 erforderlich.	Di 02.07.	15.00	Nußberg, Gottesdienst im St. Anna-Kircherl
	19.30	Evangelische Kirche, Spirituelles Trommelkonzert, Heiltrommlerin Carola Schidlo, Bildhauer und Meistertrommler Ifeanyi Christian Okolo aus Nigeria.	Mi 03.07.	09.00-12.00	Touristinfo, Heilpflanzen- und Naturkundliche Wanderung. Lernen Sie die Natur um Kiefernfelden mit Herrn Vergörer (promovierter Apotheker) kennen! Unkostenbeitrag 5,00 EUR pro Person
	19.30	Schulturnhalle, Heimatbühne Jugend, „Das Geheimnis der gelben Narzisse“, Kriminalkomödie. Eintritt: 6,00 EUR	Do 04.07.	20.00	Kurpark an der Dorfstraße, Standkonzert der Musikkapelle Kiefernfelden, Eintritt frei!
So 09.06.		Wasserkilift am Hödenauer See, Wasserski Auerbräucup	Fr 05.07.		Gasthof Kurzenwirt, Standkonzert der Sensenschmied Musikkapelle Mühlbach, Eintritt frei!
	11.00	Museum im Blaahaus, „Klingendes Inntal“ – Eine bayerische Musikbewegung, wechselnde Musikkapellen von 11.00 bis 18.00 Uhr mit Bewirtung, deftige Brotzeiten. Rahmenprogramm mit Plattleinlagen des Trachtenvereins Grenzlander	Sa 06.07.		Siedlerweg, Wachtl-Nostalgie-Eisenbahn, Abfahrt Siedlerweg 14.20 und 16.20 Uhr. Abfahrt Wachtl 15.10 und 17.10 Uhr. Preis: 2,00 bis 8,00 EUR
Di 11.06.	15.00	Nußberg, Gottesdienst im St. Anna-Kircherl		15.00	Dorfstraße, Kieferer Straßenfest. Musik auf mehreren Bühnen, Kinderspielstraße, verschiedenste Schmankerl!
Do 13.06.	20.00	Kurpark an der Dorfstraße, Standkonzert der Musikkapelle Kiefernfelden, Eintritt frei!	So 07.07.		Siedlerweg, Wachtl-Nostalgie-Eisenbahn, Abfahrt Siedlerweg 10.20/12.20/14.20 und 16.20 Uhr. Abfahrt Wachtl 11.10/13.10/15.10 und 17.10 Uhr. Preis: 2,00 bis 8,00 EUR
Fr 14.06.	19.00	Seniorenheim St. Peter, Mühlbach, Standkonzert der Sensenschmied Musikkapelle Mühlbach, Eintritt frei!			

	11.00	Schopperalm, Bergmesse für verstorbene Holzknechte auf dem Gipfel hinter der Schopperalm mit anschließendem Beisammensein und musikalischer Unterhaltung.
Di 09.07.	15.00	Nußberg, Gottesdienst im St. Anna-Kircherl
Do 11.07.	20.00	Kurpark an der Dorfstraße, Standkonzert der Musikkapelle Kiefersfelden, Eintritt frei!
Fr 12.07.		Pension „Blauer Gamsbock“, Standkonzert der Sensenschmied Musikkapelle Mühlbach, Eintritt frei!
Sa 13.07.	15.00	ASV-Sportheim, Kohlstatt, 3. Sommerfest des ASV Kiefersfelden mit Kinderspielnachmittag, Bewirtung und 2 Live-Bands

	15.30	Am Neugrund 14, Aufführung im Kieferer Puppentheater, „Kasperl und der Feurige Tatzelwurm“. Reservierung unter Tel.-Nr. 08033/7139 erforderlich.
	16.00	Wasserskilift Hödenauer See, Slalomworldcup
Di 16.07.	15.00	Nußberg, Gottesdienst im St. Anna-Kircherl
Mi 17.07.	09.00-12.00	Touristinfo, Heilpflanzen- und Naturkundliche Wanderung. Lernen Sie die Natur um Kiefersfelden mit Herrn Vergörer (promovierter Apotheker) kennen! Unkostenbeitrag 5,00 EUR pro Person
Do 18.07.	20.00	Schulturnhalle, Broadway-Konzert – Sommershow. Tanz, Gesang und Show mit den Studenten des IPAI-Workshops und der Musikkapelle Kiefersfelden

Gratulation zur Neueröffnung

Die Kaiser-Reich Information gratuliert Familie Michaela und Sepp Herfurtner ganz herzlich zur Neueröffnung der Schopperalm. Andrea Weber überreichte als Geschenk eine handgeschnitzte Tafel mit dem Kaiser-Reich Logo und wünscht viel Erfolg für die kommende Saison.



Sommer-Veranstaltungskalender

Ab sofort liegt der neueste Veranstaltungskalender für das Kaiser-Reich Oberaudorf Kiefersfelden in der Kaiser-Reich Information im Rathaus und im Freizeitbad Innsola auf.



meissnerdruck
WERBUNG & DRUCK

Telefon (08033) 97 66 - 0 • 83080 Oberaudorf
Fax (08033) 97 66 - 20 • www.meissnerdruck.de

Wir drucken für die Besten

hair & beauty
4Haares[zeiten]
www.4haareszeiten.de

- ✂ Damen & Herrenfriseur
- ✂ Haarverlängerung & Perücken
- ✂ La Biosthetique



Oberaudorf • Lindenstraße 4 • 08033/4771
Di + Mi 9-18Uhr | Do + Fr 9-19Uhr | Sa 8-13Uhr

Dreifaches Musikerlebnis beim Postwirt

Der Titel „Quer“ war Programm. Drei heimische Gruppen, drei Konzerträume, dreifaches Musikerlebnis. Die zahlreich erschienenen Zuschauer nahmen das Ereignis im Gasthof zur Post in Kiefersfelden begeistert auf. So herrschte tolle Stimmung und es war für jeden etwas dabei.

Wirtshausmusik der 50er Jahre ließen die „Stresemänner“ in der Gaststube wieder aufleben. Von Münchner Schrammeln bis zum Wienerlied spannte sich der musikalische Bogen des Quintetts mit Guido Sperl (Klarinette), Anderl Bleier (Zither), Wast Baumann (Bass), Wast Bleier (Harfe) und Hias Isemann (Akkordeon). Postwirt Andi Pfeiffer ergänzte seine Speisekarte an diesem Abend um Wiener Spezialitäten.

„Leb Dei Leb'n“ sangen die drei „Kiefernindianer“ und begeisterten mit ihrer Show im Frühstücksraum. Andi Steigenberger (Gesang/Gitarre), Rochus Wede (Percussion) und Tobias Kastl (Bass) boten einen Querschnitt ihrer Lieder aus dem aktuellen Programm „Lebend im Konzert“.

Swing, Soul, Easy Listening – gekonnt und mit viel individueller Spielfreude präsentierten die „Huaba Jacksons“ die Vielfalt ihres

musikalischen Repertoires. Mit Kathi Waller (Gesang), Andi Böhm (Saxophon), Korbinian Waller (Bass) und Christoph Antretter (Percussion) ging in der Pilsalm der Post wirklich die Post ab.



Österreichisches Bundesjugendsingen - Konzert in Kiefersfelden

Alle drei Jahre findet in Österreich ein großer Chorwettbewerb statt, der in diesem Jahr vom 21.-25. Juni in Kufstein ausgetragen wird. Im Moment qualifizieren sich die Chöre zur Teilnahme.

In einem umfangreichen Programm werden diese NachwuchssängerInnen aus ganz Österreich beim Tiroler Publikum einen beschwingten und mitreißenden Eindruck hinterlassen. So sind rund 80 Kinder-

und Jugendchöre Österreichs in sieben Chorkonzerten zu hören. Am Samstag, den 22. Juni gestaltet dann ein Chor die Vorabendmesse in der Pfarrkirche Heilig Kreuz in Kiefersfelden und gibt anschließend noch ein Konzert.

Ende Mai steht dann fest welcher Chor in unsere Gemeinde kommt.

Heilpflanzen- und Natur- kundliche Wanderung

Auch heuer bietet die Tourist Information in Zusammenarbeit mit Herrn Paul Vergörer, promovierter Apotheker, pflanzenkundliche Wanderungen - ab Mittwoch, 19. Juni - an. In ca. 3 Stunden kann man die Heilkräuter der Natur um Kiefersfelden kennen lernen. Unkostenbeitrag 5,-- Euro. Nähere Informationen, Termine sowie Anmeldung in der Tourist Information Kiefersfelden unter der Tel.-Nr. 08033/976527.



Bestattungstradition seit über 165 Jahren  www.trauerhilfe-denk.de
www.trauervorsorge.de

TrauerHilfe DENK TrauerVorsorge

WIR HELFEN WEITER

- Bestattungsvorsorge zur Regelung Ihrer Wünsche
- finanzielle Absicherungsmöglichkeiten zur Entlastung
- Gestaltung von Trauerdrucksachen und -anzeigen
- große Auswahl an Särgen, Urnen & Ausstattung
- Erledigung aller Behördengänge
- auf Wunsch Hausbesuche

Tag & Nacht für Sie dienstbereit

Oberaudorf | St.-Josef-Spital-Str.2 | **08033/910 31**
Rosenheim | Ludwigsplatz 6 | **08031/ 207 07 10**

Stiftung
Varentest **GUT (2,5)**
Im Test:
13 Bestatter
test
Ausgabe
11/2008

Dorffest

Samstag, 6. Juli 2013

15 bis 24 Uhr

Kiefersfelden

Dorfstraße und Schulhof

- bei jeder Witterung -



Kaiser-Reich
Oberaudorf Kiefersfelden

Kinderprogramm mit vielen Überraschungen

wechselnde Musikgruppen sorgen für Stimmung

Bewirtung durch die Ortsvereine in den verschiedenen Biergärten mit vielen Schmankerln, Steckerlfisch, Bars, Glückshafen, Hüpfburg, Torwand, Büchsenwerfen u.v.m.

Eintritt: € 3,- - Kinder unter 16 Jahren sind frei!

Nutzen Sie den Bustransfer - Discobus



Veranstalter: *Gemeinde Kiefersfelden*
in Zusammenarbeit mit den Ortsvereinen

Informationen: *Kaiser-Reich Information,*
Rathausplatz 1, 83088 Kiefersfelden, Tel. 0 80 33 / 97 65 27

Klingendes Inntal

EINE BAYERISCHE MUSIKBEWEGUNG

09. JUNI 2013

10 ORTE · 10 MUSIKGRUPPEN · 10 VERANSTALTUNGEN



www.klingendes-inntal.de

Rahmenprogramm der 10 Orte am Sonntag, 09. Juni 2013

- Bad Aibling**
Kurpark Brunnenhof: Darbietung örtlicher Chöre, Jugend- und Trachtengruppen. Präsentation und Verkauf von regionalen Lebensmitteln.
- Bad Feilnbach**
Kurpark-Ortszentrum: Weißwurstfrühstück, Theater und Sketche, Trachtengruppen, Verköstigung durch heimische Speisen und Getränke.
- Brannenburg**
Kirchplatz: Verköstigung mit regionalen Speisen und Getränken. Auftritte örtlicher Trachten-, Musik- und Gesangsgruppen.
- Flintsbach a. Inn**
Rathausplatz: Verkauf von regionalen Produkten. Auftritte von heimischen Trachtengruppen, Chor, Tanzgruppe TSV Fischbach.
- Oberaudorf**
Kurpark: Präsentation und Verkauf von regionalen Produkten. Verschiedene Auftritte heimischer Gruppen.
- Kiefersfelden**
Museum Blaahaus: Weißwurstfrühstück, Mittagessen, Kaffee und Kuchen, Musik, Schuhplattler, Goafischsalzner, Boarische Sketche, Innfahre
- Neubeuern**
Marktplatz: Großer Trachtenmarkt, regionale Speisen, Inn-schiffahrtsmuseum geöffnet, Vorstellung Schiffleutewanderweg, Auftritte heimischer Gruppen, Plettenschiaß'n
- Nußdorf a. Inn**
Schneiderwirt: Regionale Speisen und Getränke, Auftritte von heimischen Trachtengruppen und Goafischsnoizern
- Raubling**
Biergarten Huberwirt: Weißwurst-Frühstücken mit Musik, Moorführungen, Fahrten mit dem „Fuiz'n Bockerl“, Musik, Vorführung der Raublinger Feuerwehr.
- Samerberg**
Biergarten Gasthaus Maurer: Bauerngolf, Streichelzoo, Historischer Samer, Moor-/Barfußwanderungen, Musik- und Trachtenauftritte.

Klingendes Inntal

www.klingendes-inntal.de

- Bad Aibling**
 Wilhelm-Leibl-Platz 3 · Telefon: +49 (0)8061 9080-0
- Bad Feilnbach**
 Bahnhofstr. 5 · Telefon: +49 (0)8066 887-11
- Brannenburg**
 Rosenheimer Str. 5 · Telefon: +49 (0)8034 4515
- Flintsbach a. Inn**
 Kirchstraße 9 · Telefon: +49 (0)8034 3066-19
- Kiefersfelden**
 Rathausplatz 1 · Telefon: +49 (0)8033 976527
- Neubeuern**
 Marktplatz 4 · Telefon: +49 (0)8035 2165
- Nußdorf a. Inn**
 Brannburger Str. 10 · Telefon: +49 (0)8034 907920
- Oberaudorf**
 Kufsteiner Str. 6 · Telefon: +49 (0)8033 30120
- Raubling**
 Bahnhofstr. 31 · Telefon: +49 (0)8035 87050
- Samerberg**
 Dorfplatz 3 · Telefon: +49 (0)8032 8606

„60 Jahre Bezirk Inn-Chiemgau“



Alle Veranstaltungen rund um das Jubiläum finden Sie unter: www.mon-innchiemgau.de

Klingendes Inntal – 09. Juni 2013, 11.00 – 18.00 Uhr

VON ORT ZU ORT

Eine bayerische Musikbewegung

10 ORTE – Wir bringen das Inntal zum Klingen

Am Sonntag, 09. Juni 2013 von 11.00 – 18.00 Uhr werden in 10 Orten des Inntals jeweils 6 Konzerte renommierter Musikgruppen im Rahmen der Veranstaltung „Klingendes Inntal“ aufgeführt.

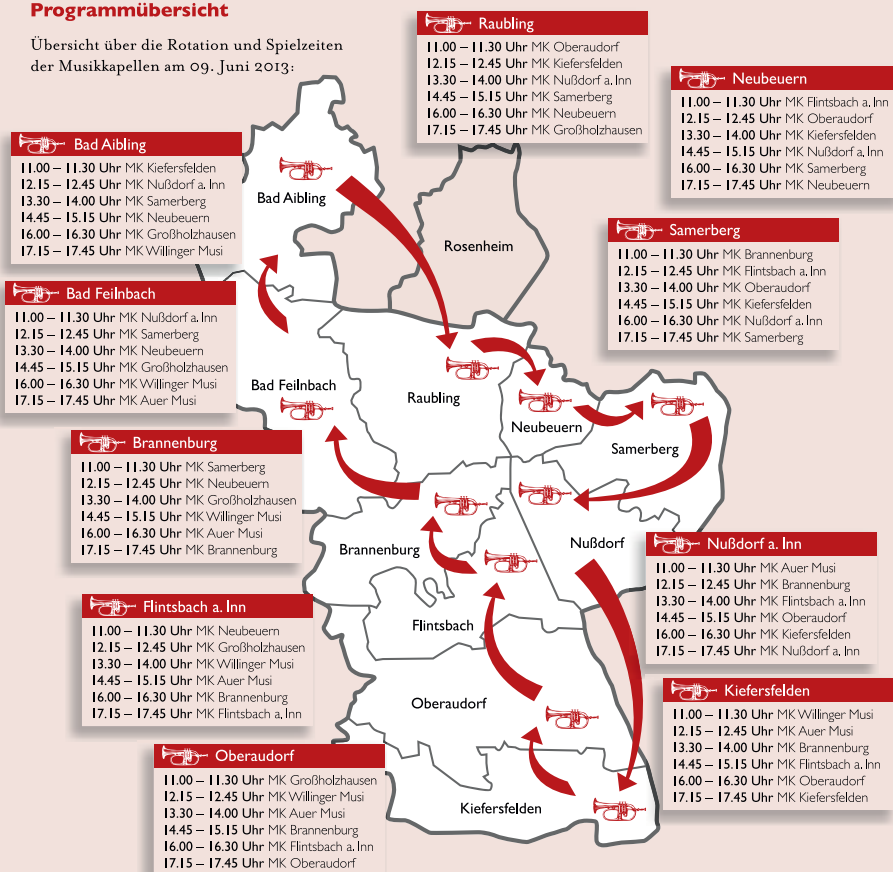


10 MUSIKGRUPPEN – Von Ort zu Ort ziehend, an sechs Spielorten auftretend. Bleiben Sie an Ihrem Platz und erleben Sie ein interessantes und lebendiges Musikprogramm.

10 VERANSTALTUNGEN – Ein buntes Rahmenprogramm mit regionalen Besonderheiten und heimischen kulinarischen Produkten, Infoständen zu LEADER-Aktionen und -Projekten der Gemeinden und vieles mehr findet hier seinen Platz, um Sie auch zwischen den Konzerten zu unterhalten.

Programmübersicht

Übersicht über die Rotation und Spielzeiten der Musikkapellen am 09. Juni 2013:



MK = Musikkapelle

Ferienprogramm

Auch heuer organisiert die Kaiser-Reich Information wieder ein Ferienprogramm für unsere Einheimischen- und Gästekinder.

Mit vielen attraktiven Ferienaktionen in und um das Kaiser-Reich für Kinder ab drei Jahren und Jugendliche bis achtzehn Jahren.

Vom „Kieferer Puppentheater“ und „Yoga für Kids“ für die „Kleinen“, „Canyoning“, „Wasserskifahren“, Waldseilgarten und vieles mehr für die „Großen“, ist für jeden etwas dabei!

Auch heuer gibt es wieder Bustouren. Auf geht's nach Telfs

zum „einzigem Haus das Kopfsteht“, nach Amerang zum Automobilmuseum und nach Bad Tölz zum Hubschraubersimulator.

Voraussichtlicher Erscheinungstermin Montag, 03. Juni 2013



Sommerfußballcamp

Als besonderes Highlight konnte der ASV – Abteilung Fußball heuer in Zusammenarbeit mit dem SPVGG Unterhaching e.V./Haching-Fußballschule ein 4-tägiges Sommerfußballcamp für Jungen und Mädchen von 6 – 13 Jahren organisieren.

Termin: 26. – 29. August am Kunstrasenplatz Kiefersfelden



Klingendes Inntal VERANSTALTUNG AM BLAAHAUS

Am Sonntag 09. Juni ab 11 Uhr heißt es in 10 Orten des Inntals wieder „Die Musik kommt.“

Am Museum Blaahaus in Kiefersfelden gibt es zwischen den Auftritten der Blasmusikkapellen ein buntes Rahmenprogramm mit dem Trachtenverein Grenzlander und boarischen Sketchen der Heimatbühne.

Vom Weißwurstfrühstück zum Mittagessen bis Kaffee & Kuchen ist gesorgt.

Folgende Musikkapellen sind zu hören:

11.00 bis 11.30 Uhr	Willinger Musi
12.15 bis 12.45 Uhr	Auer Musi
13.30 bis 14.00 Uhr	Musikkapelle Brannenburg
14.45 bis 15.15 Uhr	Musikkapelle Flintsbach
16.00 bis 16.30 Uhr	Musikkapelle Oberaudorf
17.15 bis 17.45 Uhr	Musikkapelle Kiefersfelden

Eintritt frei

Auf geht's zum Kieferer Dorffest

Am 6. Juli 2013 ist es wieder soweit, das Kieferer Dorffest wird pünktlich um 15.00 Uhr eröffnet. Mit einem bunten und abwechslungsreichen Programm auf der Dorfstraße und im Schulhof warten die Ortsvereine auf. Auf den Bühnen spielen verschiedenste Musikgruppen. Ein besonderes Augenmerk wird auf das Kinderspielprogramm gelegt, dazu zählen auch familienfreundliche Preise (Kinder bis 16 Jahre haben freien Eintritt). Zahlreiche Attraktionen warten auf unsere kleinen Gäste, Hüpfburgen, Torwandschießen, Preisangeln, Büchsenwerfen u.v.m.. Der Eintritt für's Dorffest kostet für alle Personen ab 16 Jahren 3,-- EUR.

Nutzen Sie den Discobus aus der umliegenden Region. Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.

Informationen Kaiser-Reich Information Kiefersfelden, Rathausplatz 1, 83088 Kiefersfelden, www.kiefersfelden.de, Tel.-Nr.: 08033/976527

Sichern Sie sich jetzt Ihre staatliche Förderung in Höhe von jährlich



mit dem **PFLEGE-Bahr!**

Das besondere:
Garantierte Annahme
ohne Gesundheitsprüfung im Rahmen
der Förderung!

Rufen Sie uns an unter 08033 - 979 82 30

Ihr Versicherungsbüro Burkhard Sunder
Steilnerjochstraße 6 in Kiefersfelden

Mobil 0172-34 22 907
Mail burkhard.sunder@axa.de
www.axa-betreuer.de/burkhard_sunder



**Wegen Revisionsarbeiten
ist das
ab 03.06.13 mit 07.07.13
geschlossen!**



Babyschwimmen

29.07.13

Für Kinder von 2 – 14 Monate

Anmeldung und Information
an der Innsola -Kasse
08033 – 976530



Sommer Öffnungszeiten



Ab 01. Mai

Di & Do 11 – 22 Uhr

Mi & Fr 11 – 20 Uhr

Sa & So 9 – 20 Uhr

Mo Ruhetag

Kindergärten und Grundschule Kiefersfelden

400 Kinder außer Rand und Band

DONIKKL UND VIELE WEITERE ATTRAKTIONEN BEIM ZWEITEN ITELIO-KINDERFEST



Was es bedeutet, wenn rund 400 Kinder so richtig Party machen, war am 27. April in Kiefersfelden zu erleben: Die itelio GmbH, ein ortsansässiges IT-Unternehmen, veranstaltete zum zweiten Mal ein Kinderfest und sorgte für einen unvergesslichen Nachmittag. Eingeladen waren alle Kinder von drei bis zehn Jahren aus den Kindergärten und der Grundschule in Kiefersfelden und aus den Kindergärten in Oberaudorf.

Im vergangenen Jahr war bereits das erste Kinderfest ein großer Erfolg gewesen. Für das itelio-Team stand schnell fest, dass es keine einmalige Veranstaltung bleiben sollte. Ziel für die zweite Veranstaltung war erneut, den Geldbeutel der Eltern zu schonen und möglichst viele Attraktionen für Kinder im Vor- und Grundschulalter zu bieten. Die beiden Eigentümer und Geschäftsführer der itelio, die Kieferer Peter und Tobias Kurz, fühlen sich ihrer Heimatgemeinde und der Region sehr verbunden. Sie engagieren





sich mit ihrer Firma schon seit vielen Jahren in verschiedenen sozialen Bereichen. Besonders wichtig ist ihnen dabei, etwas für Kinder und Jugendliche zu tun: Sie unterstützen Vereine, Schulen und Kindergärten in vielfältiger Weise.

Eine der Attraktionen beim Kinderfest in der Turnhalle war auch heuer das Kieferer Puppentheater. Bei zwei Vorführungen begeisterte Dorle Dengg das Publikum mit ihren selbst erdachten, spannenden Geschichten vom Kasperl. Ebenfalls wieder dabei waren die Kiefersfelder Ritterschauspiele, die den Kindern Kostüme und Rüstungen zeigten. Besonders für die Buben interessant: Unter fachkundiger Anleitung konnten sie lernen, wie Ritter sich einen Schwertkampf liefern. Klar, dass die Holzschwerter an diesem Nachmittag unaufhörlich aufeinander krachten.

Laut her ging es auch am Stand der Musikkapelle Kiefersfelden. Hier gab es reichlich Gelegenheit, sich an verschiedenen Instrumenten zu versuchen. Die Musiker erläuterten die Bauweise und Funktion von Blas- und Schlaginstrumenten. Beim Spielen zeigte sich das eine oder andere Naturtalent. Begeistert waren die Kinder auch von der Aufführung des Trachtenvereins „Grenzlandler“, der nebenbei auch Ausschau nach neuen Talenten halten konnte.

Gewissermaßen unter Dauerbelagerung standen die Mitglieder der Kieferer Feuerwehr. Sie boten den Kindern Rundfahrten in Einsatzfahrzeugen – sogar mit Blaulicht und Martinshorn! Kein Wunder, dass viele kleine Nachwuchs-Feuerwehrlere lange Wartezeit in Kauf nahmen, um einmal in einem echten Feuerwehrauto sitzen zu dürfen. Die Mädchen geduldeten sich lieber, um beim Kinderschminken der Heimatbühne Kiefersfelden verschönert zu werden oder sich mit Glitzertattoos verzieren zu lassen. Wer sich sportlich Betätigen und hoch hinaus wollte, konnte die Kletterwand der Bergwacht Oberaudorf testen. Hier durften die Kinder, fachmännisch abgesichert und angeleitet, nach Herzenslust kraxeln und ihre Kräfte erproben. Für viel Spaß und herzliche Lacher sorgte ein Clown, außerdem gab es eine Mal-Station und kunstvolle Luftballonfiguren.

Musikalisch bot das itelio-Kinderfest gleich mehrere Höhepunkte: Zunächst spielten die Kiefernindianer auf. Die drei Musiker begeisterten mit ihren pointierten Mundarttexten und ausgefeilten Arrangements vor allem die Erwachsenen im Publikum. Für tosende Stimmung bei den großen und kleinen Besuchern sorgte das von der Heimatbühne Kiefersfelden inszenierte Zwergerlballett. Als Hauptattraktion für die Kinder legte um 15 Uhr die bekannte Kinderband „Donikkl und die Weißwürschtl“ auf der Bühne los. Bekannt ist die Band vor allem durch ihren Song „So a schöner

Tag“, der als „Fliegerlied“ in 2008 in zahlreichen Ländern die Charts stürmte. In der bis auf den letzten Platz gefüllten Turnhalle ging mit der erfolgreichsten Kindermusikband Europas so richtig die Post ab. Die Musiker, in lustigen Verkleidungen auf der Bühne, boten ein kindgerechtes Programm und sorgten für strahlende Gesichter.

Andreas Donauer, Gründer der Band und als „Donikkl“ die Hauptfigur, freute sich wie bei jedem Konzert über die große Begeisterung der Kinder: „Kinder sind das ehrlichste Publikum, das es gibt. Sie würden nie aus reinem Anstand heraus nach einem Lied klatschen. Es sind fantastische Momente, wenn Kinder bei Konzerten wirklich Kind sein dürfen und nicht nur konsumieren, sondern ungebündelt aus sich herausgehen.“ Nach dem Konzert standen Donauer und seine Band-Kollegen noch geduldig für Autogramme, Fotos und die vielen Fragen der Kinder zur Verfügung.

Unterstützt wurde das Kinderfest durch eine großzügige Getränkepende. Ein paar Hundert Flaschen wurden nicht verbraucht; diese wurden den Kindergärten und Grundschulen für künftige Veranstaltungen übergeben. Die Elternbeiräte hatten viele köstliche Kuchen organisiert, die kostenlos an die Besucher ausgegeben wurden. Freiwillige Spenden in Höhe von fast 400 Euro würdigten die Aktion, der gesamte Betrag ging zur freien Verwendung an die Elternbeiräte.

Das herzliche Dankeschön der Veranstalter schließt neben den Vereinen eine Reihe weiterer Unterstützer ein: Das Team des Roten Kreuzes übernahm beim Kinderfest die medizinische Versorgung. Die Familie Pfeiffer (Gasthof „Zur Post“) trug mit Kutschfahrten und Kaffeemaschinen samt Kaffee und Zubehör zum Fest bei. Der Getränkemarkt Wierer überließ kostenlos die Bierzeltgarnituren. Die Gemeinde Kiefersfelden stellte die Turnhalle zur Verfügung und sorgte mit dem Bauhof dafür, dass die von der Gemeinde Oberaudorf geliehene Bühne transportiert wurde. Die itelio-Geschäftsführer bedanken sich für diese Unterstützung bei den Bürgermeistern der beiden Gemeinden und deren Mitarbeitern, bei den Leitungen der Schulen und Kindergärten, den Elternbeiräten, sowie dem Team der itelio. Nur durch die sorgfältige Vorbereitung und das tatkräftige Anpacken aller war es möglich, das Kinderfest auf die Beine zu stellen und das gesamte Budget ausschließlich für die Attraktionen des Fests zu verwenden.

Die Kosten für die Veranstaltung übernahm wieder komplett die itelio GmbH. Das sehr erfolgreiche IT-Unternehmen ist in Kiefersfelden mittlerweile der größte Arbeitgeber und beschäftigt etwa 50 Mitarbeiter. Die renommierte Firma plant, realisiert und wartet IT-Netzwerke für verschiedene Unternehmen in Südostbayern und in Tirol. In mehr als 2.500 Firmen ist zudem eine spezielle Softwarelösung von itelio im Einsatz: Docusnap inventarisiert und analysiert IT-Umgebungen umfassend und komfortabel per Mausclick. Das Programm wurde mehrfach ausgezeichnet und war auf der CeBIT 2013 zuletzt unter den Top 3 beim Innovationspreis IT 2013 der Initiative Mittelstand.

Die Kinder verließen das Fest glücklich und mit einer kleinen Docusnap-Schokolade für den Heimweg. Ihre vielen Eindrücke durften sie dann noch zuhause zu Papier bringen: Itelio rief zu einem Malwettbewerb auf, bei dem die kleinen Partygäste ein Bild zum Fest malen sollten. Jedes teilnehmende Kind bekam ein Eis spendiert, zudem gab es viele attraktive Preise zu gewinnen.





Besuch bei der Freiwilligen Feuerwehr Kiefersfelden

Im Rahmen des Heimat- und Sachunterrichts besuchten die Klassen 3a/b am 7. März 2013 die FFW Kiefersfelden. Dort lernten die Schüler wichtige Verhaltensregeln für den Brandfall kennen. Erstaunt mussten sie feststellen, wie wenig Zeit nur zum Handeln bleibt. In diesem Zusammenhang wurde auch deutlich herausgestellt, wie lebenswichtig ein Rauchmelder im eigenen Hause ist. Nach der Vorführung eines Atemschutzgerätes beantwortete Herr Schroller geduldig die vielen Fragen der Kinder.

Schließlich erkundeten die Schüler noch exemplarisch die Ausstattung eines Feuerwehrautos.

Wir bedanken uns nochmals ganz herzlich bei Herrn Schroller, der uns so anschauliche und spannende Stunden gestattet hat.

Streitschlichter in neuem Gewand

Einige Schülerinnen und Schüler an der Mittelschule Kiefersfelden engagieren sich als Streitschlichter. Besonders in den Pausen gehen sie engagiert, zusammen mit den Beteiligten, Konflikte zwischen SchülerInnen an.

Zu erkennen sind sie seit kurzem durch neue Jacken und T-Shirts. Durch großes Entgegenkommen der „Textilveredelung Innental“ und der finanziellen Hilfe durch die Gemeinde Kiefersfelden mussten die Streitschlichter für ihre neuen Klamotten nicht mehr den vollen Preis bezahlen. Die roten Jacken und gelben T-Shirts sind bedruckt mit „Streitschlichter Kiefersfelden“ und dem Namen des jeweiligen Streitschlichters. Das macht es für Hilfe bedürftigte SchülerInnen noch leichter, auf sie zuzugehen. So werden in Zukunft Konflikte und Streitigkeiten zwischen SchülerInnen noch schneller gelöst. Die Ratschläge anderer, älterer SchülerInnen

helfen oft am schnellsten, da sie meist mit eigenen Erfahrungen mit Konflikten auf dem Schulhof argumentieren können.



Wintersporttag der Schule Kiefersfelden



Die Schüler und Lehrer der Schule Kiefersfelden erlebten am Mittwoch, den 27. Februar, einen Schultag ganz im Zeichen des Wintersports. Je nach Können und Laune hatten sich die Kinder zwischen den Sportarten Schilanglauf, Rodeln, Eislauf oder Schialpin entschieden. Die kleinen Schlittenfahrer vergnügten sich am Laiminger-Schlittenberg, während die größeren die Rodelbahn in Oberaudorf hinunter rasten. Unsere Langläufer fanden in der Mühlau beste Bedingungen und wurden von Frau Weidel fachkundig betreut.



Die Schlittschuhläufer kurvten mal mehr, mal weniger geschickt in der Eishalle in Ebbs bzw. in der Kufsteiner Arena über das Eis. Vor allem die Lehrerinnen der Grundschule waren hauptsächlich damit beschäftigt, beim Anziehen der Schlittschuhe zu helfen. Ansonsten bewiesen die kleinen und großen „Eiskünstler“ große Selbstständigkeit und verbrachten den Vormittag spielerisch auf zwei Kufen.



Die Schifahrer durften nach Oberaudorf ans Hocheck fahren. Dort zeigten sie ihr Können und eroberten trotz dichtem Nebel die Pisten mit großer Begeisterung.



Solche Gemeinschaftserlebnisse außerhalb der Klassenzimmer lassen sich nur in guter Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus organisieren. Auch dieses Jahr hatten wir in allen Bereichen wieder große Unterstützung durch zahlreiche Eltern. Hiermit möchten wir Lehrer uns bei allen Helfern recht herzlich bedanken.

Großzügige Spende des Elternbeirates

Nachdem unsere Musikanlage für die Turnhallen nach jahrelangen treuen Diensten im letzten Jahr nun endgültig seinen Dienst quittierte, entschloss sich der Elternbeirat einstimmig dazu der Schule ein neues Gerät zu spenden.

Dabei wurden keine Kosten gescheut und so konnte die Elternbeiratsvorsitzende Frau Späth nun unserer Rektorin Frau Raabe eine hochwertige, neue Anlage zur Nutzung übergeben.

Vielen herzlichen Dank allen, die dies ermöglicht haben.



Erfolg beim 1. Inntal-Schulschach-Turnier

Am 11. April 2013 fand in der Leo-von-Welden-Schule Bad Feilnbach das 1. Inntal-Schulschach-Turnier statt. Insgesamt 12 Mannschaften kämpften, aufgeteilt in drei Wertungsklassen, von 9.00 bis 12.00 Uhr um den Turniersieg.

Auch unsere Schule war mit einer Mannschaft vertreten: Die Mittelschüler Alexander Gerdt, Maximilian Funk, Jakob Ellemunter und Christoph Köhler spielten in der Gruppe der Jahrgangsstufen 7 bis 9. Zunächst mussten sie gegen die Mannschaft der Real-

schule Brannenburg antreten und konnten hierbei zwei Spiele durch Zeitüberschreitung des Gegners für sich entscheiden, was zu einem Unentschieden mit 2:2 führte. Anschließend wurde klar gegen Neubeuern mit 3,5:0,5 gewonnen. Auch in dieser Runde ließ man sich nicht beirren. Eine scheinbar verlorene Stellung in der letzten Partie konnte durch ein „Patt“ noch in ein Unentschieden überführt werden. Auch den letzten Gegner des Tages, Raubling, besiegten unsere Schachspieler deutlich mit 3:1.



Mit 8,5 gesammelten Brettpunkten erreichte unsere Schulmannschaft knapp hinter Brannenburg mit 10 Brettpunkten einen hervorragenden 2. Platz. Herzlichen Glückwunsch!

Theater „Trampelmuse“ aus München zu Gast

„HERZDAME – SCHWARZERPETER – FULLHOUSE“

Ein Theaterstück gegen Gewalt und Mobbing nicht nur in der Schule

Am Donnerstag, den 26. Februar, trat das kleine Theater „Trampelmuse“ in unserer Schule auf. Die Schüler der 5. bis 7. Klassen erlebten ein nur von drei Schauspielern gespieltes Stück, das sich dem Thema Jungengewalt, Mädchengewalt, Mobbing und Zivilcourage widmete.

Konflikte und Auseinandersetzungen gehören ganz selbstverständlich zum Leben, auch zum Schulleben. Nicht enden wollende Streitigkeiten und Gewalt beeinträchtigen aber die Atmosphäre und stören den Lebensraum Lernen. Dieses Theaterstück wollte die Schüler dazu bringen, Abläufe bei Jungen- und Mädchengewalt zu



erkennen und die Spirale von Gewalt und Mobbing unterbrechen zu lernen. Die Schüler durften auch interaktiv einige Szenen mitgestalten.

Es war eine gelungene Veranstaltung, bei der die Schüler gerne mitmachten. Mit gestärktem Einfühlungsvermögen verließen sie nach fast zwei Stunden die Veranstaltung.



Schuleinschreibung der künftigen Erstklässler

Am Donnerstag, den 11.04.2013, fand die Schuleinschreibung für die künftigen Erstklässler unserer Grundschüler statt. Während die ganzen Formalitäten erledigt wurden, durften die zukünftigen ABC-Schützen mit einer Lehrkraft ein wenig Schule ausprobieren und erste Eindrücke sammeln.

Die Wartezeiten verkürzte wieder einmal der Elternbeirat unserer Schule mit Kaffee und Kuchen für Eltern und Kinder in unserer Aula. Vielen Dank allen Beteiligten!



Aufinger
Bestattungen

Ihr Beistand
im Trauerfall



Oberaudorf, Aufinger Bestattungen GmbH
Kufsteiner Straße 6, 83080 Oberaudorf, Tel.: 08033-2594 ; Fax: 08033-3722
info@aufinger-bestattungen.de
www.aufinger-bestattungen.de

Büro: MO - FR von 8.30 bis 16.00 Uhr
Darüber hinaus sind wir jederzeit
telefonisch unter Tel.: 08033-2594
für Sie erreichbar. Tag und Nacht.
Auch an Sonn- und Feiertagen.

WINTEROLYMPIADE MIT DEN VORSCHULKINDERN

Am Dienstag, den 29.01.2013, besuchten die Vorschulkinder des Kindergartens St. Martin die Schule Kiefersfelden. Die 2. Klassen hatten für die zukünftigen Schüler eine Winterolympiade vorbereitet. In 6 verschiedenen Disziplinen konnten die Vorschulkinder ihr Können beweisen. Bei der Siegerehrung wurde allen eine Medaille überreicht. Die Schüler und Vorschulkinder hatten dabei sehr viel Spaß.



BESUCH VOM CIRCUS FERRARO

Im März besuchte uns der Circus Ferraro. Hierbei konnten die Kinder Interessantes über die Lebensgewohnheiten der mitgebrachten Tiere erfahren. Besonders toll fanden die Buben und Mädchen, dass sie alle Tiere anfassen und streicheln durften. Vor allem die Riesenschlangen und das Krokodil werden uns sicher in Erinnerung bleiben.



OSTERN:

Willkommen zum Osterfrühstück! Zusammen mit Pater Matthäus durften alle Kinder ein reichhaltiges, buntes Frühstück genießen. Danke an alle Eltern und Spender, die uns schmackhaftes aus der Osterküche gestellt haben! Wer pfeift denn da ums Haus?

Es war der Osterhase, der frühzeitig die Nester im Garten versteckt hatte.



KLICK-KLACK-THEATER

Spaß beim Märchen „Der Froschkönig“ hatten alle Kinder beim Klick-Klack-Theater in der Kita.



FAHRT INS DEUTSCHE MUSEUM



In Verbindung mit unserem Projekts hat der Ausflug für unsere Vorschulkinder ins Deutsche Museum bei uns einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Unsere Neugierde wurde geweckt und es ging darum, das Wissen umzusetzen und interessiert daran zu arbeiten. Es geht dabei nicht darum, abfragbares Wissen zu vermitteln oder Lerninhalte der Schule vorzuziehen, sondern zu fragen und nach Antworten zu suchen. (Das ist Forschen. So lernt man Lernen)



BESUCH BEI DER FEUERWEHR

Vielen Dank an Werner Schroller für die interessanten Informationen und Einblicke im Feuerwehrhaus!



AUSFLUG ZU DEN PONYs

Auf Einladung von Bettina Anagnostopoulos und Riccarda Wielander durfte die Ponygruppe einen tollen Vormittag erleben. Die Kinder der Integrationsgruppe konnten mit den Ponys beim Streicheln und Füttern auf Tuchfühlung gehen. Beeindruckende Freude konnten uns die Pferde entgegenbringen indem sie uns eine saloppe Galopparade präsentierten. Vielen Dank! Wir freuen uns schon sehr auf ein Wiedersehen!



BESUCH IN DER KIRCHE

Seltene Worte wie Sakristei, Messgewand oder Ministrant machten die Kinder neugierig. Mit Pater Matthäus konnten die Buben und Mädchen viele Einblicke hinter die sonst für sie verschlossenen Türen machen. Mutig erstiegen alle den Glockenturm, wo wir mit einem Glockenschlag überrascht wurden. Der Zauberklang an der Orgel sowie der Zaubertrick, vier Knoten auf einmal in einer Kordel, fanden die Kinder der Integrationsgruppe besonders stark. Danke für die Kirchenführung!



FRÜHJAHRSMARKT

Wie auf einem Marktplatz präsentierte sich unser Garten und überraschte die Erstklässler mit einem ausgiebigen, gesunden Pausenbrot.



(Wiedersehensfreuden!)

BESUCH BEI DER BÄCKEREI RAUCH

Im März spazierte die Schmetterlingsgruppe in die Bäckerei um herauszufinden, wie unser Brot für den wöchentlichen Brottag entsteht. Recht herzlich wurden wir von Familie Rauch empfangen und durch die Backstube geführt. Natürlich durften

wir auch einen kleinen Abstecher in die Konditorei machen, in der schon fertige Leckereien auf uns warteten.

Wir bedanken uns vielmals für diesen netten Vormittag und die leckeren Kost-



proben!

BASAR

Für den freiwilligen Arbeitseinsatz recht herzlichen Dank! Die Arbeit wurde mit

einer stolzen Einnahme belohnt. Die Einnahmen kommen ausschließlich den Kindern zugute (z.B.: Bezuschussung für Busfahrten nach Innsbruck und München, Kostenübernahme für das Klick-Klack-Theater, usw...).

TERMINE:

06. und 08. Mai:

Erste-Hilfe-Kurs für die Vorschulkinder

14. Mai:

Kaffee für Basarhelfer

27. – 31. Mai:

Pfingstferien, Kindergarten geschlossen!

02. Juni:

Theater „Der Löwe und die Maus“

04. und 05. Juni:

Die Fotografin kommt

21. Juni:

Übernachtung im Kindergarten

Der Hort des Kindergartens St. Martin



TERMINE:

21.05.-24.05.2013 Ferienbetreuung

27.05.-31.05.2013 Pfingstferien geschlossen

SONJA IST NUN BEI UNS!

Seit dem 1. Februar 2013 dürfen wir Sonja Larcher fest bei uns im Team der Schulkindbetreuung begrüßen. Alle freuen sich über den tollen Neuzugang, der gleich mittendrin im Faschingsdasein war!!!

FASCHING „BLEIB DO!“

Mit tollen Kostümen zum Thema „Berufe“ durften die Kinder bei einem Spielparcour ihr Können unter Beweis stellen. Auch dieses Jahr gab es wieder Würschtl und reichlich Süßes. Ein Dank geht an den Kurvenmetzger in Mühlbach für die Spende der Würschtl. „Vergelt's Gott“ an Tobi K. für die Musik und „Merci“ natürlich an den Elternbeirat für die Unterstützung!!



OSTERBRUNCH NACH DEN OSTERFERIEN!

In diesem Jahr kam der „Osterhase“ am 10.04.2013 nach den Osterferien in den Hort. Bevor wir uns an die bunt gedeckte Ostertafel mit Osterfladen, Brot und Traubensaft setzten, suchten wir die Osternesterl. Der „Osterhase“ hatte sich tolle Verstecke ausgesucht, die waren gar nicht so leicht zu finden.





Kindergartenseite

KINDERGARTEN ST. BARBARA

Das neue Trampolin begeistert Groß und Klein



Musik mal ganz anders – mit unseren Boomwhackers



Liebe „Bauhofler“, 1000 Dank, dass Ihr uns die tolle große Janosch-Tigerente „klargemacht“ habt!!!



Hier bügelt Mann selbst...und sooo glatt!!!.....der Traum aller Schwiegermütter



Zum Osterfrühstück waren alle Omas und Opas in den Kindergarten eingeladen und wurden mit einem von ihren Enkeln selbst zubereiteten Buffet und einer fröhlichen Aufführung mal so richtig verwöhnt



Tom Koherr und Roswitha Topkara vom Haus Sebastian besuchten uns im Kindergarten. Sie hatten extra nur für uns gebacken und zwei tolle Platten liebevoll dekoriert.....gemeinsam wurde gegessen und geschlemmt. Vielen, vielen Dank dafür! Wir kommen Euch auch bald wieder besuchen!



Julia brachte ihre Kaulquappen mit..... faszinierend!!!



Ein „Pater zum Anfassen“: Mit Pater Matthäus tobten unsere Kindergarten- u. Hortkinder begeistert über den Spielplatz. Wir freuen uns schon auf den nächsten Besuch!



Vom 21. – 24. Mai 2013 sind Kindergarten und Hort geschlossen. Wir wünschen allen sonnige und erholsame Pfingstferien!

Der Hort des Kindergartens St. Barbara



Am 19.03.2013 fand im Hort unser „Großeltern-Osterkaffee“ statt, es war ein voller Erfolg. Die Hortkinder waren begeistert, dass ihre Omas und Opas sie einmal besuchten.



Emma spielte „Hurra, hurra, der Pumuckl ist da“ ... auf der Flöte.



Nach den langen und kalten Wintertagen wurde es endlich Frühling und die Kinder konnten die warmen Sonnenstrahlen genießen und nach Herzenslust das Trampolin ausprobieren ...



Die Großeltern hatten viel Freude an ihren Enkelkindern und ließen sich die selbstgebackenen Osterleckereien schmecken ...

Auch für „Muttertag“ wird schon fleißig gebastelt, es wird aber noch nichts ver-raten!!!!



Den Hortkindern wurde der Brauch des „Palmbuschenbindens“ erklärt, hatten viel Spaß dabei ...



Es wurde gesungen und musiziert, Amelie spielte „Stups der kleine Osterhase“ auf dem Klavier, und ...



UNSERE NÄCHSTEN TERMINE LAUTEN ...

am 15. Mai 2013
Muttertagsfeier
vom 21. – 24. Mai 2013
Ferien
vom 27. – 31. Mai 2013
Ferienbetreuung



Kinderkrippe „Kleiner Drache“



PERSONAL-NEUZUGANG...

Wir begrüßen allerherzlichst
Tamara Fahringer.
Sie ist seit März 13
unsere neue Erzieherin bei
den Kuschelmonstern!



FREIWILLIGES PRAKTIKUM...

Ein herzliches Dankeschön auch an
Claudia Dullinger für ihren
freiwilligen Praktikumstag bei den
Schmunzelmonstern ☺

„Hopp hopp
hoppla....da war
doch glatt der
Osterhase bei
den kleinen
Drachen und
brachte leckere
Überraschungen.
Vielen Dank,
lieber Osterhase
(bzw.
Elternbeirat)!!!“



BESUCH VOM OSTERHASEN...



Wir danken Hr. Matthias Margreiter,
stellvertretend für die Volksbank Kiefersfelden
für die großzügige Spende!
Wir freuen uns alle über dir tollen
Duplo-Spielsachen. Juchuuu! ☺☺☺



V
O
L
K
S
B
A
N
K
S
P
E
N
D
E



KINDERMUND:

Kind: „I brauch a a TASCHENTEMPO!“ ☺

Kind 1 macht Kind 2 beim Spielen was kaputt. Kind 2 hält sich die Augen zu
und sagt ☺ theatralisch: „Das kann doch gar nicht sein!!!“ ☺





Kinderkrippe „Kleiner Drache“



OSTERFRÜHSTÜCK...



Am 25. März waren alle Eltern herzlich zum Osterfrühstück eingeladen. Herr Pfarrer Nun gestaltete eine sehr schöne Feier und rockte mit den „Monstern“ und deren Eltern im Dachgeschoß der Kinderkrippe! Anschliessend schlemmten alle zusammen im Bewegungsraum. Ein herzliches „Vergelt`s Gott“ an alle, die zum schönen Gelingen unserer Feier beigetragen haben.



TERMINE:

Sa, 01. Juni TAG DER OFFENEN TÜR für alle ☺ von 10.00-16.00 Uhr
Kleinkind-Flohmarkt, Hüpfburg, Kinderschminken, Farbschleuder,
Schwungtuch,...Getränke, Kaffee und Kuchen, Würstl, Leberkäse u.v.m
☺ ☺ ☺

Fr, 07. Juni Krippenausflug mit den Eltern, Krippe geschlossen!
Do, 20. Juni Einführungselternabend für die „Neuen“
Fr, 19. Juli Abschlussgrillfest ab 16.00 Uhr

Di, 20. Aug. bis 06. Sept. SOMMERFERIEN

Mo, 09. Sept. Start mit den „alten Krippendracen“
Di, 10. Sept. Start mit den ersten Eingewöhnungskindern



Unfall? Schadengutachten von TÜV SÜD!

Wenn Sie einen Schaden an ihrem Fahrzeug haben, hilft Ihnen unser TÜV SÜD Schadengutachten schnell weiter. Rufen Sie uns einfach an!

Ihre TÜV SÜD Schadengutachter:

Josef Himmler: Mobil 01 60 / 704 40 05
Günter Engelbrecht: Mobil 01 60/ 704 34 32
oder 0 80 33 / 98 393

TÜV Service-Center Rosenheim
Hechtseestraße 3
Telefon 0 80 31 / 20 40-0
www.tuev-sued.de



Auto Service

Mehr Sicherheit.
Mehr Wert.



Dreiste Tricks der „Abzocker“ Wie Sie am Geldautomaten auch jede Menge Geld los werden können - „Skimming“ und „Cash-Trapping“

Skimming - Wie ihr Konto geplündert wird !

Was ist Skimming ?

Der englische Begriff "Skimming" bedeutet "Abschöpfen" oder "Absahnen" und steht für eine Methode, illegal elektronische Daten von Zahlungskarten (girocard und Kreditkarte) **"auszuspähen"**. Bundesweit ist bei diesen Straftaten in den letzten Jahren ein eklatanter Anstieg zu verzeichnen. Nach polizeilichen Erkenntnissen handelt es sich dabei überwiegend um organisiert vorgehende ausländische Tätergruppen.

Mit den auf diese kriminelle Art erlangten Daten werden **Kopien von Geldkarten** gefertigt. Damit heben die Täter im Ausland Geld vom Konto der Opfer ab. Denn in außereuropäischen Staaten genügt es, einzig den Magnetstreifen zu fälschen, um an das Geld der Opfer zu kommen. In Deutschland werden nur Karten mit einem Daten-Chip akzeptiert.

Vorgehensweise der Täter

Um in den Besitz der Kartendaten zu kommen, installieren die Täter vor dem Karteneinschubschacht der Geldautomaten ein **manipuliertes Kartenlesegerät** oder sogar eine vollständige Frontplatte. Diese manipulierten Kartenleser sind optisch dem Modell des Geldausgabeautomaten angepasst (gleiche Farbe, gleiche Aufkleber) und so hergestellt, dass die eingeschobene Bankkarte durch das illegale Lesegerät zum originalen Kartenleser weitertransportiert wird. So werden die Kontodaten ausgelesen und gespeichert, **ohne dass die Bedienung des Geldautomaten beeinträchtigt** und der Kunde misstrauisch wird.

Um an die **PIN** zu gelangen, wird das Eintippen der Nummer mit einer **Kamera oder einem Foto-Handy** aufgezeichnet. Es gibt hierbei verschiedene Örtlichkeiten, die (Mini-)Kamera oder das Foto-Handy zu installieren.

⇒ Oberhalb der PIN-Tastatur wird eine speziell für den Geldausgabeautomaten-Typ passende Verblendung oder Leiste (Kameraleiste) angebracht. Die (Mini-)Kamera bzw. das Foto-Handy ist dann in der Lage, über einen längeren Zeitraum alle PIN-Eingaben an der Tastatur aufzuzeichnen.

⇒ Seitlich in einem manipulierten Prospekthalter oder versteckt in einer Rauchmelderattrappe an der Decke.

Weitere Möglichkeiten zum Ausspähen der PIN bestehen durch:

- ⇒ den Aufsatz einer täuschend echt wirkenden Tastatur-Attrappe
- ⇒ ein Aufsatzkartenlesegerät mit integrierter Kamera.

So schützen Sie sich vor Skimming:

- ⇒ Gehen Sie bitte **sorgsam** mit Ihren Zahlungskarten um und bewahren Sie die **PIN stets getrennt von der Karte** auf.
- ⇒ Haben Sie mehrere Karten? Betätigen Sie den Türöffner einer Bank nicht mit der gleichen Karte, mit der Sie anschließend Geld abheben möchten.
- ⇒ Geben Sie Ihre **PIN niemals an einem Türöffner** einer Bank ein. Kein Geldinstitut verlangt für den Zugang zum Geldautomaten die Eingabe einer PIN. Der Kartenleser hat immer nur die Funktion des Türöffners. Verständigen Sie in solchen Fällen die **Polizei** und das Geldinstitut.
- ⇒ Achten Sie darauf, dass die Eingabe Ihrer PIN nicht von anderen beobachtet werden kann. Sorgen Sie für einen **ausreichenden Sicherheitsabstand** zum nächsten Kunden.
- ⇒ Decken Sie während der PIN-Eingabe das Tastaturfeld mit der anderen Hand oder einem Gegenstand (z.B. Geldbörse, Blatt Papier, etc.) als **Sichtschutz** vollständig ab. Das erschwert das „Auszuspähen“ per Kamera oder Foto-Handy erheblich.
- ⇒ Nutzen Sie keinen Geldausgabeautomaten, an dem Ihnen etwas ungewöhnlich erscheint, z.B. angebrachte Leisten oder Verblendungen, abstehende lockere Teile, Spuren von Kleber rund um den Kartenschlitz.
- ⇒ Bei **Verdacht auf Manipulation** sollten Sie den Automaten nicht nutzen. **Verständigen Sie die Polizei**, um mögliche Spuren sichern zu können.



Weitere Maßnahmen die Sie beherzigen sollten:

- ⇒ Kontrollieren Sie regelmäßig Ihre Kontoauszüge und wenden Sie sich bei Auffälligkeiten sofort an Ihre Bank.
- ⇒ Bei dem Verdacht der Ausspähung Ihrer Kartendaten lassen Sie bitte umgehend die Karte über Ihre Bank bzw. den bundesweiten **Sperrnotruf** unter der Telefonnummer **116 116** sperren und erstatten Sie Anzeige bei der Polizei.

Cash-Trapping - Diebstahl am Geldautomaten !

Das so genannte „Cash-Trapping“ bezeichnet eine besondere Form des **Diebstahls an Geldautomaten**. Über den Geldausgabeschacht wird ein **täuschend echter Verschluss** geklebt. Dieser Verschluss ist innen mit einer Klebefolie versehen. Diese **verhindert, dass das Geld ausgegeben** oder wieder vom Automaten eingezogen wird - die Geldscheine bleiben buchstäblich im Ausgabeschacht kleben.

Beispiele für „Skimming-Equipment“:

Manipulierter Geld- automat

Oberes Bild zeigt
das Original



..... unten mit auf-
gesetztem Karten-
leser !!

Tastatur-Attrappe
wie sie zur Ausspähung der „PIN“ verwendet wird



Vorgehen: Manipulierter Geldauswurf !

Der Geldautomat funktioniert einwandfrei. Der Bankkunde kommt nur nicht an sein abgehobenes Geld, da der Geldauswurf nicht geöffnet wird. Stattdessen erscheint nach einer Weile der **Hinweis auf eine Störung**. Die meisten Kunden verlassen daraufhin die Bank, um ihr Glück an einem anderen Geldautomaten zu versuchen. Dann ist für den Dieb die Stunde gekommen - er kann die Blende schlicht entfernen und mit den darin „festgeklebten“ **Scheinen** verschwinden.

So schützen Sie sich vor den Tricks der Diebe am Geldautomaten:

- ⇒ Bleiben Sie in jedem Fall beim Geldautomaten. **Lassen Sie sich nicht** von einem vermeintlich hilfsbereiten Fremden vom Automaten **weglocken**.
- ⇒ Bitten Sie einen anderen Kunden, einen Bankmitarbeiter zu holen. Bei Automaten außerhalb von Banken rufen Sie gegebenenfalls per Handy bei der **Bank** an.
- ⇒ Verständigen Sie die **Polizei** außerhalb der Öffnungszeiten von Banken und Kreditinstituten.



BERICHTE AUS BERUFENEM MUNDE

Auf den Josefitag fiel heuer der Termin der Pfarrversammlung der Pfarrei Heilig Kreuz. Josef Beham als einziger Sepp bekam zum Namenstag eine Halbe Josefibock gestiftet. Allerdings taten sich auch andere Besucher der Veranstaltung an diesem Fastenbiertag gütlich. Aufmerksam verfolgten die zahlreichen Anwesenden die Informationen der einzelnen Gremiumsvertreter.

Zunächst begrüßte Kirchenpfleger Vinzenz Danner die Gäste. Er zählte die Mitglieder der neuen Kirchenverwaltung auf. Zu den bisherigen Mitgliedern Wast Andrä, Josef Beham, Sebastian Bleier und Vinzenz Danner kamen neu Sebastian Hartinger und als erste Frau überhaupt Uschi Stuffer dazu. Dieses Gremium ist in erster Linie für die Finanzen der Pfarrei verantwortlich. Eine der Hauptausgaben im Haushalt war vergangenes Jahr mit Kosten von 34 000 EUR die Neuordnung und Restaurierung der Kirchenbänke. Weitere Posten waren die Anschaffungen neuer Lautsprecher und eines E-Pianos für die neu gegründete Jugendband. In der Zukunft soll die Auswechslung und Modernisierung der Kirchenfenster ins Auge gefasst werden.

Pfarrvikar Pater Matthäus OCD war das erste Mal dabei. Er ging auf die allgemein gute Stimmung in der Pfarrei und den verschiedenen Gruppierungen ein. Viel Freude machen ihm die Kinder- und Jugendchöre. Die Errichtung des Pfarrverbandes komme zwar unweigerlich, aber es gibt keinen besonderen Druck dafür. Änderungen sollen Schritt für Schritt vorgenommen werden.

Anschließend stellte sich Christine Hartinger als neue Pfarrgemeinderatsvorsitzende vor. Der bisherige Vorsitzende Willi Sauf trat von seinem Amt zurück. Er ist aber weiterhin Mitglied im PGR. Mit einem kleinen Buchgeschenk bedankte sich Frau Hartinger für seine geleistete Arbeit. Vom Fastenessen konnte sie berichten, dass die Suppen quasi bis zum letzten Tropfen ausgelöffelt wurden. Der Erlös von 250 EUR ging an eine soziale Einrichtung. Schon heute möchte sie auf die Neuwahl des Pfarrgemeinderats im Februar 2014 hinweisen. Vielleicht kann sich die Eine oder der Andere zur Kandidatur entschließen.

Pastoralreferent Helmut Schneider gab einen Überblick über die Finanzen der Pfarrei. Das Gesamtvolumen des Haushalts belief sich auf etwa 120 000 EUR. Den größten Teil davon erhält die Gemeinde aus Kirchensteuermitteln vom Ordinariat. Aber auch die Sammelergebnisse von insgesamt 26 000 EUR können sich sehen lassen. Statistischen Angaben zufolge sind in Kiefersfelden 3190 Katholiken gemeldet. Die Zahl der Beerdigungen übersteigt die Zahl der Taufen um einiges. Interessant ist auch die Tatsache, dass sich viele Kieferer Ehepaare auswärts trauen lassen.

Musikalisch ging es weiter. Die von Pater Matthäus OCD neu gegründete Jugendband hatte ihren großen Auftritt. Mit Sängerinnen und Sängern, Trompete, Posaune, Flöten, E-Piano und einem kompletten Schlagzeug stimmten sie drei Lieder an. Natürlich war auch die Gitarre des Bandleaders Matthäus dabei.

Der Applaus der Anwesenden war ihnen sicher.

Dann schlug die Stunde der Ministranten. Sie präsentierten einen von ihnen aufgenommenen Kurzfilm. Die Handlung erzählte von einer rasanten Schlittenfahrt, die allerdings durch einen Unfall tragisch unterbrochen wurde. Hauptdarsteller Anderl musste ins Krankenhaus, das viel Ähnlichkeit mit dem Pfarrheim aufwies

und wurde dort operiert. Seine Genesung machte aber gute Fortschritte, so dass er schon drei Tage später humpelnd entlassen werden konnte. Alle Minis haben sich unter der Führung von Stefan Heumann enorm engagiert. Drehbuch, Regie und alles Weitere wurden von ihnen übernommen. So entstand daraus ein origineller Streifen. Mit großem Hallo wurde die Uraufführung beklatscht.

Da vom bereitgestellten Josefibock noch einiges vorhanden war, opferte sich eine kleine Gruppe Übriggebliebener, um den Gerstensaft nicht verderben zu lassen.

Hans Kernl

VORBEREITUNGEN ZUR ERRICHTUNG DES PFARRVERBANDES

Zu einer gemeinsamen Informationsveranstaltung trafen sich am Dienstag, 16. April 2013, etwa 40 Mitglieder der Pfarrgemeinderäte und Kirchenverwaltungen der Pfarreien Kiefersfelden, Oberaudorf und Niederaudorf/Reisach im Pfarrsaal von Oberaudorf. Thema des Abends war die Einführung des Pfarrverbandes in diesen drei Gemeinden.

Zunächst stellte sich Dorothea Elsner als Mitglied im Vorstand des Diözesanrates vor. Der weitere Referent Alfred Hilscher ist Vorsitzender des Dekanatsrates, des Pfarrverbandsrates (PVR) und des Pfarrgemeinderates (PGR) Raubling. In einer kurzen Aktion stellten sich alle Anwesenden nach Alter und nach Zugehörigkeit in ihrem PGR vor. Es wurde an das 2. Vatikanische Konzil und die Würzburger Synode erinnert. Seit dieser Zeit hat sich in der Liturgie Grundlegendes geändert. So wurde in den Gottesdiensten die Landessprache eingeführt. Auch die Institution Pfarrgemeinderat gibt es seitdem. Einige Zitate aus den Texten des Konzilsbeschlusses wurden zur Diskussion gestellt.

Nach einer Wortmeldung des Kirchenpflegers Vinzenz Danner änderten die Moderatoren den Ablauf der Veranstaltung. Jetzt wurden praktische Fragen zum Pfarrverband behandelt. Wichtig ist es, nach einem gewissen Fahrplan vorzugehen.

- Festlegung eines Namens und des Sitzes des Pfarrverbandes. Die Pfarrei Heilig Kreuz Kiefersfelden schlägt den Namen „Pfarrverband Oberes Inntal“ vor.
- Errichtung eines Pfarrverbandsrates (PVR). Dieser PVR setzt sich aus Delegierten der Pfarrgemeinderäte zusammen. Maßgeblich ist dabei die Anzahl der Katholiken der jeweiligen Gemeinde. Dazu können weiter Berufene kommen. Pfarrer, Diakone und Pastoralreferenten sind so genannte geborene Mitglieder. Die jeweiligen Kirchenverwaltungen entsenden als Berater ein Mitglied. Für den neuen Pfarrverband besteht bereits ein PVR. Dieser hat sich allerdings bis jetzt noch nicht richtig etabliert. Da die bisherige Delegierte Christine Hartinger jetzt PGR-Vorsitzende ist, wurde neu Thomas Zach in das Gremium gesandt. Die PGR der jeweiligen Pfarreien bleiben unverändert in ihrer Zuständigkeit erhalten.
- Aufeinander abgestimmte Gottesdienstordnungen und gemeinsamer Kirchenzettel. Bei den Gottesdiensten sind Überschneidungen zu vermeiden.

- Gemeinsamer Pfarrbrief und gemeinsame Homepage. Auch die Öffentlichkeitsarbeit sollte für den Pfarrverband zentral erfolgen.
- Vernetzte Pfarrbüros. Die bisherigen Büros bleiben allerdings erhalten.
- Erstellung eines gemeinsamen Finanzhaushalts für den Pfarrverband. Die bisherigen Kirchenverwaltungen bleiben im Amt. Die Zusammenarbeit der Kirchenverwaltungen auf Grundlage geeigneter Kooperationsregelungen (Vertrag bzw. Bescheid der Stiftungsaufsicht) ist notwendig und verpflichtend. Bestimmte Teilaufgaben werden auf die Pfarrkirchenstiftung des Sitzes des Pfarrverbandes übertragen. Diese Pfarrkirchenstiftung wird Anstellungsträger für das Personal des Pfarrverbandes und verwaltet den Haushalt des Pfarrverbandes.
- Regelmäßige Teamgespräche der Seelsorger und der hauptamtlichen Beschäftigten, die ihre Aufgaben territorial oder kategorial aufteilen.
- Vom Ordinariat wird ein priesterlicher Leiter des Pfarrverbandes bestellt. Die Mönche des Kloster Reisach, die dankenswerterweise zurzeit den Seelsorgedienst übernehmen, haben neben diesen Aufgaben auch noch eigene klösterliche Arbeiten zu verrichten. Ab September 2013 reduziert sich deren Zahl auf drei Patres.
- Offizielle Errichtung des Pfarrverbandes mit Urkunde und Festgottesdienst durch den zuständigen Regionalbischof Wolfgang Bischof.

Unter dem Motto „Dem Glauben Zukunft geben“ ist es jetzt Sache der jeweiligen Gremien, die einzelnen Punkte umzusetzen. Vom Zeitablauf her wird es wohl Anfang 2015 den neuen Pfarrverband geben.

Hans Kernl

WIEDER GUTES ERGEBNIS DER KLEIDERSAMMLUNG

Ende April war die Pfarrhofgarage gut gefüllt mit Kleidersäcken, die mit Hilfe von Herrn Beham und Herrn Schneider auf den Lastwagen der „Aktion Hoffnung“ verladen wurden. Auf deren Internetseite steht: „Die Aktion Hoffnung ist Mitglied im Dachverband FairWertung e.V. Etwa zehn Jahre, nachdem sich die Diözese Augsburg kritisch mit der Verwertung von „Second Hand-Kleidung“ auseinandergesetzt hat und die Aktion Hoffnung entstanden ist, hat sich als bundesweiter Zusammenschluss karitativer Sammler der Dachverband FairWertung e.V. gegründet. Er setzt sich mit den Folgen des Geschäftes mit Second Hand-Kleidung auseinander und setzt sich für einen transparenten, ökologisch sozial und entwicklungspolitisch sinnvollen Umgang mit Second Hand-Kleidung ein. Weitere Informationen zum Dachverband FairWertung e.V. erhalten Sie unter www.fairwertung.de“. Im Herbst rechnet man auch wieder damit, dass Kiefersfelden die größte Sammelmenge im Inntal liefert.

FRONLEICHNAM

Den Festgottesdienst gestaltet der Kirchenchor mit der „Deutschen Messe“ von Michael Haydn. Die Ortsvereine mit Fahnenabordnungen, die Pfarrgemeinde und Erstkommunikanten des heurigen Jahres sind herzlich eingeladen, am Gottesdienst und anschließend an der Prozession teilzunehmen. Die Anwohner des Prozessionsweges bitten wir, die Häuser zu schmücken und die vier Altäre aufzustellen. Ein herzliches Danke Allen, die teilnehmen, besonders denen, die einen Dienst übernehmen oder die Altäre schmücken!

KLEINKINDERGOTTESDIENST

Der nächste Gottesdienst für Kinder im Alter von zwei bis acht Jahren ist am Sonntag, 30. Juni 2013 um 10.30 Uhr im Pfarrheim. Natürlich sind auch alle Eltern, Großeltern und Geschwister herzlich mit eingeladen.

FEIER MIT ERZBISCHOF REINHARD KARDINAL MARX

Am 20. Juni wird unser Erzbischof persönlich zur Firmung um 10.00 Uhr in die Heilig Kreuz-Kirche kommen. 65 Jugendliche haben sich in mehreren Treffen, jeweils am Samstag, die mit einem Jugendgottesdienst ausklangen, auf dieses Sakrament vorbereitet. Auch eine Fuß- bzw. Radwallfahrt nach Mariastein war Teil der Firmvorbereitung.

Einige Gruppen informierten sich im Haus Sebastian über Suchtgefahren, andere planen soziale Aktionen. Drei Firmkandidaten nahmen mit ihrer Gruppenleiterin, Frau Hagenbuchner, am 26. April an der Schiffswallfahrt zur Fraueninsel teil und konnten dort mit ihrem Firmspender sprechen. Die musikalische Gestaltung der Firmfeier übernimmt der Jugendchor unter Leitung von P. Matthäus, den Stehempfang bereitet der Pfarrgemeinderat vor. Es wird dringend gebeten, während der Messe nicht zu fotografieren!



27 KINDER FEIERN ERSTKOMMUNION

Nach intensiver Vorbereitung in Gruppen im Religionsunterricht, bei Weggottesdiensten und durch die Mitfeier der Pfarrgottesdienste durften 27 Kinder erstmals die heilige Kommunion empfangen. Nach dem Einzug mit der Musikkapelle feierten die Kinder mit ihren Angehörigen und der Gemeinde einen festlichen Gottesdienst, den Kinderchor, Instrumentalisten und Bläser musikalisch gestalteten. Jedes Kind übernahm eine spezielle Aufgabe in der Feier. P. Matthäus ermunterte alle, sich wie Zachäus durch die Begegnung mit Jesus verwandeln zu lassen und weiter mit ihm zu gehen. Am Abend wurde bei der Dankandacht noch einmal den Gruppenleiterinnen gedankt. Für die Kinder war dieser Tag ein ganz besonderer und bei

diesem strahlenden Sonnenschein aber etwas kaltem Wind auch ein unvergesslicher Tag. Traditionell schloss sich am nächsten Tag eine Wallfahrt mit den Angehörigen nach Schwarzlack an.



GROSSE BETEILIGUNG DER TRADITIONSVEREINE BEIM KIEFERER FEST

Unter großer Beteiligung der Bürger und vor allem der Traditionsvereine feierte die Katholische Pfarrgemeinde das Kieferer Fest. Es ist zugleich altes Patrozinium und Kirchweihfest. Grund genug für den Kirchenchor, Bläser und Orgel mit der „Missa tornacum“ von A. Wagner nicht nur die musikalische Gestaltung zu übernehmen, sondern auch den festlichen Charakter des Kieferer Festes zu unterstreichen. Im Anschluss zog die Kirchengemeinde, darunter mehrere der neu zugezogenen Asylbewerber mit ihren Kindern, in einem langen Prozessionszug und unter den Klängen der Musikkapelle Kiefersfelden durch die Dorfstraße, umrundeten die Sebastianikapelle und kehrten zur Pfarrkirche Heilig-Kreuz zurück. Vier Mädchen des Trachtenvereins „Grenzlandler“ übernahmen dabei die ehrenvolle Aufgabe die Statue der Hl. Helena zu tragen. Der Legende nach war sie es, die bei Grabungen Reste des Wahren Kreuzes gefunden hat.



VERABSCHIEDUNG DES GRÜNDERS UND NEUER VORSTAND



Auch dieses Jahr fand wieder unsere Stammesversammlung im Pfarrheim statt. Neben dem alljährlichen Jahresrückblick sowie Finanz- und Revisionsberichten stand ein nicht alltäglicher Punkt auf der Tagesordnung: Verabschiedung des Gründers der Pfadfinder von Kiefersfelden. Matthias Friedl zog sich am 22. März 2013 von der aktiven Zeit als Pfadfinder zurück. Er war es, der 1986 die erste Pfadfindergruppe in Kiefersfelden ins Leben gerufen hat. Dies war der Grundstein für mittlerweile 27 Jahre Pfadfinder in unserer Gemeinde. Er musste damals Pater Bonifaz versprechen, dass diese Geschichte Hand und Fuß habe, da dieser kein Stroh-

feuer auflodern und gleich wieder erlöschen sehen wollte. Dieses Versprechen hat Matthias in all den Jahren, in denen er zugleich als Stammesvorstand maßgeblich die Verantwortung für unsere Jugendgruppen übernahm, gehalten. Ohne die vielen Stunden an Freizeit, die er für Zeltlager, Gruppenstunden und Ausflüge investiert hat, wären wir heute nicht so zahlreich und engagiert in der Jugendarbeit. Wir verdanken ihm unzählige Abenteuer, in denen für viele aus einem Hobby eine Lebenseinstellung geworden ist. Denn Pfadfinder ist man nicht nur in seiner aktiven Zeit, man ist es ein Leben lang. Dafür danken wir Kieferer Pfadfinder unserem Matthias und wünschen ihm auch weiterhin allzeit Gut Pfad!

Doch nicht nur aus unseren Reihen wurde gedankt und gelobt. Mit Markus Mayer war der Bezirksvorsitzende der Rosenheimer Pfadfinder ebenfalls unter den Gratulanten.

Doch wer nun der Meinung ist, es wäre alles vorbei, der täuscht sich. Wir haben auf der diesjährigen Stammesversammlung nicht nur Matthias Friedl verabschiedet, sondern auch einen neuen Vorstand gewonnen, der das Amt von Matthias übernimmt. Florian Herdl wurde von den Stimmberechtigten, die aus Vertretern der Leiterrunde und Kindergruppen zusammengesetzt sind, einstimmig zum Stammesvorstand gewählt.

Auch unser Kurat (geistlicher Vorstand) Pater Robert ist von seinem Amt zurückgetreten, da er das Kloster Reisach bald verlassen wird. Zu unserer großen Freude haben wir als seinen Nachfolger Pater Matthäus gewinnen können. Mit Michael Gräf, der im September 2012 das Vorstandsamt von Nicole Brandl übernommen hat, ist die Stammesleitung, die aus zwei gleichberechtigten Stammesvorständen sowie dem Kurat besteht, vollständig.

Wir schauen nun voller Spannung auf das vor uns liegende Jahr, das mit dem Diözesanlager im August ein besonderes Highlight bietet, an dem ca. 2000 Pfadfinder aus der Diözese München und Freising teilnehmen werden.

*Erleben Sie jetzt
die angenehmen und leichten
Holzbrillen von*



EDELWEISS EYES

ÖSTERREICH
HANDMADE IN HARTBERG



Natur pur!



Weißmann
Ih. Juwelien & Brillermache

Rosenheimer Straße 2
83080 Oberaudorf
Telefon 0 80 33 - 21 31
www.optik-weissmann.de

Evang.-Luth. Pfarramt Oberaudorf-Kiefersfelden



NEUE PFARRERIN FÜR KIEFERSFELDEN UND OBERAUDORF

Am 15. Juni beginnt Pfarrerin Renate Hübner-Löffler ihren Dienst mit einer halben Pfarrstelle in Kiefersfelden und Oberaudorf. Sie ist 52 Jahre alt und verheiratet mit Pfarrer Thomas Löffler. Sie wohnt in Brannenburg, wo ihr Mann die Pfarrstelle innehat. Die beiden haben drei Kinder im Alter von 16, 15 und 12 Jahren. Pfarrerin Hübner-Löffler hat in München und Tübingen evangelische Theologie studiert. Ihr Vikariat absolvierte sie in Lindau am Bodensee und arbeitete danach als „bayerische Gastpfarrerin“ bei den Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinden in St. Gallen und Zürich in der Schweiz. Ab 1993 lebte sie in Sonthofen, wo sie sich mit ihrem Mann zuerst die zweite Pfarrstelle teilte. Seit der Geburt des ersten Sohnes im Jahr 1996 war sie aus familiären Gründen beurlaubt, hat jedoch immer auch in der Gemeinde mitgearbeitet. Seit 2005 gab sie Religionsunterricht an verschiedenen Schulen. 2011 vertrat sie für sieben Monate die zweite Pfarrstelle der Kirchengemeinde Kempten Johanneskirche im Umfang einer halben Stelle. Von 1.1.2012 bis Anfang Juni 2013 vertrat sie die zweite Pfarrstelle in Kolbermoor, ebenfalls zu 50%.



Nun wurde sie vom Kirchenvorstand mit einem 50%-Dienstauftrag in die Kirchengemeinde Oberaudorf-Kiefersfelden gewählt. Ein Großteil ihrer Arbeit wird sich auf die Kliniken Bad-Trißl in Oberaudorf und Veramed in Brannenburg erstrecken. Sie wird jedoch auch in der Gemeinde Gottesdienste, Taufen, Beerdigungen und Trauungen sowie Gottesdienste in den Seniorenheimen halten und die eine oder andere Gemeindeveranstaltung durchführen.

Die Gemeindeglieder und insbesondere Pfarrer Günter Nun freuen sich auf die Verstärkung durch eine Pfarrerin, die bald ihre besonderen Gaben und Erfahrungen ins Gemeindeleben einbringen wird. Durch Pfarrerin Renate Hübner-Löffler ist die Kirchengemeinde personell wieder voll besetzt. Die gottesdienstliche Einführung von Pfarrerin Hübner-Löffler wird am Sonntag, 30. Juni um 14.30 Uhr in der Auferstehungskirche Oberaudorf sein. Anschließend ist Empfang im Gemeindehaus.

GOSPELGOTTESDIENST AM PFINGSTMONTAG

Am Pfingstmontag um 10.30 Uhr laden wir zum Gospelgottesdienst in die Erlöserkirche ein. Die Band Bonus Track unterstützt von Vanessa Bruhn spielt Gospel und Worship-Songs. Besinnliche

und bewegte Momente sind garantiert mit vielen neuen und alten Liedern zum Zuhören und Mitsingen.



KONFIRMATIONSJUBILÄUM AM 9. JUNI

Auch 2013 möchten wir wieder zur Feier der 25-, 50-jährigen und weiteren Konfirmationsjubiläen einladen. Der Gottesdienst, den der Kirchenchor musikalisch gestaltet, ist am Sonntag, 9. Juni um 10.30 Uhr in der Auferstehungskirche in Oberaudorf. Wurden auch Sie 1988, 1963, 1953, 1948, 1943 oder gar 1938 konfirmiert? Sind Sie von Ihrer Heimatgemeinde bisher nicht angeschrieben worden oder ist Ihnen der Weg zu weit? Sie sind herzlich eingeladen in Oberaudorf mitzufeiern. Bitte melden Sie sich im Pfarramt (Tel.-Nr. 1488) oder bei Frau Waltraud Merkl (Tel.-Nr. 8202).

BIBELGESPRÄCH

Pfr. i.R. Wolfgang Lory lädt jeden Mittwochabend ein, die Botschaft der Bibel fundiert und gegenwartsbezogen kennenzulernen. Kapitel für Kapitel geht es durch biblische Geschichten und Lehrbücher. Zurzeit wird der Hebräerbrief gelesen und ausgelegt. Immer Mittwoch um 19.00 Uhr im Kirchennebenraum der Auferstehungskirche Oberaudorf. Sie können jederzeit dazu kommen.

AKTUELLE TREFFPUNKTE FÜR SENIOREN

Seniorenkreis in Kiefersfelden ist am ersten Dienstag im Monat um 14.30 Uhr im Gemeinderaum der Erlöserkirche Kiefersfelden. Die Themen sind: Am 04. Juni „Osteoporose“ mit Dr.med. Silke Helfmeyer und am 02. Juli „Turkana“ mit Roswitha Grandauer.

Seniorenachmittag in Oberaudorf ist jeden Dienstag ab 14.00 Uhr im Gemeindehaus. Es beginnt mit einfachen Kreistänzen, geht weiter mit Seniorengymnastik und klingt aus mit Plaudern und Singen bei Kaffee und Kuchen. Sie können jederzeit dazu kommen. Ist in Kiefersfelden Vortrag, findet der Seniorenachmittag mittwochs statt.

Gedächtnistraining ist jeden Montag um 14.30 Uhr, ebenfalls im Gemeindehaus Oberaudorf. Kleine Gruppen üben mit Spielen und lustigen Aufgaben ihre Konzentrationsfähigkeit, Ausdauer und Aufmerksamkeit. So bleibt der Geist frisch und man erlebt eine nette Gemeinschaft.

KIRCHENCHOR

Unser Kirchenchor probt immer am Dienstagabend um 19.30 Uhr im Gemeinderaum der Erlöserkirche. Der nächste Einsatz des Kirchenchors ist beim Konfirmationsjubiläum am 9. Juni im Gottesdienst. Die Leitung hat Rebekka Höpfner. Sie können gerne dazu kommen. Trauen Sie sich! Machen Sie mit!

ÖKUMENISCHER KINDERBIBELTAG „VOM TROPFEN ZUM MEER“

Um 14.00 Uhr war Start in der Auferstehungskirche Oberaudorf. Kinder aus der ersten bis zur sechsten Klasse kamen und ließen sich vom Rollenspiel und Singen und Spielen faszinieren. Kirche wurde erlebbar als lebendige Gemeinschaft, in der man ernst und lustig sein kann, in der man still und laut werden darf, in der man Gott als Freund und Wegweiser erlebt. Vielen Dank allen, die mit gearbeitet haben - und besonders den Kindern, die die Kirche mit ihrem Gesang, ihrer gespannten Aufmerksamkeit und ihren Wünschen und Gebeten gefüllt haben. Wir waren alle kleine nur Tropfen, aber wir haben gespürt, wie viel wir erreichen können, wenn wir uns in Gottes Namen zusammentun.



SEMINAR „ERWACHSEN GLAUBEN“

Biblische Geschichten sind uns oft fremd. Wir lesen sie wie alte Sagen und verstehen nicht mehr, wie sie uns ansprechen sollen. Auf dem Seminarwochenende haben wir in Form des „Bibliodramas“ Jesusgeschichten nachgespielt. Wir sind eingetaucht in die verschiedenen Rollen: In den blinden Bartimäus, in den Gelähmten, der von seinen Freunden zu Jesus gebracht wird, ja sogar in Jesus selbst. Was anfangs wie ein Spiel wirkte, entfaltete im Erleben erstaunliche Tiefe. So nah waren wir den Geschichten - und darin uns selbst - bisher nicht gekommen.

Es war ein tolles aufbauendes Wochenende, das eine Gruppe von 15 Erwachsenen näher zusammengeführt hat. Wir haben gespielt, gesungen, gelacht, gemeinsam gegessen und sicher an manchen Stellen intensiver Kirche und Gemeinschaft erlebt als in den kurzen Treffen, die wir sonst in Gottesdiensten und Gruppen haben.





Jugendhilfverein Kiefersfelden-Oberaudorf e. V.



JUGENDCAFES CHILLOUT UND CO2

Das ChillOut in Kiefersfelden ist Montag von 15.30 bis 19.00 Uhr und Mittwoch und Donnerstag von 14.00 bis 18.00 Uhr geöffnet; am Mittwoch werden besondere Angebote in der Werkstatt gemacht. Das CO2 in Oberaudorf ist Dienstag und Donnerstag von 14.30 bis 18.30 Uhr und Freitag von 14.30 bis 20.00 Uhr geöffnet. Alle Jugendlichen sind eingeladen, die Räume und Angebote der Jugendcafés für sich zu nutzen. Man kann essen und trinken, Tischtennis und Billard spielen und Kickern, Hausaufgaben machen, im Internet surfen, Spiele spielen, verschiedene Sportgeräte nutzen, etwas kochen oder backen, nähen, handwerkern, Musik hören und Musik machen.

Die Mitarbeiter Rosi Held, Theo Hülner und Stefanie Jochriem sind während der Öffnungszeiten für die Jugendlichen da. Für Eltern, die Kontakt wünschen, besteht die Möglichkeit, telefonisch einen Termin zu vereinbaren, ChillOut: Tel.-Nr. 609454, CO2: Tel.-Nr. 6089427.

NEU IM JUGENDCAFE

Die neue Mitarbeiterin im Jugendhilfverein heißt Stefanie Jochriem, ist 34 Jahre alt und wohnt mit ihrem Mann und ihrem einjährigen Sohn seit Sommer 2012 in Oberaudorf. Als studierte Diplom-Sozialarbeiterin FH ist sie zurzeit in Elternzeit und freut sich, wieder in der Jugendarbeit tätig sein zu können. Im Team stellte sie sich den folgenden Fragen:



• Wie bist du zur offenen Jugendarbeit gekommen?

Ich interessierte mich zunächst für die Arbeit mit Menschen mit Behinderungen und habe im Studium meinen Schwerpunkt beim Thema Sucht gesetzt. Dann bekam ich meine erste Stelle in einem Jugendtreff - ähnlich dem ChillOut. Den habe ich fünf Jahre lang alleine geleitet. Das tolle daran war, dass die Jugendlichen - anders als z.B. in der Schulsozialarbeit - freiwillig kamen. Das war ein viel besserer Zugang zu Gesprächen, als wenn Jugendliche vom Lehrer geschickt werden.

• Wo warst du selbst als Jugendliche aktiv dabei?

Ich bin schon seit 20 Jahren beim Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder. Dort war ich als Gruppenleiterin tätig, war auch mal Vorsitzende der Ortsgruppe und habe später die Ausbildung der JugendgruppenleiterInnen geleitet. An der Pfadfinderarbeit fasziniert mich die starke Gemeinschaft, dass wir viel in der Natur sind und dass wir unsere Mitglieder zu starken, selbstbewussten und sozialen Persönlichkeiten erziehen.

• Was ist dein Spezialgebiet in der offenen Jugendarbeit?

Ich habe eine Zusatzqualifikation als Natursport- und Erleb-

nispädagogin, das heißt, ich kann mit Jugendgruppen rausgehen, klettern, wildwasserfahren, kooperative Abenteuerspiele machen und sie im Hochseilgarten anleiten. Bei den Pfadfindern habe ich gelernt, für Gruppen zu kochen und Zeltlager zu organisieren. Privat mache ich Triathlon und habe mir vorgenommen, die olympische Distanz beim diesjährigen Chiemsee-Triathlon in drei Stunden zu schaffen.

• „Jugendlichen Hilfen geben“ ist das Ziel des Jugendhilfvereins - wie sieht das für dich konkret aus?

Da sein, Gesprächsangebote machen, offen auf die Jugendlichen zugehen, sie motivieren, stärken und begleiten in dem, was sie brauchen; sie im Notfall weiterzuvermitteln an Fachstellen.

• Eine Traumsituation mit Jugendlichen für dich ist ...

... wir haben als Gruppe etwas Cooles miteinander geschafft und sitzen abends gemütlich am Lagerfeuer, grillen und singen miteinander. Die Jugendlichen sind super stolz auf sich, dass sie etwas geleistet haben, was sie sich vorher nicht zugetraut hätten. Ich habe sie dazu motivieren und begleiten dürfen.

EIN HIGHLIGHT IM JUGENDCAFE-ALLTAG

Was mir in letzter Zeit im ChillOut passiert ist: Es kamen zwei Jugendliche und sagten zu mir, sie wollten die Werkstatt aufräumen. „Rosi, da gehört mal gscheit aufgeräumt!“ - Gesagt, getan. Nach einer Woche mit mehreren Treffen und Fahrten zum Wertstoffhof sah die Werkstatt wie neu aus.

Man muss sich das mal vorstellen: Jugendliche, deren Zimmer oft chaotisch ausschauen und die zu Hause ewig Druck bekommen müssen, dass sie mal Ordnung machen, die kommen ins ChillOut und räumen stundenlang freiwillig auf, ja haben sogar richtig Spaß daran! - Rosi Held



GROSSE FREUDE ÜBER NEUE MITARBEITERIN

Seit eineinhalb Jahren hatten wir Verstärkung gesucht, haben die Jugendtreffs mit Minimal-Besetzung jeden Nachmittag offen gehalten, weil wir niemand Geeigneten gefunden haben. Nun ist Stefanie Jochriem seit April bei uns und bringt eine hohe berufliche Qualifikation mit. Sie ist für unsere Jugendlichen und die MitarbeiterInnen ein großes Geschenk.

Mit Stefanie kommt jemand ins Team, der bei den Jugendlichen sofort Akzeptanz findet. Sie bringt ein hohes Maß an Toleranz

und Mitmenschlichkeit mit. Sie versteht es, sich auf die Sorgen und Nöte der Jugendlichen einzulassen und sich dabei selbst angemessen zurück zu nehmen. Toll ist auch, dass sie im Ort lebt und sich mit dem Team und den Zielvorgaben der Arbeit optimal identifiziert. - Theo Hülder



QUALI, LEHRSTELLENSUCHE UND EIGENINITIATIVE

Die Quali-KandidatInnen, die ins ChillOut kommen, finden nicht nur in fachlichen Fragen kompetente Ansprechpartner, sondern sie lernen auch, miteinander zu arbeiten, einander zu ergänzen und sich gegenseitig weiterzuhelfen. Wo Frust und Ängste entstehen, da hilft die Gruppe. „Wir schaffen das gemeinsam“, heißt das Motto.

Nach wie vor springen die ChillOut-MitarbeiterInnen auch bei Krisensituationen ein, gehen zu Elterngesprächen und finden auch „außerhalb der Geschäftszeiten“ immer Möglichkeiten, Wogen zu glätten oder unter die Räder Gekommene wieder aufzubauen.

Der Jugendhilfeverein erfüllt hier eine wichtige Schnittstellenfunktion. Kein Jugendlicher in Kiefersfelden und Oberaudorf muss je sagen: „Da ist keiner, der mir weiterhilft“. Die, die Rosi oder Theo - und jetzt noch Stefanie - einmal im ChillOut oder CO2 kennengelernt haben, wissen das und nutzen es auch.



SIE KÖNNEN HELFEN

Wenn Sie Jugendliche in Kiefersfelden und Oberaudorf auf ihrem oft schwierigen Weg ins Erwachsenenleben unterstützen wollen, werden Sie Mitglied im Jugendhilfeverein Kiefersfelden-Oberaudorf e.V., Bad-Trißl-Str. 33, 83080 Oberaudorf.

Oder geben Sie eine Spende: Konto 61301 bei der Raiffeisenbank Oberaudorf (711 623 55) oder Konto 500661277 bei der Sparkassen Rosenheim (711 500 00).

Wir und unsere Jugendlichen brauchen Sie. - Günter Nun (1. Vors.), Sabine Heinz (2. Vors.)



Kieferer Bündnis für Familie



03. Juni 2013, 18.00 Uhr: Familienbündnis trifft Polizei; Interessante Themen



Das Bündnis will helfen, zum Beispiel die Selbständigkeit der Kinder bei den alltäglichen Wegen (Schule, Sport, Verein) zu fördern oder bei den älteren Mitbürgern das Sicherheitsgefühl zu stärken. Ein wichtiger Partner ist dabei die Polizei. Bündnissprecher

Roland Schmidt: „Deshalb treffen wir uns am Montag, 03.Juni um 18.00 Uhr mit dem Leiter der Polizeiinspektion, um Anliegen der Familien zu besprechen.“

Als Themen wurden bisher aufgenommen:

. Bierflaschenscherben auf Spielplätzen: „Was hält die Polizei vom Alkoholverbot im Umfeld, bußgeldbewährt durch eine

Grünanlagensatzung?“

- . Geschwindigkeitsmessung in Zone 30; machbar oder unmöglich?
- . Schulwegsicherheit: „Was kann man verbessern?“
- . Rasantes Einbiegen in die Dorfstraße an der Sebastianikapelle: „Würde ein bauliche Maßnahme die Gefahr für Fußgänger mindern?“
- . Mehr Rad- als Autoverkehr im Dorfbereich: „Radschutzstreifen auf der Staatsstraße?“
- . Leinenpflicht für Hunde: „Welche Erfahrungen macht die Polizei?“
- . Sicherheitsgefühl für Senioren: „Was lässt sich hier verbessern?“

Wenn Sie auch Themen haben oder dabei sein wollen – bitte beim Bündnis melden unter T. 7597 oder @: rolandspd@gmx.de.

Kieferer Bündnis für Familie in Aktion

ORTSVEREINE PRÄSENTIEREN
SICH BEIM FAMILIENFEST

„Am Samstag, den 08. Juni, zeigen die Kieferer Ortsvereine beim Familienfest, was in ihnen steckt,“ freut sich Roland Schmidt, Sprecher des Kieferer Bündnis für Familie. Von 14.00 – 17.00 Uhr ist der Kohlstattpark voller Aktionen, Spiele und Unterhaltung. „Für jede Altersgruppe wird etwas geboten“, verspricht Schmidt. Die Kleinsten können sich mit Malen und Basteln und Bobby Car-Fahren vergnügen, die Größeren machen zum Beispiel beim Kleinfeldfußball mit. Die Kieferer Wichtl sorgen für das beliebte Fantasie-Schminken. Ritterlicher Schwertkampf lässt sich lernen. Modellflieger locken mit Animation und Flugmöglichkeiten. Trend Dance und Trachtler beweisen, was ihm Ort an Kultur und Sport für Jung und Alt geboten wird. Schmidt: „Das ist nur ein Teil der Aktionen, die beweisen, warum Kiefersfelden als familienfreundlicher Wohnort im Inntal gilt“. Besonders freut es das Bündnis für Familie, dass der Seniorennachmittag der BRK-Gemeinschaft mit dem Familienfest zusammengelegt wird, denn: „Zur Familie zählen Jung und Alt gleichermaßen“. Hinweis: Die Veranstaltung entfällt bei Regen ersatzlos.



Kieferer Familienfest



Wo? Kohlstattpark
Wann? Sa, 08. Juni, 14-17 Uhr
Für wen? Für alle – Jung und Alt

Die Kieferer Vereine stellen sich vor. Spiel und Unterhaltung für jeden Geschmack. Ein echter Familiennachmittag. - Eintritt frei - BRK-Gemeinschaft sorgt für Kaffee / Kuchen.

KIEFERER BÜNDNIS
FÜR FAMILIE und



Aus den Vereinen und Verbänden



Veteranen- und Reservistenkameradschaft feiert 140-jähriges Jubiläum



Der Traditionsverein Veteranen- und Reservisten-Kameradschaft feiert am 04. August 2013 seinen 140. Geburtstag und diesen möchten wir gerne mit unseren Mitbürgern gebührend feiern. Siegreich heimgekehrte Waffenbrüder des Krieges 1870/71 beschlossen einen Verein oder eine Verbindung zu gründen. Somit war der Grundstein gelegt und es entstand der Veteranen- und Kriegerverein Kiefersfelden.

Gottfried Neuner, ein einfacher Arbeiter des damaligen Hüttenwerkes, übernahm das Amt des 1. Vorstandes. Im Gründungsjahr zählte der Verein 44 Mitglieder, die alle die gleiche Gesinnung hatten, Verbundenheit und Kameradschaft zu pflegen. Unter

schwierigen Bedingungen wurde ein Jahr später eine Vereinsfahne angeschafft. Diese Fahne kostete 200 Gulden, das war damals sehr, sehr viel Geld. Vergleichsweise wären es heute ungefähr 1500 bis 1800 Euro. Wie damals das Geld beschafft werden konnte, geht leider aus der Vereinschronik nicht hervor. Sie erzählt aber, dass damals schon die Theatergesellschaft helfend eingesprungen ist. 1904 wurde eine weitere Fahne angeschafft, die bis zum 2. Weltkrieg für öffentliche Anlässe zu Ehren gefallener und verstorbener Mitglieder im Einsatz war. Die Fahne zeigte auf der Vorderseite die Aufschrift Krieger und Veteranenverein Kiefersfelden mit dem bayerischen Wappen, auf der Rückseite den Heiligen Georg als Drachentöter. Gerade die Rückseite stellte ein Kunstwerk, ein wirk-

liches Schmuckstück dar, das unter gemeindlichen Kulturgütern eingereiht werden kann. Im sogenannten Dritten Reich und dann im 2. Weltkrieg dürfte die Fahne mit der Abbildung des Heiligen Georg nicht mehr aktuell gewesen sein. Es musste angenommen werden, dass die Fahne deshalb nicht mehr öffentlich gezeigt werden durfte und möglicherweise sogar vernichtet werden sollte. Das dürfte der Grund gewesen sein, dass die Fahne plötzlich verschwunden war. Die Fahne wurde von Kameraden des Vereins versteckt. Wer es war, man hat es nie erfahren, da vorsorglich keine Aufzeichnungen gemacht wurden und die „tüchtigen Täter“ bereits verstorben sind. Die Fahne blieb verschollen und so vergingen Jahre und niemand wusste über den Verbleib der Fahne.

Die Alte Pfarrkirche (Friedhofskirche) bedurfte längst der Restaurierung, um größere Verfallschäden zu vermeiden. Besonders der Dachstuhl musste als erstes erneuert werden und siehe da, als man im Speicher mit den Aufräumungsarbeiten begann, kam die „Sankt Georgs-Fahne“ zum Vorschein.

Die Fahne befand sich nicht im besten Zustand, aber immerhin noch so erhalten, dass eine Restaurierung sich lohnen würde. In der Mitgliederversammlung am 08.04.1992 beschlossen die Anwesenden, die Fahne restaurieren zu lassen, zumal man die relativ hohen Kosten größtenteils mit Spenden abdecken konnte. Das Kunstwerk gelang und unsere Fahne mit dem Heiligen Georg erstrahlt im neuen Glanz. Am 10. Oktober 1993, am Tag der Vereine, fand die kirchliche Weihe statt.

Im Nachhinein ein herzliches Dankeschön an die Kameraden, die die Fahne versteckt und an die, die sie wieder gefunden haben. Diese Fahne wird heute noch bei örtlichen oder kirchlichen Veranstaltungen getragen und in Ehren gehalten! Bei der Jahreshauptversammlung 1985 wurde ein Antrag auf Namensänderung gestellt. Die Satzungsänderung wurde der Versammlung vorgetragen und mit Mehrheit zugestimmt. So wurde aus dem Veteranen und Kriegerverein die „Veteranen und Reservisten

Kameradschaft“. Gottfried Neuner führte den Verein von 1873 bis 1877, Josef Noichl übernahm den Verein 1878 und führte ihn bis 1885. Abermals übernahm 1886 Gottfried Neuner die Vereinsführung bis 1890. Als Nachfolger übernahm Andreas Bleier den Vorsitz von 1891 bis 1920. Unter seiner Leitung wurde der Verein neu organisiert. Von 1921 bis 1941 wurde der Verein von Hans Kloos und Josef Merkl geführt, der Verein ruhte mehr oder weniger. Sepp Regauer war Vorstand von 1942 bis 1954, Kamerad Regauer rief 1951 alle Mitglieder des Vereins zur Wiedergründung auf. Sein Nachfolger wurde dann Hans Baumgartner von 1954 bis 1958, ihn löste Sebastian Lichtinger ab und führte den Verein 30 Jahre bis 1988 als 1. Vorstand. Norbert Unterholzner übernahm den Verein 1988 und führte diesen bis 2008 als Vorstand. Ab 2008 wird der Verein von Reinhold Schneider und seiner Mannschaft geführt. Ein Dank an all unsere Verantwortlichen und Kameraden, die dem Traditionsverein in schwierigen Zeiten stets die Treue gehalten haben.

Und so können wir am Sonntag, den 04. August, unser 140-jähriges Vereinsjubiläum feiern. Wir möchten unser Fest in einem kleineren, überschaubaren Rahmen mit den Nachbarvereinen des Inntals sowie mit unseren Nachbarn aus Tirol feiern. Wir beginnen den Festtag mit einem Gedenkgottesdienst in der Kirche, im Anschluss daran gedenken wir am Kriegerdenkmal unserer gefallenen und vermissten Kameraden und legen ihnen zu Ehren einen Kranz nieder. Danach ist Aufstellung des Festzuges und Marsch zum Festplatz am Blaahaus, wo wir dann den Tag gesellig bei gutem Essen und einer Maß Bier ausklingen lassen. Für gute Unterhaltung sorgt die Musikkapelle Kiefersfelden. Zum Schluss möchte ich nochmals alle Ortsvereine, ganz besonders die Bevölkerung von Kiefersfelden sowie alle Gäste zu unserem Festtag einladen, um mit uns zu feiern.

Mit kameradschaftlichem Gruß „In Treue fest,,



Bier, Brotzeit und Blasmusik-Genuss

FRÜHLINGSKONZERT MIT STARKBIER KAM BEIM PUBLIKUM GUT AN



Für das heurige Frühlingskonzert hatte sich die Musikkapelle Kiefersfelden wieder etwas Besonderes einfallen lassen: In der liebevoll dekorierten Schulturnhalle wurden dieses Mal neben Blasmusik-Schmankerln auch Getränke, Brotzeiten und kleinere Gerichte serviert, damit sich die Zuhörer rundum wohl fühlen können. Die Bewirtung lag in den bewährten Händen der Familie Pfeiffer vom Gasthof „Zur Post“, Kiefersfelden, die auch bereits

während des Bezirksmusikfestes im letzten Jahr die Kapelle unterstützt hatte.

Unter der Leitung von Christoph Danner wurden im ersten, konzertanten Teil Stücke aus den unterschiedlichsten Bereichen der Blasmusik präsentiert – die Palette reichte vom „Festlichen Marsch“ von A. Dvorák bis zum Fendrich-Medley. Auch das klanggewaltige Werk „Arcus“ von T. Kraas, das die Kapelle bei den heurigen Wertungsspielen im Rahmen des Bezirksmusikfestes in der Höchststufe aufführen möchte, wurde dem interessierten Publikum vorgestellt.

Im zweiten Teil des Konzertabends wurde den Besuchern dann passend zum gemütlichen Abend musikalisch leichtere Kost in Form von Polkas, Märschen und flotter Bierzeltmusik serviert. Zu späterer Stunde durfte die Kapelle auch noch den Ortsgeistlichen Pater Matthäus an der E-Gitarre begrüßen. Mit einem eindrucksvollen Elvis-Presley-Medley erreichte die Stimmung ihren Höhepunkt. Zuhörer und Musiker zeigten sich gleichermaßen von dieser gelungenen Kombination aus Blasmusik, gemütlicher Gastronomie und guter Laune begeistert.

Eine ganze Stadt fing musikalisch Feuer

ERSTER RANG MIT AUSZEICHNUNG IN DER HÖCHSTSTUFE

Im Rahmen des Bezirksmusikfestes des Musikbundes von Ober- und Niederbayern, das heuer von der Musikkapelle Söchtenau durchgeführt wurde, nahmen die „Kieferer“ als einzige Musikkapelle in der Kategorie „Höchststufe“ an den Konzertwertungsspielen in Griesstätt teil.

Zuerst präsentierte die Kapelle unter der Leitung von Christoph Danner „Arcus - A Daydream“ des jungen deutschen Komponisten Thimeo Kraas. Bei diesem rhythmisch fein ausdifferenzierten Werk gelang es den Musikern, durch höchste Konzentration und feines Zusammenspiel die Jury mit einem schwungvollen Vortrag zu überzeugen. Als zweites Stück hatte Danner das Tongemälde „1405 - Der Brand von Bern“ des Schweizer Komponisten Mario Bürki ausgesucht. Diese klanggewaltige Programmmusik war der Musikkapelle Kiefersfelden mit ihren über 70 Mitwirkenden besonders auf den Leib geschrieben: Mit viel Gefühl schaffte es die Kapelle, die Zuhörer musikalisch in eine mittelalterliche Stadt zu versetzen, das Treiben auf dem Marktplatz vor Auge zu führen und schließlich ein alles vernichtendes Feuer ausbrechen zu lassen.

Die anwesenden Wertungsrichter belohnten die umfangreiche Probenarbeit der Kapelle und die überzeugende Darbietung mit 92 Punkten, einem „ausgezeichneten Erfolg“.



Palmweihe

Traditionell führte auch dieses Jahr die Musikkapelle Kiefersfelden die Palmprozession von der Bergfriedhofskirche zur Pfarrkirche an. Dort hielt Pater Matthäus den Festgottesdienst.



Versammlung des Trachtenvereins am 27.04.2013



Zur Mitgliederversammlung der aktiven und passiven Mitglieder des Trachtenvereins wurde am Samstag, den 27.04.2013, in den Gasthof Schauenwirt eingeladen. Nach Begrüßung durch 1. Vorstand Sepp Goldmann ehrten die erschienenen Mitglieder, die im vergangenen Jahr verstorbenen Vereinsmitglieder Winfried Goldmann und Dr. Gerhard Schnorrenberg mit einer Schweigeminute.

Gleich im Anschluss forderte Vorstand Sepp Goldmann in seinem Bericht die Mitglieder eindringlich auf, stärkere Präsenz und mehr freiwillige Mitarbeit zu zeigen bzw. anzubieten, damit das Vereinsleben nicht „einschläft“ und der Verein weiter existiert. Dies betrifft vor allem auch die Kinder- und Jugendarbeit, die Zukunft des Vereins sowie den Erhalt und den weiteren Ausbau der Remise, die letztlich allen Vereinsmitgliedern zu Gute kommt. Im nachfolgenden Schriftführerbericht gab Ramona Rauscher einen zusammengefassten Überblick über das vergangene Vereinsjahr. 1. Kassier Sabine Jerger ließ die Finanzen nicht zu kurz kommen und konnte, trotz des umfangreichen Ausbaus der Remise, einen erfreulichen Kassenstand vermelden. Durch die Revisoren Hans Leitner und Guido Neubauer wurde die ordnungsgemäße Kassenführung geprüft, so dass die Versammlung die Kasse einstimmig entlastete.

Stefan Herzig als 1. Vorplattler berichtete, dass die Aktiven zu wenig Auftritte in der Gemeinde erhielten, was die Arbeit in der Aktivengruppe zusätzlich erschwerte. Für die Kinder- und Jugendgruppe sprach Jugendleiterin Vroni Goldmann und teilte mit, dass die Kinder- und Jugendgruppe zahlenmäßig eigentlich ganz gut aufgestellt sei, es fehle einfach an Plattlerbuam. Zahlreiche Auftritte und Veranstaltungen hätten die Kinder und Jugendlichen zu absolvieren, aber auch der Spaß komme nicht zu kurz; so standen einige Ausflüge und Feiern auf dem Programm. Musikwart Markus Schmid wies nochmals auf die erfolgreich durchgeführten Gausingen und -musizieren des Inngau Trachtenverbandes in der Blaahaus-Remise sowie das 23. Grenzland Sängler- und Musikantentreffen in der Schulturnhalle hin. Besonders zu erwähnen ist, dass mit Christoph Köhler (Akkordeon) und Tobias Jerger (Gitarre) eine vereinseigene Musikgruppe mit diversen Auftritten erfreut. Martin Graf schilderte die Aktivitäten der Goaßler, die neben den regelmäßig stattfindenden Proben unter anderem diverse Feiern und einen Ranzenstickkurs umfassten. Sepp Goldmann gratulierte im Anschluss an die einzelnen Sachausschussberichte noch der Trachtenwartin Ursula Kurz und ihrem Ehemann Martin zur Geburt

der Tochter Cäcilia, die am 14.04.2013 das Licht der Welt erblickte.

1. Bürgermeister Erwin Rinner bedankte sich beim gesamten Trachtenverein für die Arbeit, die das Dorfleben vielfältig und zahlreich bereichert und von Seiten der Gemeinde sehr geschätzt wird. Pater Matthäus wünschte sich in seinem Grußwort, dass der Zusammenhalt im Verein wächst und konnte mit feinem Humor Parallelen zum Nachwuchsmangel sowohl im trachtlerischem als auch geistlichem Bereich ziehen. Harald Gogl vom Trachtenverein Koasara Kufstein bedankte sich für die gute und harmonische Zusammenarbeit beider Vereine.

Während des Tagesordnungspunktes „Wünsche und Anträge“ wurden die Beiträge lebhaft und konstruktiv diskutiert. Verbunden mit der Bitte, die anstehenden Vereinsfeierlichkeiten und Ausrücktermine zahlreich zu besuchen und zu unterstützen, schloss 2. Vorstand Joe Schrott die Versammlung.



23. Sänger- und Musikantentreffen des Trachtenvereins

Der Trachtenverein Grenzlander Kiefersfelden e.V. lud am Samstag, 9. März, in die Schulturnhalle zum 23. Grenzland Sänger- und Musikantentreffen ein. Vorab war man schon etwas in Sorge, ob überhaupt Zuschauer kommen würden, veranstaltete doch der ORF in der neu errichteten Konzerthalle in Erl zeitgleich seine Jubiläumsveranstaltung der Sendung „Mei liabste Weis“. Aber dank des einheimischen Stammpublikums und zahlreicher Freunde aus Nah und Fern war auch das diesjährige Sänger- und Musikantentreffen ein voller Erfolg. Sicherlich trägt dazu auch die seit nunmehr drei Jahren aufgelockerte Bestuhlung im Stil eines „gmiatlichen Hoagaschts“, die bekannt guten Brotzeiten, das süffige Bier und vor allem auch die von Musikwart Markus Schmid „handverlesenen“ Musik- und Gsanggruppen bei.

Die zwoa feschn Madln vom Zwoagsang „Drent und herent“ aus Königsdorf gefielen mit schönen Frühjahrsliedern und begleiteten sich selbst gekonnt auf der Zither. Aus Altenmarkt an der Alz kam die Druckluftmusi zum Musikantentreffen. Mit der seltenen Querflötenbesetzung stellte die Gruppe eine absolute Besonderheit dar und bewies eindrucksvoll, dass sie das Prädikat „ausgezeichnet“ beim Volksmusikwettbewerb in Innsbruck völlig zu Recht verliehen bekam. Die Antonisinger aus der Wildschönau in Tirol, überzeugten als kraftvoller Manderviersang mit heimatlichen Liedern und Jodlern. Mit der Weindl Geigenmusi aus Oberaudorf ließ sich eine feine und dennoch schwungvolle Musi hören, deren Mitglieder ausschließlich aus zwei miteinander verwandten Familien stammen. Dass man mit einer Blech-Tanzmusi nicht nur rassige Stückln, sondern auch eindrucksvolle Bläserweisen intonieren kann,

zeigten die Musikanten vom Kieferer Gießenbachklang, die mit ihrer farbenfrohen Inntaler Tracht auch optisch eine besondere Note abgaben. Beim Dreigsang der Geschwister Forster spürte man deutlich den Gleichklang der Stimmen, wie sie nur ein Familiengesang hervorbringen kann. Wenn dann noch viel Talent und jahrzehntelange Singerfahrung hinzukommen, dann klingen die Lieder so rein und klar wie sie beim Sängertreffen zu hören waren. Abgerundet wurden die Vorträge meisterlich von Karl Schreier am Akkordeon.

Nikolaus Köll aus Landeck sorgte mit seiner humorvollen und spontanen Art für kurzweilige Unterhaltung und sorgte im zweiten Teil des Abends dafür, dass viele Musik- und Liedwünsche des Publikums erfüllt werden konnten.



Nach drei Stunden Programm und mehreren Zugaben endete der offizielle Teil des Abends, aber nichts desto trotz ließen sich sowohl die Zuschauer als auch die Musik- und Gesangsgruppen Zeit mit dem Heimgehen und so erklang in lockerer Runde noch so manches Lied und Stückl, bevor dann auch der letzte Nachtschwärmer nach Hause ging.

Der Trachtenverein bedankt sich bei den Musikgruppen fürs schneidige Spuin und Singa, bei der Gemeinde Kiefersfelden für die Bereitstellung der Schulturnhalle, bei Schreibwaren „Zum Bleistift“ für den Kartenvorverkauf, bei Blumen Werndle für die Bereitstellung des Blumenschmucks und natürlich bei allen Helfern, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.

Bericht der Goaßler des Trachtenvereins

Bei Felix Schäfer, Mitglied der Goaßlergruppe und seiner Ehefrau Birgit hat sich am 19.04.2013 Nachwuchs eingestellt: Tochter Pia Alina erblickte im Krankenhaus Kufstein das Licht der Welt. Die Goaßlerkameraden ließen es sich mit Unterstützung der Innsola-Belegschaft nicht nehmen, die „Bix“ gebührend zu begrüßen und markierten den Weg zur Wohnung der stolzen Eltern mit zahlreichen Büchsen und Pfeilen. Der Trachtenverein und die Goaßler gratulieren hiermit ganz herzlich!



Das obige Bild zeigt eine Auswahl der im nunmehr abgeschlossenen Kurs gefertigten Ranzen und Hosenträger. 10 Teilnehmer

trafen sich 10 Wochen lang einmal wöchentlich, um unter Anleitung von Andreas Schipflinger mit Fäden und einer Lederahle die bereits vorab ausgewählten und aufgezeichneten Stickmuster ins Leder zu bringen und stellten die Ranzen und Träger in Heimarbeit zwischen den einzelnen Treffen fertig.

Die Ergebnisse können sich wirklich sehen lassen und jeder der Teilnehmer darf sein selbstgemachtes Stück mit Stolz und Freude tragen.

Nachdem der Kurs so gut angenommen wurde, ist beabsichtigt, einen weiteren Kurs in der Zeit ab Januar 2014 anzubieten. Interessierte können sich gerne unverbindlich bei Martin Graf, Tel.-Nr. 0176-23706126 melden.

Während der Sommermonate proben die Goaßler nunmehr jeden Freitag ab 18.30 Uhr am Blaahaus, derzeit unter fachkundiger Leitung von Simon Wolff, einem mehrfach preisgekrönten Schnalzer und Goaßlbauer, der seine Leidenschaft und Begeisterung fürs Schnalzen so gekonnt weitergibt, dass nach nur wenigen Proben mit ihm ein großer Fortschritt feststellbar ist und vor allem die Freude am Schnalzen weiter geweckt wird.

Wer selbst Lust dazu hat, bei den Goaßlschnalzern dabei zu sein, kommt einfach mal zur Probe am Blaahaus vorbei oder kann sich gerne bei Thomas Pletzer unter der Tel.-Nr. 0151-40128938 melden.



Hauptversammlung der Schützengesellschaft „Vorderkaiser e.V.“ Kiefersfelden



Das „AUS“ für das traditionelle Martinischießen wurde beschlossen – neues Dorfschießen geplant

Am 08. März 2013 fand satzungsgemäß die „ordentliche Mitgliederversammlung“ der Schützen für das Vereinsjahr 2012 im Schützenheim statt.

Im voll besetzten Schützenheim begrüßte 1. Schützenmeister Franz Siller die anwesenden Mitglieder, die Ehrenmitglieder Otto Regotta und Werner Geiger, sowie Schützenkönig Alois Herfurter. Gegen die Tagesordnung wurden keine Einwände erhoben. Schriftliche Anträge gab es keine. Nach dem Gedenken an die verstorbenen Mitglieder gab Siller einen Überblick über die gesellschaftlichen Tätigkeiten des vergangenen Jahres.

Selbstverständlich sind jedes Jahr die Teilnahmen an den kirchlichen und weltlichen Veranstaltungen der Gemeinde. Kieferer Fest, Sebastianiprozession, Fronleichnam, Volkstrauertag, Vereinsjahrtag, Jubiläumsfest der Musikkapelle Kiefersfelden, um nur einige Ausrücktermine zu nennen. Auch auswärts war Präsenz angesagt: Obb. Bezirkswallfahrt Rott am Inn, Widergründungsfest der Audorfer Gebirgsschützenkompanie sowie der Gauball im KUKO Rosenheim.

Innerhalb des Vereines wurden zahlreiche Schießen und Wettkämpfe durchgeführt. Das Sportschießen der Gäste und Kieferer Vereine, Geburtstagsschießen von Mitgliedern bis zum Hochzeitsschießen des Ehepaares Andreas und Nicole Hainzl sorgten für Abwechslung bei den Aktivitäten.

Einen tollen Abschlussabend mit Schießsport, Schuhplattler und Goißlschnalzer gab es für die australischen Austauschschüler der Wirtschaftsschule Kolbermoor.

1. Schützenmeister Franz Siller



Der Sportbericht durch Sportwart Florian Weißenbacher beschrieb die zahlreichen Aktivitäten des Schützenvereines in der Gemeinde und im Schützengau Rosenheim. Zusammengekommen kamen zu den 39 Übungsabenden für die Gesellschaftsmeisterschaft der Mitglieder noch 27 weitere Schießveranstaltungen hinzu. Die Belegung des elektronischen Schießstandes mit Schießlehrgängen, Meisterschaften, Leistungsschießen, externen Wettkämpfen, Vergleichsschießen und Rundenwettkämpfen ist weiterhin sehr gut.

Mit zwei Luftgewehrmannschaften und einer Luftpistolenmannschaft wurde an den Rundenwettkämpfen teilgenommen. Die 1. Luftgewehr-Mannschaft schaffte in der Gauoberliga den 3. Platz. Die 2. LG-Mannschaft erreichte in der C1-Klasse den 4. Platz. Die Luftpistolen-Mannschaft wurde in der Gauklasse Klassensieger.

Weißenbacher dankte allen Helfern für die vielen freiwilligen geleisteten Stunden bei der Durchführung der verschiedenen Veranstaltungen und die gute Geselligkeit bei den Übungsabenden.

Der Kassenbericht durch Hans Angerer belegte in Zahlen die weiterhin konservative und sparsame Ausgabenpolitik der Vorstandschaft. Die Kassenrevisoren bestätigten das positive Ergebnis ohne Einschränkungen und somit konnte die Entlastung der Vorstandschaft erteilt werden.

Beim letzten Tagesordnungspunkt gab 1. Schützenmeister Franz Siller eine Empfehlung der Vorstandschaft bekannt, nämlich das traditionelle Martinischießen nicht mehr durchzuführen. Nach eingehender Diskussion und Abwägung aller positiven wie negativen Punkte in den vorangegangenen Ausschusssitzungen gab vor allem die wirtschaftliche Betrachtung den Ausschlag. Nach Erläuterungen der Entscheidungsgründe an die Mitglieder und Beantwortung einiger Fragen bat Schützenmeister Franz Siller die Versammlung, die Entscheidung der Vorstandschaft zu bestätigen. Einstimmig wurde der Beschluss der Vorstandschaft über die Beendigung des

Martinischießens bestätigt.

Als Ersatz für das Preisschießen ist von der Vorstandschaft ein Schießen um den „Kieferer Dorfschützenkönig“ geplant. Es soll im November jährlich mit Teilnahme aller Vereins- und Betriebsgruppen wie auch privater Hobbygruppen (Sparvereine, Kegler usw.) durchgeführt werden. Das genaue Schießprogramm wird noch besprochen und die Dorfvereine frühzeitig darüber informiert. Teilnahmeberechtigt sind nur Bürger und Gruppen aus Kiefersfelden und Personen, welche in einer Firma beschäftigt sind, deren Firmensitz im Gemeindebereich ist.

Diese Idee wurde seitens der Versammlung sehr positiv aufgenommen und die Vorstandschaft darin gestärkt, diesen Weg einzuschlagen.

Mit einer Vorschau auf die geplanten Aktivitäten und sportlichen Veranstaltungen in 2013 beendete 1. Schützenmeister Franz Siller die Versammlung mit dem Dank an alle, die zu den Erfolgen des Vereins beigetragen haben, den Mitgliedern für das in die Vorstandschaft gesetzte Vertrauen und die Teilnahme an der Versammlung.



Einsatz der Böllerschützen beim Musikfest

Vereinsmeister der Schützengesellschaft „Vorderkaiser e.V.“ Kiefersfelden

32 Schützinnen und Schützen schafften die Voraussetzungen zur Jahresmeisterschaft der Schützengesellschaft „Vorderkaiser e.V.“ Kiefersfelden. An 39 Übungsabenden konnte jedes Mitglied seine Serien zur Jahreswertung abgeben, wovon die 15 besten Serien (30 Schuss-Serie) gewertet wurden. Gesellschaftsmeister in den verschiedenen Klassen wurden:

Damenklasse - Luftgewehr:

1. Melanie Sivori 3.651 Ringe

aufgelegt:

1. Hildegard Herfurtner 4.052 Ringe
2. Emmi Wimmer 3.387 Ringe

Veteranen - Luftgewehr:

1. Lorenz Wendlinger 4.238 Ringe
2. Rudolf Voigt 4.132 Ringe
3. Sepp Guggenberger 4.105 Ringe
4. Franz Nieberl 4.095 Ringe
5. Alois Hüttl 4.019 Ringe

Schützenklasse - Luftgewehr:

1. Patrick Rauschenbach 4.406 Ringe
2. Willi Fechter 4.302 Ringe
3. Markus Sivori 4.093 Ringe
4. Andreas Richter 3.971 Ringe

Altersklasse – Luftgewehr:

1. Heinz Ramm 3.759 Ringe

Senioren - Luftgewehr:

1. Franz Siller 3.914 Ringe
2. Ernst Leidenbauer 3.227 Ringe

Senioren-LG/aufgelegt:

1. Babanek Hans 4.006 Ringe
2. Otto Regotta 3.984 Ringe
3. Siegfried Rieser 3.778 Ringe

Jugend – Luftgewehr:

1. Michaela Grupp 4.383 Ringe
2. Julia Schwarzbeck 3.809 Ringe

Junioren-LG:

1. Anton Eis 4.022 Ringe
2. Lisa Burghart 2.905 Ringe

Schüler - stehend frei - LG:

1. Rebecca Wießner 2.154 Ringe
2. Justin Meißner 1.581 Ringe

Jugend – Luftpistole:

- | | |
|---------------------|-------------|
| 1. Peter Haidacher | 3.514 Ringe |
| 2. Maxi Osterhammer | 2.886 Ringe |

Luftpistole:

- | | |
|-------------------------|-------------|
| 1. Florian Weißenbacher | 4.159 Ringe |
| 2. Steve Hellmann | 4.106 Ringe |
| 3. Heinz Ramm | 4.085 Ringe |
| 4. Alois Herfurtner | 3.927 Ringe |
| 5. Andreas Hainzl | 3.857 Ringe |
| 6. Mario Sivori | 3.709 Ringe |

Alle erfolgreichen Teilnehmer erhielten Sachpreise überreicht, die Jungschützen Kinokarten für einen spannenden Kinoabend.



Edle Spirituosen in passender Verpackung



Heimatbühne beim traditionellen Vereinsschießen



Am Sonntag, den 21.04.13, veranstaltete die Heimatbühne Kiefersfelden wieder ihr traditionelles Vereinsschießen. Dabei konnte sogar ein kleines Jubiläum gefeiert werden. Die Mitglieder der Heimatbühne trafen sich bereits zum zehnten Mal in der Schießanlage des Schützenvereins Vorderkaiser und kämpften um die schönen Sachpreise. Den begehrtesten Preis konnte Karin Scherlin gewinnen, die für ihren 1. Platz einen leckeren Wurstkranz erhielt. Sie schoss in der Punktwertung einen beachtlichen 86,8 Teiler. Der zweite Platz ging an Berta Bergmaier mit einem 99,1 Teiler und Albert Zehentner schoss sich mit einem 119,8 Teiler auf den dritten Platz.

In der Meisterwertung wurden die Platzierungen über die Anzahl der geschossenen Ringe ermittelt. Hier siegte Simone Ebersberger mit 82 Ringen knapp gefolgt von Lois Hüttl mit 81 Ringen und Franz Zaglacher mit 78 Ringen. Hier bekam die Siegerin für ihr tolles Ergebnis einen Breznkranz.

Noch etwas gestresst von einer langen Reise konnte sich Irene Degele dennoch über ihren 25. Platz und den Guatlkranz freuen.

Zur Freude aller teilnehmenden Hobbyschützen spendeten die Sieger im Anschluss der Siegerehrung ihre errungenen Preise.

Gerecht geteilt ließ man sich den Wurst- und Breznkranz sowie den Guatlkranz und diverse andere Leckereien schmecken.



Die Heimatbühne bedankt sich beim Schützenverein Vorderkaiser, bei Franz Siller und vor allem bei Florian Weißenbacher, der für den Abend als Fachmann zur Verfügung stand und den einen oder anderen wichtigen Tipp an die Schützen gab.



Die Heimatbühne Jugend präsentiert: „DAS GEHEIMNIS DER GELBEN NARZISSE“



Ein Krimi in 2 Akten von Mathias Hahn, nach Motiven der Edgar Wallace Romane „Das Geheimnis der gelben Narzisse“ und „Die seltsame Gräfin“.

Zum Inhalt:

Nach dem mysteriösen ungeklärten Tod einer chinesischen Primaballerina wird der jungen Tänzerin Odette Rider, die sich um die nunmehr freie Stelle bewirbt, Angst und Bange, denn jeder hätte ein Motiv gehabt, der Tänzerin ans Leben zu wollen. Da wäre Lizzy Reddle, die Maskenbildnerin, die mit einem blutigen Messer in der Hand ertappt wurde. Oder die alte Furie Lady Moron, die ihren etwas eigenartigen Sohn körperlich züchtigt. Und weshalb ist selbiger, Selwyn Moron, der Sohn der Gräfin, nach 10-jähriger Abwesenheit wieder erschienen? Welche Rolle spielen Chesney Payne, der Buchhalter und Geliebte der Gräfin, dessen finanzielle Machenschaften undurchsichtig sind oder auch die seltsame, ehemalige Strafgefangene Samantha Stay?

Als nach einem plötzlichen Stromausfall eine weitere Leiche zu beklagen ist, stellen sich viele Fragen – und ist etwa die Narzisse

das Markenzeichen des Mörders? Nun gilt es für Inspektor Bliss, die Ermittlungen aufzunehmen und den Mörder mitsamt Motiv zu entlarven; hegt er doch den Verdacht, dass eine noch unbekannte Person in die tragischen Vorkommnisse verwickelt ist... Die Zeit drängt – wird der Inspektor den Täter noch rechtzeitig finden, um einen weiteren Mord zu verhindern?

Aufführungstermine:

Samstag, 01. Juni 2013
 Freitag, 07. Juni 2013
 Samstag, 08. Juni 2013
 Samstag, 15. Juni 2013
 Sonntag, 16. Juni 2013

Die Aufführungen finden in der Schulturnhalle Kiefersfelden statt, Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr, Einlass ab 19.00 Uhr. Für das leibliche Wohl ist vor Aufführungsbeginn und während der Pause mit Speck- und Käsetellern sowie diversen Getränken bestens gesorgt. Während des Spielbetriebs erfolgt keine Bewirtung.

Eintritt: 6,00 EUR

Altersempfehlung: ab 14 Jahren

Kartenvorverkauf bei Tabakland Zaglacher,
 Dorfstr. 34, 83088 Kiefersfelden, Tel.-Nr. 08033/302722.



„Kieferer Wichtl“



Die Gruppenstunden der „Kieferer Wichtl“ beginnen wieder am Dienstag, den 07.05.2013 um 17.30 Uhr im Übungsraum der Turnhalle.



Konzert-Gala in der Pfarrkirche Hl. Kreuz



DON KOSAKEN CHOR SERGE JAROFF UND MÄNNERGESANGVEREIN KIEFERSFELDEN

Eine Konzert-Gala findet am 22. November in der Pfarrkirche Hl. Kreuz in Kiefersfelden statt. Der grandiose Weltklasse-Chor Don Kosaken Serge Jaroff, bekannt aus unzähligen Fernsehsendungen und CD-Einspielungen, gastiert mit einem stimmungsvollen Konzertprogramm zum ersten Mal in Kiefersfelden. Ermöglicht wird dieses Gastspiel durch eine enge künstlerische und organisatorische Zusammenarbeit mit dem MG 1895 Kiefersfelden e.V., der auch auftreten wird.



Unnachahmlich im Zusammenwirken, mit kraftvollen, herrlich timbrierten Stimmen entfaltet der Chor den ganzen Zauber der russischen Musik und begeistert mit einer eigenen Melancholie. Auftritte u.a. in der Philharmonie Köln, Philharmonie Berlin, Gewandhaus Leipzig, Musikhalle Hamburg, Herkulesaal München, Oetker-Halle Bielefeld, Volkshaus Jena, Kaisersaal Erfurt und

Ulrichskirche Halle sind inzwischen wohl mit dem Begriff „Kult“ zu umschreiben und werden überall mit stehenden Ovationen gefeiert.

Es handelt sich um ein hochkarätiges Spitzenensemble. Wanja Hlibka, der Leiter und Dirigent des Chores, hat viele Jahre als jüngster Solist im weltberühmten Chor von Serge Jaroff gesungen und verfügt über die Original-Arrangements als Ausgangsbasis seiner künstlerischen Arbeit. Die übrigen Sänger kommen von großen osteuropäischen Opernhäusern, die stimmungsvollen Solisten werden von der Fachpresse immer wieder als „russische Stimmwunder“ bezeichnet. Sie begeistern ihr Publikum mit ihrer einmaligen Musik in höchster Vollendung. Ihr außergewöhnliches Repertoire reicht von den festlichen Gesängen der russ.-orth. Kirche über Volksweisen bis hin zu großen, klassischen Komponisten.

Karten sind im Vorverkauf für 17 Euro erhältlich bei

- Kaiser-Reich Information Kiefersfelden,
 Rathausplatz 1, Tel.-Nr. 08033 - 97 65 27, info@kiefersfelden.de
 - Kaiser-Reich Information Oberaudorf,
 Kufsteiner Str. 6, Tel.-Nr. 08033 - 30 120, info@oberaudorf.de
- Restkarten an der Konzertkasse für 20 Euro.



Ehrung für 50 und 60 Jahre Vereinszugehörigkeit

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DES ASV KIEFERSFELDEN



Mit Ehrungen zu langjähriger Vereinszugehörigkeit konnte die Vorstandschaft des ASV Kiefersfelden zahlreiche Mitglieder im Sportheim erfreuen. Nach dem Jahresbericht des 1. Vorstandes Johannes Mayerl zum zurückliegenden Vereinsjahr und den Berichten aus den insgesamt sieben Abteilungen, wurde ein Antrag zur Gründung einer neuen Abteilung im ASV beraten. Die Mitgliederversammlung begrüßt als neue und somit achte Abteilung die Abteilung Volleyball. Durch den Vorstand wurde Unterstützung für die Abteilung zugesichert.

Nach dem Bericht des Kassiers, Herrn Rainer Müller, musste festgestellt werden, dass wegen baulichen Neuerungen am Sportheim im letzten Jahr leider ein kleines Minus erwirtschaftet wurde. Dies kann aber mit Mehreinnahmen im laufenden Jahr glücklicherweise kompensiert werden. Der Kassier und die Vorstandschaft wurden durch die Versammlung entlastet.

Zum Höhepunkt wurden die Ehrungen für Mitglieder des ASV Kiefersfelden. Insgesamt acht Urkunden für 60 Jahre Vereinszugehörigkeit und neun Urkunden für 50 Jahre konnten unter dem

Beifall der Anwesenden übergeben werden. Daneben konnte die Vorstandschaft auch noch zahlreiche Mitglieder für 40 bzw. 25 Jahre Vereinszugehörigkeit beglückwünschen.

An die Vertreter des Gemeinderates wurde seitens der Vorstandschaft des ASV Kiefersfelden der Wunsch geäußert, sich mehr für die sportlichen Belange einzusetzen. Rein rechnerisch ist jeder siebte Kieferer Bürger Mitglied im ASV und somit Grund genug vorhanden, die vorbildliche Jugendarbeit und sportliche Arbeit des ASV Kiefersfelden zu unterstützen.



ASV Kiefersfelden - Sparte Tennis



Endlich Sommer – die Jahreszeit, in der auch die Sparte Tennis so einiges zu berichten hat. Offizieller Saisonbeginn war am 28. April mit dem Eröffnungsturnier und einer Schnupperstunde für interessierte Kinder. Dank des Kindertrainings, das unsere Sportwartin, Anneliese Meyer, nach einer längeren Pause vor einigen Jahren wieder ins Leben gerufen hat, braucht sich der Kiefersfeldener Tennisverein derzeit um den Nachwuchs wenig Sorgen zu machen. Erfreulicherweise ist der ehemals „weiße“ Sport auch für die Kieferer Jugend wieder interessant geworden. Das diesjährige Sommertraining hat am 06. Mai begonnen. Auskünfte können Sie unter der Tel.-Nr. 08033/5050 erhalten. In die Verbandsspiele sind wir am 04. Mai mit 6 Mannschaften gestartet. Die Spiele finden abwechselnd an Samstagen und Sonntagen statt, Zuschauer sind uns immer willkommen. Die Terminpläne hängen an den Anschlagtafeln (Kohlstatt und Kieferer See) aus.

Immer wieder freuen wir uns, dass die auswärtigen Mannschaften, die während der Verbandsspiele zu uns kommen, begeistert sind von der herrlichen Lage unserer Tennisplätze mit Blick auf den Kaiser und der bestehenden Bademöglichkeit gleich nebenan im Kieferer See.

Eines der schönsten Fotos, das unser Vereinsmitglied, Dr. Wolfgang Werner, uns zur Verfügung gestellt hat:



Tennis unterm „Regenbogen“

Informationen über unseren Verein finden Sie auch auf unserer Homepage unter www.kiefersfelden-tennis.de



MALEREI SCHMIDBAUER

MALERMEISTER · MALERBETRIEB

**Erstklassige und preiswerte Ausführung aller Malerarbeiten
in Meisterqualität!**

**Wir räumen für Sie aus und ein und arbeiten für Sie
auf Wunsch, wann immer es Ihnen passt!
Lassen Sie sich verwöhnen, wir beraten Sie gerne!**

**INNENRAUM
FASSADEN
SCHRIFTEN
GERÜSTUNG**

83088 Kiefersfelden
Klausfeldweg 14

Telefon 0 80 33 / 75 84
Telefax 0 80 33 / 53 68
Mobil 01 71 / 7 82 26 03

schmidbauer.albert@web.de



ASV Kiefersfelden Abteilung Fußball (Junioren)



Zusammenarbeit mit SpVgg Unterhaching im Jugendbereich

Der Fußball-Abteilungsleiter und die Jugendleitung des ASV Kiefersfelden waren zu Besuch bei der Spielvereinigung Unterhaching und der HFS (Haching-Fußballschule)!

Nach einem Vorgespräch in Kiefersfelden wurden wir im Rahmen des 3. Liga Topspiels gegen den Karlsruher SC in den Sportpark der SpVgg Unterhaching eingeladen.

Die Spielvereinigung und die Haching-Fußballschule werden zukünftig mit dem ASV Kiefersfelden kooperieren. So wird z.B. ein HFS-Camp in der letzten August-Woche in Kiefersfelden stattfinden (Montag, 26.08 bis Do., 29.08. am Kunstrasenplatz, genaue Info folgt im Kieferer Ferienprogramm). Weitere Projekte sind in der Entwicklung und wir werden zeitnah darüber in unserer Homepage und weiteren Medien informieren.



v.l.n.r: Jockl Riemensperger (Jugendleiter ASV), Manfred Schwabl (Präsident SpVgg), Andre Sigl, Johannes Mayerl (Vorstand ASV), Andi Angerer, Florian Rensch (Geschäftsführer SpVgg)

Wir freuen uns auf gute Zusammenarbeit im Sinne aller Kinder des ASV und der umliegenden Vereine!

Link zur HFS (Haching-Fußballschule) und zum KidsClub:
<http://www.spvggunterhaching.de/junioren/fussballschule/>

Weitere Infos in Facebook unter:
<https://www.facebook.com/pages/Haching-Fu%C3%9Fballschule/360150737414642>

Jugendfußballer neu eingekleidet !!



Kleines Bild von links: Anton Wendlinger (Vorstand Raiba), Jockl Riemensperger (Jugendleiter ASV), Christian Weber (Vorstand Raiba) bei der Übergabe der Anzüge

Dank einer großzügigen Spende der Raiffeisenbank Oberaudorf eG konnten für alle Jugendmannschaften und Trainer neue Trainingsanzüge beschafft werden. Die 120 Kinder konnten sich persönlich bei den Vorständen Herrn Anton Wendlinger und Herrn Christian Weber von der Raiffeisenbank Oberaudorf eG bedanken.



EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG DES WSV KIEFERSFELDEN

Die Mitgliederversammlung des WSV Kiefersfelden findet am Freitag, den 07.06.2013 um 19.30 Uhr im Gasthof zur Post statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung – Bericht des Vorsitzenden
2. Bericht der Sportwarte
3. Kassenbericht
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung
6. Ehrungen
7. Anträge

Anträge, über die die Mitgliederversammlung beschließen soll, sind bis zum 23.05.2013 in schriftlicher Form dem Vorstand vorzulegen.

WSV KIEFERSFELDEN – SPARTE BIATHLON

Jugend

Auch diese Saison hat gezeigt, dass alle unsere Jugendlichen auf dem besten Weg sind, um vielleicht später einmal ins Weltcupteam zu kommen. Jetzt ist die Saison vorbei und alle sind in ihre wohlverdiente Pause geschickt worden. Aus Erfahrung weiß man aber, dass ihnen nach ein paar Tagen schon wieder langweilig wird und sie den Trainingsbeginn herbeisehnen werden. Hier nun der kurze Saisonrückblick:

Jugend 16:

Nina Slivensky erreichte mit zwei Siegen beim Finale des Deutschlandpokals in der Gesamtwertung einen 6. Platz. Einen 5. Gesamtrang erzielte Marinus Veit, der bei den Wettkämpfen teilweise mit Laufbestzeiten glänzte.

Jugend 17:

Anna Weidel gewann erneut die Gesamtwertung des Deutschlandpokals. Höhepunkt war bei ihr die Teilnahme an der Europäischen Jugendolympiade (EYOWF) in Rumänien. Hier erreichte sie einen 4. Platz im Einzel und im Teamsprint sogar die Silbermedaille. Maxi Weingart wurde in der Gesamtwertung 3. und darf sich auch Deutscher Meister im Sprint nennen.



Schüler

Wie schaut's nun mit dem Nachwuchs aus? Für unsere Neueinsteiger im Biathlon, Chrissi Breier, Sebi Holler, Marc Hoheisel und Johann Werner war es eine spannende Saison. Mache ich alles richtig, treffe ich, halte ich die Schießreihenfolge ein? Ich kann ihnen hier bestätigen, dass sie ihre Sache gut gemacht haben.

Maxi Veit und Marc behaupteten sich im Deutschen Schülercup (DSC) und wurden sogar Deutsche Schülermeister in der Staffel. Johann gewann seine Klasse bei der Bayerischen Meisterschaft am Arber.

Nicht ganz so zufrieden waren unsere arrivierten S 15 Schüler. Marco Waller wurde Bayerischer Vizemeister und Florian Ullrich erreichte beim DSC einmal den 4. und einmal den 5. Platz. Florian war jedoch öfters krankheitsbedingt nicht dabei. Leider hört er mit dem Biathlon auf. Danke für deine Leidenschaft und dein Engagement. Du warst auch ein Vorbild unserer Jüngsten.

Kaderaufstellung Saison 2013/14

Jugend 17: Nina Slivensky BSV-Kader
Marinus Veit BSV-Kader

Jugend 18: Anna Weidel DSC –C- Kader
Maxi Weingart DSV –C/D- Kader

Schüler

Marco Waller, Chrissi Breier, Sebastian Holler, Maxi Veit, Marc Hoheisel und Johann Werner sind in der Inngaumannschaft, Florian Ullrich wäre im BSV-Kader, hat jedoch seine Karriere beendet.

Ausblick

Das Training im Schüler- und Jugendbereich hat wieder begonnen. Anna wird an den DSV Trainingsmaßnahmen teilnehmen und hat einen großen Schritt Richtung „international“ gemacht und auf sie kann der IBU Cup zukommen. Alle anderen nehmen am Deutschlandpokal teil und versuchen, sich erneut erfolgreich für einen DSV-Kaderplatz anzubieten. Bei den Schülerathleten geht es um einen BSV-Kaderplatz. Hier zählen der Bayerncup und der Deutsche Schülercup.





MTG Kiefersfelden unter neuer Führung



ENGELBERT FUCHS

ÜBERGIBT VORSITZ AN TINO ANKER

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen begrüßte der 1. Vorstand der Motor-Touristik-Gemeinschaft Kiefersfelden, Engelbert Fuchs, beim Kurzenwirt die zahlreich erschienenen Anwesenden, darunter den 2. Bürgermeister, Hans Hanusch sowie Kreisrätin Petra Hanusch.

Nach der Begrüßung folgten als nächster Tagesordnungspunkt die Berichte der Vorstandschaft. Engelbert Fuchs, der sich nicht mehr zur Wiederwahl stellte, dankte in seinem Bericht für finanzielle Zuschüsse und Dienstleistungen, zur Erfüllung eines lange gehegten Wunsches, der im vergangenen Jahr in Erfüllung ging, dem Kauf einer Halle an einem geeigneten Standort. Er dankte den Firmen Rinner, Reiger, Lorenz Wendlinger, Bodner, Albert Steiner, Bleier & Weyerer, Tino Electric und noch vielen mehr. Ein besonderer Dank galt den MTG-Mitgliedern, die ihre Freizeit opfern, um in unermüdlicher Arbeit die Halle umzubauen sowie allen passiven Mitgliedern, die durch ihre Mitgliedschaft den Verein fördern. 2. Vorstand Martin Wildinger dankte ebenfalls allen Helfern, die seinen Berechnungen zufolge durch Eigenleistung ca. 40.000 EUR einsparten. Engelbert Fuchs dankte er ebenfalls für sein Engagement im Verein. Kassierin Gitta Krämer legte Rechenschaft ab über Einnahmen und Ausgaben. Auch Gitta Krämer legte leider das Amt aus zeitlichen Gründen ab.

Die Kassenrevisoren Georg Gfäller und Toni Resch bestätigten eine mustergültige Buch- und Kassenführung. Die Schriftführerin Traudi Sandritter berichtete über alle sportlichen, touristischen und gesellschaftlichen Ereignisse. Jugendleiter Motorrad, Tino Anker, schwärmte von einer perfekt gelungenen Deutschen Trial-Jugendmeisterschaft. Mit 130 Startern wurde das Limit erreicht. Jugendleiter Fahrrad, Roman Zehentner, erwähnte in seinem Bericht die sehr guten Ergebnisse seiner Schützlinge.

Großen Applaus gab es von der Versammlung für Moni Zehentner. Sie sorgte mit ihrem Team für das leibliche Wohl bei unseren Veranstaltungen. Nach der Entlastung der Vorstandschaft erklärten sich der 2. Bürgermeister Hans Hanusch sowie Kreisrätin Petra Hanusch bereit, die anschließende Neuwahl durchzuführen.

Es ergab sich folgende neu gewählte Vorstandschaft:

1. Vorstand:	Tino Anker
2. Vorstand:	Martin Wildinger
Kassier:	Bernhard Holzner
Schriftführerin:	Gertrud Sandritter
Sportleiter Motorrad:	Jonas Widschwendtner
Sportleiter Fahrrad:	Roman Zehentner
Sportleiter Touristik:	Sepp Kaffl
Jugendleiter:	Max Resch
Pressereferentin:	Barbara Fuchs
Vergnügensreferent:	Norbert Gleich
Stellvertretender Vergnügensreferent:	Christian Löffler
Zeugwart:	Otto Plattner
Beisitzer:	Gisela Reheis
Kassenrevisoren:	Georg Gfäller und Toni Resch

Mit einer Vorschau auf das Programm 2013 wurde die Versammlung beendet. Am 4. und 5. Mai 2013 hat die MTG Kiefersfelden zwei Läufe zur Deutschen Fahrrad-Trialmeisterschaft 2013“ ausgetragen und am 24. und 25. August 2013 werden zwei Läufe zur Deutschen Motorrad-Trial-Meisterschaft stattfinden.

MANUEL LETTENBICHLER

MIT AUFTAKTSIEG

Einen Riesenansturm an Trialfahrern hatte der MC Peißenberg beim ersten Lauf zum Alpenpokal zu bewältigen. Genau 129 Aktive nutzten das Frühlingswetter, um in dem schönen MCP-Gelände ihre während der Winterpause weiter verbesserten Fahrkünste zu testen.

Erstmals mit am Start in der anspruchsvollsten Klasse 2 der Experten war der letztjährige Klasse-3-Seriensieger Manuel Lettenbichler von der MTG Kiefersfelden. In den sieben eher leicht ausgesteckten Sektionen, die dreimal zu bewältigen waren, handelte sich der 16-jährige MTG-Fahrer nur ganze vier Strafpunkte ein. Lettenbichler gewann damit auch die höhere Klasse knapp vor Florian Schumacher von der RGA Kempten und Tobias Baptist vom AMC Kempten. In den Klassen 3 und 4, die von Alois Thoma vom TuS Fürstenfeldbruck und Andreas Pfitzmaier vom MC Augsburg gewonnen wurden, hatten die heimischen Trialer diesmal kein Glück. Nach einer viel versprechenden Auftaktrunde schieden sowohl Michael Hellmeier vom MSC Engelsberg als auch Emil Jahreis aus Großkarolinenfeld durch technische Defekte aus. In der Klasse 5, die vom Österreicher Nikon Muigg gewonnen wurde, kamen Christoph Stuffer von der MTG Kiefersfelden und Johannes Haas vom MC Rosenheim in der Jugendwertung auf die Plätze sechs und acht. Anton Hellmeier vom MSC Engelsberg wurde Elfter der Erwachsenen. In der Klasse 6 errang Jakob Steinbeißer vom MSC Engelsberg als Dritter der Erwachsenen einen Podestplatz. Nils Hormel vom MSC Engelsberg wurde Neunter in der Jugendwertung. Quirin Weingast und Simon Kuchlmeier, beide von der MTG Kiefersfelden wurden 14. und 16. ebenfalls bei der Jugend.

In Österreich stand zur gleichen Zeit der Auftakt zur Trial-Staatsmeisterschaft und zum ÖTSV-Cup auf dem Programm. Während man in Deutschland nach wie vor nach dem bisherigen Reglement fährt, wo ein Stillstand in einer Sektion ungeahndet bleibt, hat sich der österreichische Trialsport-Verband der neuen für WM und EM gültigen Non-Stop-Regelung angeschlossen, was zu einer dynamischeren Fahrweise führen soll. Jonas Widschwendtner von der MTG Kiefersfelden musste sich als Titelverteidiger in der Klasse 1 der Meisterfahrer an beiden Tagen knapp dem Slowaken Peter Vranak geschlagen geben. Zweimaliger Dritter wurde der Österreicher Peter Rieder. In der ÖTSV Klasse 3 gewann Wolfgang Burger vom MSC Engelsberg nach einem zweiten Platz beim ersten Trial den zweiten Wettbewerb recht deutlich.





Radfahrverein „Edelweiß-Concordia 1911 Kiefersfelden“ e.V.



Die Jahreshauptversammlung des Radfahrverein Edelweiß Concordia Kiefersfelden 1911 e.V. am 5. April 2013 im Hotel Gasthof zur Post

Vorstand Robert Wünsche eröffnete die Jahreshauptversammlung 2013 und konnte 52 Mitglieder begrüßen. Als Ehrengäste waren anwesend: 1. Bürgermeister Erwin Rinner, Bürgermedaillenträger Hans Mayerl, Sepp Beham, Vorstand des Männergesangverein Kiefersfelden, Franz und Christl Horn. Pater Matthäus konnte wegen eines wichtigen Termins bei den Pfadfindern unserer Einladung leider nicht Folge leisten. Er übermittelte uns aber die besten Grüße und wünschte alles Gute. Nach der Begrüßung gab der Tätigkeitsbericht Aufschluss darüber, welche vielfältigen Aktivitäten 2012 stattfanden. Vorstand Robert Wünsche sprach seinen Vorstands- und Vereinsmitgliedern für die hervorragende Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr seinen herzlichen Dank aus. Bürgermeister Erwin Rinner betonte anschließend in seinem Grußwort, wie wichtig ein gutes Vereinsleben für den Heimatort Kiefersfelden ist und lobte den Einsatz der Vorstandschaft. Er versprach auch weiterhin die volle Unterstützung durch die Gemeinde und kündigte an, bei einer besonders „anspruchsvollen“ Radltour mitmachen zu wollen.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, wir freuen uns darauf!

Der Radfahrverein Edelweiß Concordia präsentierte sich prächtig bei den öffentlichen Veranstaltungen der Gemeinde Kiefersfelden

wie: Kieferer Vereinsjahrtag, Kieferer Fest, Fronleichnam und nahm beim 225-jährigen Jubiläum mit großem Umzug der Musikkapelle Kiefersfelden teil. Anschließend erfolgte der ausführliche Bericht von Sportwartin Renate Wünsche über die Ausflüge, die veranstaltet wurden. Außerdem berichtete sie über die gut besuchten Gymnastikstunden jeweils am Freitag in der Schulturnhalle sowie über die ebenfalls gut besuchten Einsätze der Nordic-Walking-Gruppe mit ihren Ausflügen zur Nockalmstraße in Kärnten/Österreich und dem vorweihnachtlichen Besuch beim Adventsmarkt in Brixen/Südtirol. Sie bedankte sich für die rege Beteiligung und für die gute Zusammenarbeit mit der Vorstandschaft. Über einen erfreulichen Kassenstand berichtete anschließend Kassiererin Elfriede Löhninger. Revisor Peter Ongaro bestätigte eine ordentliche und einwandfreie Kassenführung und empfahl der Versammlung, die Kassiererin zu entlasten. Sie wurde ohne Gegenstimme entlastet. Auch die übrige Vorstandschaft wurde ohne Gegenstimmen entlastet. Beim letzten Punkt der Tagesordnung – Wünsche und Anträge – wurde ein großer Ausflug angekündigt, man muss aber noch den Termin – Vorschlag des Busunternehmens Berr, abwarten. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gemacht. Der offizielle Teil der Jahreshauptversammlung des Radfahrverein Edelweiß Concordia Kiefersfelden 1911 e.V. endete um 21.30 Uhr. Erst viel später am Abend hatte man in guter Atmosphäre die Diskussionen ausklingen lassen.



KIEFERER GARTENTÜREN ÖFFNEN SICH

Erstmals in Kiefersfelden werden sich die Kieferer Gartentüren am Sonntag, den 02. Juni, wenn alles in voller Blüte steht, von 10.00 bis 17.00 Uhr den Gartenliebhabern öffnen. Die Idee spukte schon lange in Rosemarie Grupp, Mitglied des Vorstandes, umher. „Wir versuchen dieses Jahr zum ersten Mal in unserer Gemeinde die Gartenräume und -träume, die sonst nur über den Zaun zu betrachten und zu bestaunen sind, für das Publikum zu öffnen. Damit soll den Gartenfreunden die Möglichkeit gegeben werden, sich die unterschiedlich ausgerichteten und vielseitig gestalteten Gärten anzusehen, darin zu verweilen und sich vielleicht die eine oder andere Idee „abzuschauen“, so die Initiatorin Grupp stolz. Auf zahlreiche Anregungen und Ideen für den eigenen Garten können die Besucher durchaus hoffen. Auf alle Fälle werden die Fachgespräche zwischen Besuchern und Gartenbesitzern anregend und gewinnbringend sein. Alle Kieferer und Mühlbacher Besitzer von Gärten sind eingeladen, sich an der „1. Kieferer Gartentüre“ zu beteiligen. Die Teilnehmer und Interessenten sollen sich bitte aus organisatorischen Gründen zeitnah bei Rosemarie Grupp unter der Tel.-Nr. 08033/ 5226 melden.



UNSER DORF SOLL SCHÖNER WERDEN

Unser Verein stellte beim 1. Bürgermeister Rinner und bei den Vorsitzenden der Gemeinderatsfraktionen den Antrag, dass sich unsere Gemeinde bei dem vom LRA Rosenheim ausgerufenen Wettbewerb, „Unser Dorf hat Zukunft – Unser Dorf soll schöner werden“, zu beteiligen.

Dieses Anliegen fand bei dem unlängst tagenden Ausschuss für Fremdenverkehr, Kultur und Ortsverschönerung bei den anwesenden Gemeinderäten Gehör und Unterstützung.



RAUCHWARNMELDERPFLICHT SAMMELBESTELLUNG

Rechtslage Der Bayerische Landtag hat am 29.11.2012 mit dem Gesetz zur Änderung der Bayerischen Bauordnung und des Baukammergesetzes beschlossen, für Neubauten und den Bestand von Wohnungen eine gesetzliche Rauchwarnmelderpflicht einzuführen. Der neue Art. 46 Abs. 4 Bayerische Bauordnung (BayBO) erhöht den Brandschutz von Wohnungen durch eine Verpflichtung zur Schaffung einer Frühwarneinrichtung, mit der Wohnungsbrände frühzeitig bemerkt und Menschenleben gerettet werden können.



Ab wann gilt die Verpflichtung? Für neue Wohnungen gilt die Verpflichtung mit Baubeginn ab dem 01.01.2013.

Gibt es eine Übergangsfrist? Vorhandene Wohnungen sind bis zum 31.12.2017 entsprechend nachzurüsten. Unter die Nachrüstpflicht fallen alle Wohnungen, mit deren Bau vor dem 01.01.2013 begonnen wurde. Aufgrund der großen Nachfrage nach Rauchmelder bei der Feuerlöscherüberprüfung und der oben hingewiesenen Rechtslage können wir für unsere Mitglieder zwei Rauchmeldertypen (keine Baumarktware) zum Vorzugspreis als Sammelbestellung anbieten:

**Rauchmelder (RM 144C/2 Batterie für ca. 2-3 Jahre 14,50 EUR
Rauchmelder (Fire Angel ST 630) Batterie für 10 Jahre 32,50 EUR**

Für den Rauchmelder Fire Angel ST 630 wird noch ein Funkvernetzungs-Modul angeboten. So werden im Haus bei Brandausbruch sämtliche Rauchwarnmelder im Haus aktiviert. Dieser kostet 24,50 EUR incl. MwSt. Als Service wird auch der Einbau durch einen Fachmann angeboten. Der Preis für den Einbau beträgt je nach Aufwand ca. 5 - 10 Euro. Der Geruchssinn ist im Schlaf nicht aktiv, daher sind insbesondere Kinderzimmer, Schlafbereiche und Flure durch Rauchmelder zu überwachen. Bei offenen Verbindungen von Geschossen ist auf der obersten Ebene mindestens ein Rauchmelder zu installieren. Empfehlenswert ist die Überwachung jedes Raumes mit einem Rauchmelder im Keller und auf dem Dachboden, aber nicht in der Küche und im Bad.

- Jährlich gibt es in Deutschland ca. 200.000 Brände mit ca. 600 Brandtoten und 6.000 Brandverletzten, oft mit Langzeitschäden. Hinzu kommen Sachschäden in Milliardenhöhe.
- 90 % aller Brandopfer sterben an den Folgen einer Rauchvergiftung und nicht durch das Feuer.
- 2/3 aller Brandopfer werden nachts im Schlaf überrascht.
- Häufige Brandursachen sind elektrische Defekte, Rauchen im Bett oder Kinder, die mit Feuer spielen.
- Ein Feuer produziert 5.000 bis 10.000 m³ Rauch in der Stunde.
- Die Hitze vom Feuer steigt in weniger als 5 Minuten auf bis zu 315° C. Diese Temperatur kann niemand überleben.
- Bereits drei Atemzüge Brandrauch machen bewusstlos, 10 Atemzüge führen zum Tod.

AUSFLUG AM 23 JUNI NACH EICHSTÄTT

– **Jetzt anmelden** – Der diesjährige Kultur- und Gartenausflug führt uns am Sonntag, 23. Juni, in die Bischofsstadt Eichstätt. Anmeldungen werden gerne entgegen genommen.



ZU GUTER LETZT

Am 06. April wurden an die Mitglieder 145 Säcke mit 70 Liter hervorragender Gärtnererde zum Vorzugspreis abgegeben.

75 Feuerlöscher von Kieferer Bürger wurden fachmännisch überprüft und mit einem gültigen Prüfzeichen versehen. Die nächste Feuerlöscherüberprüfung findet wieder 2015 statt.



„ Ich höre was, was du nicht hörst „

TINNITUS, DIE VERLORENE STILLE



Am Donnerstag, den 13.06.2013 ab 14.00 Uhr – Ende ?, findet ein Tag der besonderen Art mit „Qigong und Bogenschießen“, statt. Denken, Fühlen und Handeln im Einklang bringen.

Treffpunkt: Haus Sebastian , Sonnenweg 28 in 83088 Kiefersfelden.
Referent: Heilpraktiker für Psychotherapie & Dozent Leo Führen, 11-facher bayerischer Meister im Jagdbogenschießen, Deutscher Vize-Meister 2013.

Anmeldung erforderlich! Teilnehmerzahl begrenzt!
Unkostenbeitrag für Speisen & Getränke EUR 9.50
Anmeldung: tinnitus-shg-kiefersfelden@web.de /
Tel. 0049 (0) 8033-302535 / SHG -Tinnitus- Kiefersfelden/
I.Schulze

Am Donnerstag, den 11.07.2013, trifft sich die 1. länderübergreifende Selbsthilfegruppe der Deutschen & österreichischen Tinnitusliga ab 18.00 Uhr im Evang. Gemeindehaus –Thierseestr.10 , 83088 Kiefersfelden.

Thema des Monats : Gesprächsrunde mit Betroffenen und Mitgliedern, aktuelle Themen, Vortrag und Sommerausflug.

Am 20.08.2013 ab 14.00 Uhr findet ein gemeinsamer Ausflug mit Besichtigung des Salus Auwald & Kräutergarten in Bruckmühl statt.

Anmeldungen und Näheres bitte bis zum 01.08.2013
Unkostenbeitrag für Speisen & Getränke EUR 5.00
Tinnitus-shg-kiefersfelden@web.de
Tel. 0049(0) 8033-302535/SHG Tinnitus-Kiefersfelden/I.Schulze

Am 11.04.2013 ab 18.00 Uhr fand das Treffen der 1. länderübergreifenden Selbsthilfegruppe Tinnitus Kiefersfelden statt. Begrüßung der Anwesenden und besonders der neuen Teilnehmer durch die Gruppensprecherin Ingelore Schulze.

Höhepunkt des Abends war ein Film unseres Mitgliedes H. Wegscheider, der einen Moment des an einer unheilbaren Muskelkrankung leidenden Tiroler-(Thierbach) Bergbauernsohnes A. Klinker zeigte. Alle Teilnehmer waren von diesem wunderschönen, einfühlsamen Film berührt, zeigte es das Bild eines heute 39-jährigen Mannes, der mit ungebändigtem ‚eisernem Willen‘ sein Leben in einer traumhaft, schönen Berglandschaft meistert.

Dieser Film sollte zeigen, dass Leben auch Bewegen bedeutet, was uns Tinnitus-Betroffene auch empfohlen wird. Wir sollten versuchen, mit unseren gesundheitlichen Beschwerden umzugehen und die Hilfe zur Selbsthilfe bewusster annehmen und begreifen.

Die gemeinsame Diskussion nach Filmende war dementsprechend lebhaft und motivierend. Gemeinsamer Dank gilt unserem Mitglied Ute Wede, die als perfekte Filmvorführerin diesen Abend mit Regisseur H.Wegscheider gestaltete.

VdK Nachrichten

Es ist Donnerstag, der 7. Februar. Im Hotel Zur Post steigt die Faschingsfete des VdK. Der Musiker Herbert aus Kufstein unterhält uns mit seiner Ziach. Wir haben beste Laune und alle sind mehr oder weniger maskiert. OV Hilde führt eine Tombola durch. Jedes Los gewinnt. Das Tanzbein wurde nicht besonders beansprucht. Dafür war die Unterhaltung wie immer sehr rege. Leider war es einer der Tage mit starkem Schneefall. Dadurch ist die Teilnehmerzahl nicht besonders hoch gewesen. Nächstes Jahr wird es wieder besser sein. Es war ein schöner Nachmittag, der allen Freude bereitet hat.

Donnerstag, 7. März. Kaffeekränz im Cafe Schneider. Da gibt es immer den besten Kuchen und die größte Auswahl. Man konnte sich einmal rundherum durchessen, doch der Magen macht



nicht mit. Ein wunderschöner Sonnentag hätte fast schon zum Sitzen im Freien verführt. Else Fischer, die uns sonst mit einem selbstverfassten Gedicht begrüßt, ist gesundheitlich noch etwas angeschlagen, aber sie war doch schon wieder anwesend. Die Neuigkeiten wurden ausgetauscht und das Versprechen, das nächste Mal auch zu kommen, gegeben.

Donnerstag, 4. April. Kaffeekränz im Gasthaus Kurzenwirt. Leider wird unser Angebot der Mitfahrgelegenheit nicht sehr gut angenommen. Wir wissen, es ist etwas abgelegen, es könnten aber immer noch einige Personen mitgenommen werden. OV Hilde begrüßte uns und gab bekannt, dass wir im Mai einen Muttertagsausflug machen wollen. „A gloans Gschichterl“ hat die



Runde aufgeheitert. Ansonsten braucht's nicht viel. Wir sorgen immer selbst für genug Unterhaltung.

Donnerstag, 2. Mai. Kaffeekränz beim Schuppenwirt. Am 23. Mai ist Ausflug zur Obertrum Puppenwelt und nach St. Wolfgang am Wolfgangsee.

Wir freuen uns auf weitere schöne Zusammenkünfte.

Neues

aus der Pfarr- und Gemeindebücherei Oberaudorf



Die Geschichte vom Papst, der nicht Papst sein will. Die Kirchenglocken läuten, weißer Rauch steigt in den Himmel und Abertausende auf dem Platz vor dem Petersdom harren in froher Erwartung. Doch Kardinal Melville ist panisch. Man hat ihn zum Papst gewählt. Was soll er bloß tun? Er kann sich der Welt nicht zeigen – und tut es auch nicht. Schon bald ist die ganze Welt in Sorge, während der Vatikan verzweifelt nach Lösungen sucht. Wie der Papst selbst auch, nur eben auf seine Art: Er büxt aus.

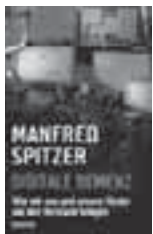
DVD



Alain Bonnard, Besitzer eines kleinen Programmkinos in Paris, das früher seinem Onkel gehörte, ist Nostalgiker aus Überzeugung. In seinem Cinéma Paradis gibt es keine Eimer mit Popcorn, keine XXL-Colabecher, keine Hollywood-Blockbuster. Ein schlechtes Konzept zum Überleben. Doch Alain hält an seinen Qualitätsansprüchen fest. Er möchte Filme zeigen, die Träume schenken, und er mag die Menschen, die in sein Kino kommen. Ganz besonders diese bezaubernde schüchterne Frau im roten Mantel, die jeden Mittwoch erscheint und sich immer in die Reihe 17 setzt. Was für eine Geschichte sie wohl hat?



Ein iPod mit Liedern, ein Foto mit Pfingstrosen, ein Kristallherz, Buntstifte, ein Papierstern, ein Papierdrachen. Das alles befindet sich in der schlichten braunen Papiertüte mit der Aufschrift "Roses Survival Kit", die Rose am Tag der Beerdigung ihrer Mutter findet. Es ist ein letztes Geschenk an Rose - und der Beginn einer Reise. Zögernd lässt Rose sich darauf ein. Jeder Gegenstand scheint sie dabei auf seltsame Art zu Will zu führen. Schon bald merkt sie, dass sie mehr für den zurückhaltenden Jungen empfindet.



Digitale Medien nehmen uns geistige Arbeit ab. Was wir früher einfach mit dem Kopf gemacht haben, wird heute von Computern, Smartphones, Organizern und Navis erledigt....

Verändert die Nutzung digitalen Medien das Menschliche Gehirn?
Dieses Buch wird kontroverse Diskussionen auslösen.

DIE WELT: Hirnforscher haben für die plakativ beschworene digitale Demenz keinen Beweis gefunden. Im Gegenteil: Surfen im Internet beugt Alzheimer vor.



Richard Wagner ist ein Mythos, nicht nur der Deutschen. Seit über hundertfünfzig Jahren üben sein Werk und sein Leben eine ungebrochene Faszination auf Kultur, Gesellschaft und sogar Politik aus. Wagners künstlerisch revolutionäres Musiktheater hat die Abgründe der modernen Seele ausgeleuchtet und politische Utopien entworfen, es problematisiert den Kapitalismus und wird immer wieder neu gedeutet. Sein Schöpfer wurde zum Gegenstand völkischer Heroisierung, sagenverliebter Idolatrie und klügster Erörterung. Zugleich schafft es Wagner bis heute in die Boulevardpresse, nämlich durch die Festspiele in Bayreuth und ihren gesellschaftlichen Rummel: Der Mythos lebt.



In diesem sehr unterhaltsamen Spiel werden Geschichten erzählt. Es müssen allerdings zufällig gezogene Symbole und Gegenstände eingebaut werden, die teils haarsträubende Kombinationen ergeben. Je einprägsamer und lustiger diese Geschichten sind, desto leichter können sich die Mitspieler die Begriffe merken. Wer seinen Mitspielern so die besten Eselsbrücken baut und auch selbst gut zuhört, hat beste Chancen auf den Sieg. Für 3-12 Spieler.

Ab 8 Jahren.

Öffnungszeiten: Di. + Do.: 16.00-18.00 Uhr So: 10.00-11.00 Uhr
Jeden 1. Samstag im Monat von 9 – 11 Uhr

Spirituelles Trommelkonzert

Am Samstag, 8. Juni 2013, findet um 19.30 Uhr in der evangelischen Erlöserkirche in Kiefersfelden/Thierseestr. 10 ein spirituelles Trommelkonzert mit Carola Schidlo statt.

Die Heiltrommlerin Carola Schidlo und der Bildhauer und Meistertrommler Ifeanyi Christian Okolo aus Nigeria verstehen ihr Konzert als Einladung in den Reichtum, die Fülle und die Freude der eigenen Seele einzutauchen und die heilsame Kraft der Trommelklänge zu erfahren.

Das Konzert ist mehr als die Kunst von Klängen und Trommeln, es ist ein faszinierendes Erlebnis der Sinne. Spannend ist der Wechsel von leisen ruhigen Momenten voller Besinnlichkeit gefolgt von kraftvollen, durchdringenden Trommelwirbeln und Kaskaden von Rhythmen auf großen und kleinen Tabalas die dann langsam verebben und eine „lebendige Stille“ hinterlassen. Das brillante Zusammenspiel von verschiedenen afrikanischen Trommeln wie Djembe, Bote-Trommel, Wassertrummel, Tabalas, Bougarabou verspricht ein außergewöhnliches Hörerlebnis.

Karten erhält man an der Abendkasse für 12 Euro, es ist aber auch telefonische Reservierung möglich bei der Veranstalterin Carola Schidlo unter der Tel.-Nr. 08161-864562 oder 0173-5396420 oder per mail: carola.schidlo@gmx.de



Weitere Infos oder auch Hörprobe unter: www.heiltrommlerin.de

Weisertwecken

Den Brauch des „Weisertweckenfahrens“ ließen einige junge Burschen Anfang April wieder aufleben.

Dem erstgeborenen Sohn Simon von Monika und Stefan Schroler zu Ehren fuhren die Freunde des Paares einen stattlichen Weisertwecken durch das Dorf. Anschließend wurde mit den Nachbarn auf das Wohl des neuen kleinen Erdenbürgers angestoßen.



Tages- Kurzzeit- und Verhinderungspflege IM PFLEGEHEIM CHRISTINE

Wir stehen natürlich auch dafür, dass jeder so lange es möglich ist, zu Hause versorgt werden soll.

Um dieses Vorhaben zu erleichtern, bieten wir Ihnen „eingestreuete Tagespflege“ 7 Tage die Woche von 7.30 Uhr – 18.30 Uhr an. Oder Sie nutzen die Möglichkeiten der Kurzzeit- oder Verhinderungspflege, um auch mal selbst Kraft tanken zu können.

Alle diese Angebote werden durch die Pflegeversicherung finanziell unterstützt, bzw. teilweise so gut wie komplett übernommen. Bei der Nutzung der Tagespflege kommt man z.B. in den Genuss von 150% Versicherungsleistung, d.h. wenn man in der Pflegestufe II die Tagespflege nicht nutzt, „verschenkt“ man EUR 550,-. Ebenso werden bei der Kurzzeit- u. Verhinderungspflege jeweils die Pflegekosten in Höhe von EUR 1.550,-/Jahr übernommen und der Eigenanteil könnte dann auch noch teilweise über die Leistungen der eingeschränkten Alltagskompetenz übernommen werden.

Wie gesagt, viele Leistungen könnten oft noch genutzt werden, ohne dass auf die bisherigen finanziellen Mittel verzichtet werden muss, d.h. wenn man diese Leistungen von der Pflegeversicherung nicht nutzt, „freut sich die Versicherung“.

Wir berechnen Ihnen gerne Ihr persönliches Versorgungskonzept, da man die Varianten Ambulante Pflege/Pflegegeld/

Tagespflege/Kurzzeitpflege usw. beliebig kombinieren kann.

Für Fragen stehe ich Ihnen jederzeit zur Verfügung, per Telefon, persönlich bei uns im Haus oder auch bei Ihnen Zuhause. Vereinbaren Sie doch einen unverbindlichen Gesprächstermin.

Hans März jun. / Tel.-Nr. 08033/609563 o. 0172/8638879

KINDER TAGESPFLERGE INNTAL

Sie brauchen kurz- oder längerfristige Betreuung für Ihre Kinder?

Wir sind für Sie da!

Anfragen unter:
08033/9704395

Raubling
Rohrdorf
Samerberg
Neubeuern

Brannenburg
Flimsbach
Nußdorf

Oberaudorf
Kiefersfelden

- ✓ qualifiziertes und vernetztes Tagespflegeteam
- ✓ anerkannt und finanziell gefördert durch das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien (BayKiBiG)
- ✓ flexible Betreuungszeiten
- ✓ gesetzlich gleichgestellt mit Kindertageseinrichtungen

Festliche Konzert-Gala 2013

DON KOSAKEN CHOR SERGE JAROFF

Künstlerische Leitung: Wanja Hlibka

Freitag, 22. November 2013,
20.00 Uhr, Pfarrkirche Heilig
Kreuz, Kiefersfelden

Unter Mitwirkung und in
Zusammenarbeit mit dem
Männergesangverein MGV 1895
Kiefersfelden e.V.



Dieser grandiose Weltklasse-Chor, bekannt aus unzähligen Fernsehsendungen und CD-Einspielungen, gastiert im kommenden November, getragen von der Begeisterung seines Publikums, stimmungsgewaltig mit einem bravourösen und stimmungsvollen Konzert-Programm zum ersten Mal in Kiefersfelden. Ermöglicht wurde dieses Gastspiel durch eine enge künstlerische und organisatorische Zusammenarbeit mit dem MGV 1895 Kiefersfelden e. V., der auch mitwirken wird. Vertreten wird der MGV durch den 1. Vorsitzenden, Herrn Josef Beham. Durch eine langjährige Gastspieltätigkeit hat gerade dieser Chor unter seinem künstlerischen Leiter Wanja Hlibka überall unzählige begeisterte und treue Zuhörer. Die Konzerte (u.a. Gürzenich u. Philharmonie Köln/Philharmonie Berlin/Gewandhaus Leipzig/Musikhalle Hamburg/Herkulesaal München/Oetker-Halle Bielefeld/Theater Iserlohn/Hilpert-Theater Lünen/Konzerthaus Dortmund/Stadthalle Jülich/Volkshaus Jena/Theater Glauchau/Theater Arnstadt/Theater Herford/Kaisersaal Erfurt/ Konzerthaus Ulrichskirche Halle) sind inzwischen wohl mit dem Begriff „Kult“ zu umschreiben und werden überall mit stehenden Ovationen

gefeiert. Viele Fernsehanstalten haben ausführlich über den Chor und seine künstlerische Arbeit berichtet.

Es handelt sich um ein hochkarätiges Spitzenensemble. Wanja Hlibka, der Leiter und Dirigent des Chores hat viele Jahre als jüngster Solist im weltberühmten Chor von Serge Jaroff gesungen und hat die Original-Arrangements als Ausgangsbasis seiner künstlerischen Arbeit nutzen dürfen. Die übrigen Sänger kommen von großen osteuropäischen Opernhäusern und begeistern mit zum Teil sensationellen Stimmen in einem oft überirdischen Klang ihr Publikum auf allen Stationen der Tournee.

Die stimmungsgewaltigen Solisten werden von der Fachpresse immer wieder als „russisches Stimmwunder“ bezeichnet. Sie begeistern ihr Publikum mit ihren einmalig kraftvollen, herrlich timbrierten Stimmen und vermitteln den ganzen Zauber und auch die eigene Melancholie der russischen Musik in höchster Vollendung. Ihr außergewöhnliches Repertoire reicht von den festlichen Gesängen der russ.-orth. Kirche über die immer wieder begehrten Volksweisen bis hin zu großen, klassischen Komponisten.

In Memoriam Serge Jaroff, der seine Don Kosaken einst zu Weltruhm führte. Es gibt inzwischen viele unterschiedliche sog. Kosaken-Formationen, aber nur einen Don Kosaken Chor Serge Jaroff unter der künstlerischen Leitung von Wanja Hlibka.

Karten sind im Vorverkauf für 17,-- EUR erhältlich bei

- Kaiser-Reich Information Kiefersfelden,
Rathausplatz 1, Tel.-Nr. 08033 - 97 65 27, info@kiefersfelden.de
 - Kaiser-Reich Information Oberaudorf,
Kufsteiner Str. 6, Tel.-Nr. 08033 - 30 120, info@oberaudorf.de
- Restkarten an der Konzertkasse für 20,-- EUR

Mitgliederversammlungen der Raiffeisenbank Oberaudorf

TAGUNG DER GESCHÄFTSSTELLEN MIT VERTRETERWAHLEN

Selbständigkeit oberstes Ziel

Die Erhaltung der Selbständigkeit zählt zu den Zielen der Raiffeisenbank Oberaudorf mit ihren Geschäftsstellen in Kiefersfelden und Flintsbach. Dieses Vorhaben plant die Genossenschaftsbank weiter zu verwirklichen. Bei den Mitgliederversammlungen in den Geschäftsbereichen Oberaudorf im Gasthof „Ochsenwirt“, Kiefersfelden Gasthof „Zur Post“ und Flintsbach Gasthof „Falkenstein“, verdeutlichten die Referenten die Zielsetzung und gaben zudem Informationen zum Geschäftsbericht. Gewählt wurden turnusmäßig auch die Vertreter. 39 davon kommen aus dem Geschäftsbereich Oberaudorf, 18 aus Kiefersfelden und 10 aus Flintsbach. Wahlleiter Christian Aicher gab nach dem Wahlakt die Namen der Mitgliedervertreter bekannt.

Wir, die Raiffeisenbank Oberaudorf, so Aufsichtsratsvorsitzender Hans Widmesser, sind die einzige selbständige Genossenschaftsbank zwischen Rosenheim und Kufstein. Als Bank der kurzen Wege, bei der die Kunden im Mittelpunkt der 35 Mitarbeiter stehen, streben wir die Selbständigkeit weiter an, so Widmesser.

Die allgemeine wirtschaftliche Lage beleuchtete Vorstand Anton Wendlinger. Staatsverschuldungen, Entwicklung auf dem

Arbeitsmarkt und Außenhandel, Steigerungen bei Energiekosten und Verbraucherpreisen sowie Niedrigzins-Politik, beeinflussen die wirtschaftliche Entwicklung und damit auch das Bankengeschäft.

Vorstand Christian Weber informierte über Details der anstehenden Vertreterwahlen und gab dann Auskunft zum Geschäftsbericht. Beginnend mit Entwicklung und Lage der Volks- und Raiffeisenbanken in Bayern nannte Weber das Geschäftsjahr zufriedenstellend mit großer Stabilität. Kontinuität, Vertrauen und Regionalität werden von der Raiffeisenbank Oberaudorf über Größe und Quantität gestellt. Positiv ist die Entwicklung der Bilanzsumme von 116,3 Millionen EUR und die Steigerung des Kundenvolumens bei einem sauberen Kreditgeschäft. Derzeit unterhalten 6 838 Kunden 14 282 Konten und die Genossenschaftsbank zählt 3 003 Mitglieder. Neben der Selbständigkeit ist es ein Ziel, so Vorstand Weber, weiter den Status einer A-Bank im Rating als höchste Bankauszeichnung zu behalten. Die positiven Zahlen des Geschäftsberichtes erlauben uns, eine Dividende von drei Prozent auf die Geschäftsguthaben auszuzahlen. Ein entsprechender Beschluss ist von der neuen Vertreterversammlung zu fassen. Breiten Raum nahmen zum Abschluss der Mitgliederversammlung noch Informationen zu Neuregelungen beim Zahlungsverkehr im Euro-Zahlungsverkehrsraum ein.

Raiffeisenbank Oberaudorf eG informiert

FRIST FÜR SEPA-UMSTELLUNG LÄUFT BALD AB

Vereine und Unternehmen müssen jetzt handeln

Zum 1. Februar 2014 wird der bargeldlose Zahlungsverkehr in Europa vereinheitlicht. Dann gelten in 32 Ländern die Regeln der Single Euro Payments Area (SEPA) und es gibt keinen Unterschied mehr zwischen Inlands- und Auslandsbankgeschäften. Vor allem bei Lastschriftverfahren wird es durch SEPA etliche Neuerungen geben.

„Viele Vereine und Unternehmen haben sich leider noch nicht genügend eingestellt“, sagt Christian Weber, Vorstand der Raiffeisenbank Oberaudorf eG und verweist auf aktuelle Informationen der Deutschen Bundesbank. Um künftig Lastschriften einziehen zu dürfen, ist eine Gläubiger-Identifikationsnummer notwendig, die bei der Zentralbank beantragt werden muss. Bislang wurden deutschlandweit aber erst knapp 300.000 dieser Nummern vergeben. „Bei mehr als 680.000 Betrieben und etwa 85.000 registrierten Vereinen allein in Bayern ist das eine alarmierende Zahl“, stellt Christian Weber fest.

Gerade bei gemeinnützigen Organisationen wie Vereinen, bei denen der Einzugs der Mitgliedsbeiträge per Lastschrift sehr beliebt sei, besteht deshalb großer Informations- und Handlungsbedarf. Da im Gegensatz zu Privatpersonen für Unternehmen und Institutionen die Regeln ab Februar 2014 verpflichtend sind, bleibt ihnen nur noch ein Dreivierteljahr, um sich auf das neue Zahlverfahren

vorzubereiten. „Vor allem für ehrenamtliche Schatzmeister und Kassierer in den Vereinen wird es da zeitlich bald eng.“

Denn mit der Umstellung ändern sich auch die Fristen und Abläufe für Lastschriften. Zudem ist die gesamte Software-Architektur auf SEPA hin zu überprüfen. Das betrifft Programme zur Mitgliederverwaltung, Onlinebanking-Software sowie Lohnbuchhaltungssysteme.

„Je nach Umfang der Nutzung, insbesondere von Lastschriften, kann das sehr aufwendig sein“, warnt der Vorstand der Raiffeisenbank Oberaudorf eG. Christian Weber rät daher, jetzt den Kontakt zur Hausbank zu suchen: „Die Raiffeisenbank Oberaudorf und ihre Mitarbeiter sind hilfsbereite Ansprechpartner, wenn es darum geht, sich SEPA-fit zu machen.“ Die Bankberater in den Geschäftsstellen geben gerne Auskunft über die individuellen SEPA-Anforderungen und unterstützen bei der Umstellung auf das neue Zahlverfahren.

Zur Information an unsere Mitglieder und Kunden werden wir im Juni 2013 eine Kundeninformationsveranstaltung zum Thema SEPA durchführen.

Betroffene Firmenkunden und Vereine erhalten in den nächsten Wochen eine entsprechende Einladung. Ebenfalls wird der genaue Veranstaltungstermin auf unserer Homepage www.rb-oberaudorf.de und durch Aushang bekanntgegeben.

Übergabe der Veeh-Harfe

AN HEIMLEITER JAKOB HARTMANN IM CARITAS ALTEN- UND PFLEGEHEIM ST. PETER IN MÜHLBACH / KIEFERSFELDEN.



(Von links Margret Regauer, Pater Richard Basta, Heimleiter Jakob Hartmann, Pater Slawomir Chudzik)

Bei der Übergabe der Veeh – Harfe fasste Heimleiter Jakob Hartmann seine Dankesworte folgendermaßen zusammen: „Am Anfang stand die Idee, die sich mit der Zeit zum konkreten Wunsch entwickelte. Der heutige Tag zeigt, dass ein Wunsch nicht unerfüllbar bleiben muss.“ Denn die Pfarrei St. Michael in Niederaudorf, geleitet von den Patres Richard Basta und Slawomir Chudzik beschloss, den in der Pfarrei verbleibenden Geldbetrag aus der Caritas-Sammlung dieses Mal dem Caritas Alten- und Pflegeheim St. Peter in Mühlbach zu übergeben. Die dafür angeschaffte Veeh – Harfe kommt sowohl bettlägerigen Bewohnern, als auch Menschen mit den verschiedensten Handicaps und nicht zuletzt auch allen musizierfreudigen Damen und Herren zugute. Mit dem Saitenzupfinstrument, das ohne Notenkenntnisse gespielt werden kann, bekamen Margret Regauer und das gesamte Team der sozialen Betreuung erweiterte Möglichkeiten, hochbetagte Menschen sinnvoll und bedürfnisorientiert zu beschäftigen. Von der Hausgemeinschaft St. Peter nahmen Pater Richard Basta und Slawomir Chudzik ein herzliches Dankeschön und Vergelt's Gott mit in ihre Pfarrei.



Alkoholprobleme?

Es gibt Hilfe in einer Selbsthilfegruppe

Wer? Anonyme Alkoholiker

Wann? Donnerstag, von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr

Wo? Sonnenweg 28 – 30, in Kiefersfelden, Haus Sebastian

